

»DER MENSCH
IST EIN MENSCH,
GANZ GLEICH
WIE KLEIN.«

Dr. Seuss
Horton hört ein Hu

ENTWICKLUNGSPLAN KINDERTAGESBETREUUNG 2025-2030 STADT HANAU



STATISTIK

Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2025-2030 Stadt Hanau







STATISTIK

Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2025-2030 Stadt Hanau

Two horizontal black lines are drawn below the title. The top line is a solid, slightly wavy line. The bottom line is a shorter, more irregular, hand-drawn style line.



IMPRESSUM

Herausgeber

Magistrat der Stadt Hanau
Hanau Kindertagesbetreuung
Eigenbetrieb der Stadt Hanau
www.kita-hanau.de

Redaktion, Texte und Tabellen

Astrid Weiermann
Jutta Straub
Kirsten Keller

in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Kindertagesbetreuung und der Unterstützung durch Mitarbeiterinnen aller Abteilungen des Eigenbetriebs Hanau Kindertagesbetreuung.

Gestaltung

Urban Media Project

Fotografie der Einrichtungen

Fotostudio Roland Grün

Fotografie

Urban Media Project

Druck

Colour Connection

In diesem Kindertagesstättenentwicklungsplan verwenden wir zur besseren Lesbarkeit das generische Femininum als sprachliches Mittel. Zugleich ist dies ein Zeichen, die überwiegend weiblichen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen und den Verwaltungen sprachlich sichtbar zu machen.



Hanau | Oktober 2025



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich sehr, Ihnen unseren aktuellen Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2025-2030 vorzustellen.

Nach meinem Verständnis sollte Politik die Bedarfe der Stadtgesellschaft im Blick haben und dafür Sorge tragen, dass notwendige Planungen zuverlässig umgesetzt werden. Diese verlässliche Kontinuität zeigt sich besonders im Bereich der Kindertagesbetreuung. Die immensen Herausforderungen, die im letzten Plan ausführlich dargestellt wurden, sind angenommen und deutlich reduziert worden.

Lassen Sie mich daher die letzten Sätze meines Vorgängers aus dem Entwicklungsplan 2020/21-2025 zitieren: „Der Weg in eine Zukunft, die Betreuung und Bildung von Anfang an im Fokus hat, hat in Hanau Tradition. Eine quantitative und zeitlich ambitionierte Ausbauplanung wird in den nächsten Jahren konsequent fortgeführt.“

Bereits damals wurden der Fachkräftemangel und entsprechende Maßnahmen aufgegriffen. Niemand konnte jedoch die Folgen einer weltweiten Pandemie mit all ihren gesellschaftlichen Auswirkungen vorhersehen – ebenso wenig wie die Veränderung der globalen Ordnung, die zu einem Krieg an den Grenzen Europas und in der Folge zu einer weiteren Flüchtlingsbewegung von Frauen und Kindern führten.

Umso bemerkenswerter ist es, dass die Ausbauplanung von Kindertagesbetreuung trotz dieser Rahmenbedingungen nahezu punktgenau umgesetzt werden konnte. Dies ist ein Ausdruck unbeirrbarer Fokussierung auf die Verbindlichkeit politischer Planung. Diese Verbindlichkeit schließt jedoch eine fortlaufende Weiterentwicklung nicht aus. Neben der konsequenten Umsetzung der Planungsinhalte wurden weitere innovative Maßnahmen auf den Weg gebracht.

So konnten allein durch die stadtweite Solidarität bei der Veränderung der Öffnungszeiten in den städtischen Kindertagesstätten bis 16:00 Uhr nahezu 200 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Mein Dank gilt allen Familien, die zuvor die längere Betreuungszeit bis 17:00 Uhr genutzt und sich solidarisch umorganisiert haben, damit mehr Kinder an der qualitativ hochwertigen Betreuung in den Hanauer Kitas teilhaben können. Dass die Zahl der neu aufgenommenen Kinder die angestrebten 120 Plätze deutlich übertroffen hat, ist vor allem dem außergewöhnlichen Engagement der Mitarbeitenden in den städtischen Einrichtungen zu verdanken. An dieser Stelle möchte ich neben meinem Dank, vor allem meinen großen Respekt dafür aussprechen, dass der Fokus auf das Kind und seine Familie so konsequent gelebt wird. Mein Dank gilt ebenso den politisch Verantwortlichen, die mit einem einstimmigen Beschluss der neuen Satzung „Kindertagesbetreuung“ diesen Weg überhaupt erst ermöglicht haben.

Um wirklich jedem Kind ein Angebot vor der Einschulung machen zu können, wurde außerdem in den vergangenen Jahren in Hanau das

Projekt der „Lernspielgruppen“ ins Leben gerufen. Jedes Kind, das die deutsche Sprache noch nicht sicher beherrscht und keinen Kitaplatz nutzt, hat rund um das schulische Sprachkurs-Angebot eine zusätzliche Förderung zur Schulvorbereitung erhalten. Dieses innovative Angebot hat in den Krisenzeiten der Platzknappheit regelmäßig rund hundert weitere Kinder in dieser Stadt erreicht und ihnen eine wertvolle Unterstützung geboten. Darüber hinaus wurde das Pilotprojekt „Grimmchen“ für die jüngeren Kinder ins Leben gerufen. Dieses Projekt behält zusätzlich die Elternbildung im Blick, um die Rahmenbedingungen für die jüngsten Kinder dieser Stadt – sowohl im familiären als auch im außerfamiliären Bereich – in Zeiten begrenzter Betreuungsplätze bestmöglich zu gestalten.

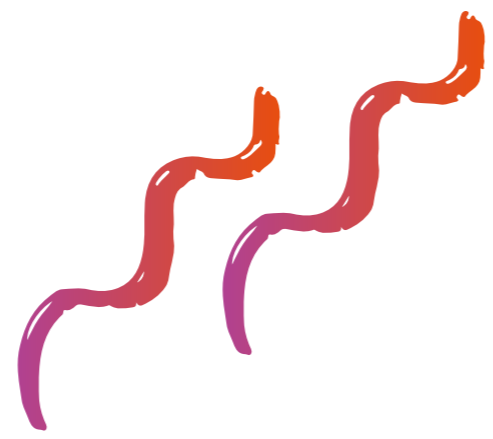
Unsere Anstrengungen bleiben darauf ausgerichtet, weitere Betreuungsplätze zu schaffen. Ziel ist es, möglichst allen Kindern rund um den dritten Geburtstag ein Platzangebot machen zu können. Das bedeutet, dass weiterhin ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen in den Bereich Kindertagesbetreuung investiert werden müssen. Auch die positive Entwicklung der Personalsituation darf nicht dazu führen, weitere Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung aus dem Blick zu verlieren. Betreuungsqualität in der Kindertagesbetreuung ist maßgeblich von den Rahmenbedingungen der Personalausstattung abhängig. Aus diesem Grund hat Hanau hier traditionell deutlich höhere Standards als gesetzlich vorgegeben.

Investitionen in frühkindliche Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Zugleich ermöglichen sie Familien, wirtschaftlich selbstwirksam zu handeln, und haben damit einen sehr konkreten Effekt auf das Hier und Jetzt.

Der vorliegende Plan zeigt daher weitere notwendige Maßnahmen und Planungen auf, um langfristig handlungsfähig zu bleiben und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die am Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung 2025-2030 mitgewirkt haben, ebenso wie allen, die künftig an seiner Umsetzung beteiligt sein werden.

Dr. Maximilian Bieri
Bürgermeister Stadt Hanau



1. EINLEITUNG 8

- 1.1 Beschreibung der Ausgangslage 9
- 1.2 Gesetzliche Grundlagen 15

2. QUANTITATIVE BETRACHTUNG 22

- 2.1 Planerisches Vorgehen 23
- 2.2 Gesamtübersicht in Hanau 24
- 2.3 Betreuungsplätze und Versorgungsgrad 27
- 2.4 Bedarfsentwicklung und Ausbauplanung 33
- 2.5 Investitionen 38
- 2.6 Fachkräfte und Ausbildung 39

3. STADTTEILBETRACHTUNGEN 42

- 3.1 Innenstadt 43
- 3.2 Kesselstadt 48
- 3.3 Nordwest 52
- 3.4 Lamboy/Tümpelgarten 56
- 3.5 Südost 60
- 3.6 Mittelbuchen 64
- 3.7 Steinheim 68
- 3.8 Klein-Auheim 72
- 3.9 Großauheim 76
- 3.10 Wolfgang 82

4. FAZIT 86

1 EINLEITUNG

»LASS DICH NICHT
UNTERKRIEGEN,
SEI FRECH UND WILD
UND WUNDERBAR.«

Astrid Lindgren
Pippi Langstrumpf



1.1 BESCHREIBUNG DER AUSGANGSLAGE

Während im letzten Plan noch betont wurde, dass die Datenlage möglichst breit gefächert ist, hat sich gezeigt, dass sich die Abweichungen von Statistiken und Hochrechnungen je nach Quelle so deutlich unterscheiden können, dass im vorliegenden Plan nahezu ausschließlich die Zahlen des Einwohnermeldeamtes der Stadt Hanau genutzt werden.

Da die Stadt Hanau in der Verantwortung steht, den Rechtsanspruch im Bereich Kindertagesbetreuung zu sichern, erscheint das Risiko mit den deutlich niedrigeren Zahlen des „Zensus“ zu arbeiten, als zu hoch. Die Bedeutung für das Kind selbst, die wirtschaftliche Situation der Familien und die Bereitstellung von Fachkräften für die Wirtschaft ist so hoch zu bewerten, dass eine Planung auf der kommunalen Erfassung sinnvoll ist.

Genutzt werden außerdem Zahlen aus der „Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege – Statistik“, der sogenannten „Kick-Statistik“. Selbstverständlich ist die Quellenangabe bei jeder Grafik direkt zu finden.

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Die Corona-Pandemie hat auf verschiedenen Ebenen sehr nachhaltig in den Bereich der Kindertagesbetreuung gewirkt.

EBENE FAMILIE

Die fehlenden Kontakte mit anderen Familien sowie die fehlenden generationsübergreifenden Erfahrungen haben bei jungen Familien zu großer Verunsicherung geführt. Die nahezu vereinsamte Situation von Familien hatte zur Folge, dass das Internet einen hohen Beratungsanteil übernommen hat. Ebenso war durch die Isolation die Eltern-Kind-Bindung so hoch, dass Eltern große Ängste entwickelt haben, ihr Kind altersgerecht in neue Lebensabschnitte zu begleiten. Die Pandemie hatte die Gesellschaft gelehrt, dass Kontakte und die Außenwelt als bedrohlich erlebt wurden. Dieses Grundgefühl war zwar kognitiv in der Nach-Corona-Zeit nicht mehr angemessen, aber hohe Emotionalität und Verunsicherung sind als Folgen der Pandemie - insbesondere bei Erst-Eltern - zu beobachten gewesen.

Familien mit mehreren Kindern waren häufig durch fehlende Kitabetreuung, Homeschooling, zum Teil noch Homeoffice und ungewohnte räumliche Begrenztheit zur Umsetzung dieser Anforderungen sehr belastet. Die neuen Rahmenbedingungen auf all diesen Ebenen haben Familien deutlich mehr abverlangt als anderen gesellschaftlichen Gruppierungen.

EBENE KIND

Im Jahr 2021 ist in Hanau noch einmal ein Anstieg der Geburtenquote zu verzeichnen. Die sogenannten „Lockdown-Kinder“.

Kinder, die in den Jahren 2020/21 geboren sind, haben einen Großteil ihrer frühesten Kindheit sehr isoliert mit nur wenigen Bezugspersonen verbracht. Die Eingewöhnung in institutionelle Kindertagesbetreuung gestaltete sich zum Teil schwierig und langwierig. Neben Kindern, die sich sehr offen und freudig auf die vielfältigen Anregungen in den Einrichtungen eingelassen haben und die neuen Eindrücke eifrig sammeln, gab es vermehrt Kinder, die viel Begleitung benötigten, um sich auf die veränderten Alltagsabläufe einzulassen.

Dies betraf nicht nur die Sozialkontakte mit Gleichaltrigen, sondern zeigte sich auch beim Loslösungsprozess von den Bezugspersonen. Inwieweit diese Thematik auch durch die Bezugspersonen selbst ausgelöst wurde, kann im Rahmen eines solchen Plans nicht abschließend geklärt werden.

Fehlende Erfahrungen wie Babyschwimmen, Krabbelgruppen, Spielplatzbesuche waren den Kindern auf unterschiedlichen Ebenen anzumerken.

EBENE FACHKRÄFTE

Die Herausforderungen für die Fachkräfte betrafen häufig drei Hauptarbeitsgebiete:

1. Die Bildung und Förderung der Kinder
2. Die Begleitung von Familien
3. Die Zusammenarbeit im Team

Wie oben beschrieben, war vor allem in den ersten beiden Arbeitsfeldern eine intensivere und individuellere Begleitung notwendig.

Bestehende Eingewöhnungskonzepte haben mehr Zeit in Anspruch genommen. Mehr Elternkontakte und Gespräche waren vonnöten, um das notwendige Vertrauen und eine gute Basis für den gemeinsamen Blick auf das Kind zu erreichen. An dieser Stelle sollte bedacht werden, dass die Fachkräfte selbst sich nach der Pandemie neu orientieren mussten, da die Eltern lange die Kitas nicht betreten durften und durch erforderliche Kontaktbegrenzungen viele Maßnahmen wie Feste oder Elternveranstaltungen zur Vertrauensbildung nicht stattfinden konnten. Wie in vielen Bereichen der Gesellschaft hat die Corona-Pandemie so nachhaltig zu Veränderungen geführt, dass man nicht einfach alles wieder „wie früher“ umsetzen konnte. Die neuen Verhaltensweisen von Eltern und Kindern, gepaart mit eigenen Unsicherheiten nach der Pandemie, führten zunächst zu großer Belastung bei den Fachkräften.

Hinzu kam, dass es auch bei den Fachkräften eine „Corona-Generation“ in der Ausbildung gab. Geschlossene Kleinstgruppen mit systemrelevanten Familien, keine Kontakte zu anderen Fachkräften außerhalb der eigenen Gruppen sowie Homeschooling während der Ausbildung hatten ebenfalls dazu geführt, dass Berufseinsteigerinnen in höherem Maß verunsichert und überfordert waren, als üblicherweise. Absprachen im Team, hausübergreifende Angebote, gemeinsame Projekte und vieles mehr waren in der Corona-Zeit obsolet geworden. Die Mühe, an vielen Stellen wieder ganz neu anzufangen oder herauszufinden, wo man den Faden wiederaufnehmen kann, hat die Teams und die Einrichtungsleitungen zusätzlich herausgefordert.

All diese Auswirkungen können nur nach und nach abgemildert werden und wirken teilweise bis heute nach.

AUSWIRKUNGEN DER KRIEGSSITUATION IN DER UKRAINE IM BEREICH KINDERTAGESBETREUUNG

In Hanau lebten zum Teil bis zu 100 Kinder im Alter von 3-6 Jahren aus der Ukraine. Die Versorgung dieser Kinder hätte den Ausbau von Betreuungsplätzen in der Größenordnung eines fünfgruppigen Neubaus bedeutet. Da natürlich nicht unmittelbar ein Platzangebot in diesem Ausmaß geschaffen werden konnte, sind ehrenamtliche Angebote – außerhalb des Kita-Betriebs – in städtischer und freier Trägerschaft entstanden, die diese Bedarfe reduzieren konnten.

SONNENKINDER

Der klangvolle Name „Sonnenkinder“ ist eigentlich durch ein Symbol im Verwaltungsprogramm entstanden: alle Kinder, die im Rahmen der neuen Satzung „Kindertagesbetreuung“ vom 01.08.2024 im neugeschaffenen A-Paket stadtweit aufgenommen wurden, erhielten eine „Sonne“ als Filtersymbol.

Wer sind nun diese „Sonnenkinder“? Durch die Erschließung der Konversionsflächen, Zuwanderung und als Folge des erfolgreichen Stadtumbaus ist Hanau stark gewachsen. Die soziale Infrastruktur konnte im Bereich Kindertagesbetreuung mit dieser Entwicklung nicht mithalten.

Zusammen mit einem Anstieg des Fachkräftemangels ist es wie im letzten Plan ausführlich dargestellt zu einer Verknappung der Betreuungsplätze gekommen. Da viele Familien zugezogen sind und Wohneigentum erworben haben, erhielten doppelt berufstätige Familien bevorzugt einen Kitaplatz.

Die Wartelisten für Familien, die nicht oder bei denen nur ein Elternteil berufstätig ist, stiegen weiter an. Dieses Dilemma, zum einen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, insbesondere in Zeiten des übergreifenden Fachkräftemangels zu ermöglichen, zum anderen dem Bildungsauftrag von Kindertagesbetreuung gerecht zu werden, hat dazu geführt, sich dem genauen Einsatz der so knappen Ressourcen von Fachkräften intensiv zu widmen. Um nicht die Betreuungsqualität durch einen schlechteren Personalschlüssel zugunsten der Quantität von Betreuungsplätzen zu senken, wurden die Nutzungszeiten des Betreuungsangebots in den städtischen Kindertageseinrichtungen betrachtet.

Die Fragestellungen hierbei waren:

1. Wann benötigen Familien institutionelle Kindertagesbetreuung?
2. Welche Zeiten sind stark frequentiert, wann sind regelmäßig nur sehr wenige Kinder da?
3. Wie viele Wochenstunden werden durchschnittlich von berufstätigen Eltern in Anspruch genommen – obwohl ein Betreuungspaket mit 50 Wochenstunden gebucht wurde?

Zwei komplette Monate (November 2022 und März 2023) wurden ausgewertet. Die Ergebnisse waren eindeutig:

Zu 1: Die Kernbetreuungszeit für die meisten Familien ist die Zeit von 8:00–16:00 Uhr. Viele Kinder waren jedoch sehr unterschiedlich anwesend. Nicht nur innerhalb einer Woche (weil sie vielleicht ein privates Angebot am Nachmittag wahrnehmen), sondern sehr unterschiedlich innerhalb eines Monats.

Zu 2: Während in der Zeit von 7:00–8:00 Uhr immerhin ca. 20 % der Kinder anwesend waren, sind am Nachmittag nach 16:00 Uhr insgesamt nur ca. 10 % der Kinder anwesend. In der Zeit von 16:30–17:00 Uhr waren es nur noch 3 % aller angemeldeten Kinder.

Zu 3: Nahezu alle Familien, die ein 50-Wochenstunden-Paket gebucht hatten, haben ca. 40 Wochenstunden oder sogar weniger Stunden Kindertagesbetreuung genutzt.

Die aktuelle Gesetzgebung gibt vor, dass für die Berechnung des Personalschlüssels die gebuchten Betreuungspakete zugrunde gelegt werden. Die Ergebnisse der Nutzungsauswertung haben gezeigt, dass es eine erhebliche Zahl an ungenutzten Fachkräften gab. Fachkraftstunden, die auf dem Papier „gebunden“ waren, obwohl de facto die Betreuungszeiten von den Familien nicht genutzt wurden.

Kindertagesbetreuung hat den Auftrag, möglichst allen Kindern den Zugang zur frühkindlichen Bildung zu ermöglichen. Aus den Erkenntnissen der Auswertung ergab sich, dass bei einer Kürzung des Betreuungsangebots auf 40 Wochenstunden über hundert zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren angeboten werden können.

Zugleich ist deutlich geworden, dass eine hohe Flexibilität der Betreuungszeiten und eine Öffnungszeit von 7:00–16:00 Uhr erforderlich war, um den allermeisten Familien eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Die Öffnungszeit der Kitas wurde somit nur um 5 Stunden auf 45 Stunden gekürzt, wenngleich Familien nur noch Betreuungspakete mit 40 Wochenstunden buchen können. Die Betreuungszeit innerhalb dieser Öffnungszeit selbst gestalten zu können, ist in Zeiten von tageweisem Homeoffice und somit weniger Fahrzeiten ein wertvolles Instrument zur Organisation des Familienalltags.

DER WEG ZUR UMSETZUNG EINER NEUEN SATZUNG AUF DER GRUNDLAGE DER ERGEBNISSE

Nach der politischen Entscheidung, dass es zu entsprechenden Veränderungen in der Satzung kommen soll, wurde der Stadtelternbeirat einbezogen. Ein Jahr vor den geplanten Veränderungen wurden zwei Workshops mit den Elternvertretungen durchgeführt. Hier wurden gemeinsame Kriterien festgelegt. Beispielsweise wurde die hohe Flexibilität der geplanten Betreuungspakete und deren Umsetzbarkeit für die Familien, die Einrichtungen, aber vor allem für die Kinder diskutiert und erarbeitet.

Das anfängliche Unverständnis, dass „gebuchte“, aber ungenutzte Betreuungszeiten nun Kindern aus Familien ohne oder nur mit teilweiser Berufstätigkeit zur Verfügung gestellt werden sollten, hat sich durch die hohe Beteiligung und die frühzeitige Information in eine übergreifende Solidarität gewandelt. Die Sinnhaftigkeit und die Notwendigkeit, dass möglichst viele Kinder unserer Stadtgesellschaft Zugang zur frühkindlichen Bildung erhalten, war für alle die verbindende Motivation.

Die Leistung aller Bereiche von Kindertagesbetreuung trägt neben der Unterstützung durch die Familien erheblich dazu bei, dass diese Maßnahme so erfolgreich umgesetzt werden konnte:

- die Einrichtungsleitungen organisieren die flexiblen Betreuungszeiten
- das pädagogische Personal betreut mehr Kinder und Familien
- die Hauswirtschaftskräfte setzen unterschiedlichste Essenspläne um
- die Verwaltung erstellt für diverse Betreuungsmodelle individuelle Gebührenbescheide

Dass sich diese übergreifende gemeinsame Anstrengung für die Stadtgesellschaft gelohnt hat, zeigt das herausragende Ergebnis: Insgesamt konnten auf diesem Weg fast 200 neue Betreuungsplätze geschaffen werden.

STÄDTISCHE PILOT-PROJEKTE IN DER KINDERTAGESBETREUUNG

Wie oben beschrieben hat die Umsetzung der neuen Satzung einige Zeit in Anspruch genommen. Um in dieser Zeit nicht untätig zu sein, wurden durch den Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung innovative Projekte ins Leben gerufen, die Kindern ohne Kitaplatz ein anregendes Lernfeld bieten.

„LERNSPIELGRUPPEN“

Seit 2021 richtet sich das Projekt „Lernspielgruppen“ in Kooperation mit der VHS Hanau an Kinder, die den schulischen Vorlaufkurs besuchen. In der Regel findet das Projekt in den Räumen der jeweiligen Grundschule statt, in jedem Fall in unmittelbarer räumlicher Nähe. Die Betreuungszeit schließt sich individuell an die Vorlaufkursplanung der jeweiligen Grundschule an und sichert so, dass die Kinder insgesamt täglich durchgängig drei Stunden ein Förderangebot erhalten.

Das Bildungsangebot der „Lernspielgruppen“ orientiert sich eng an den Inhalten des „Schuleinsteiger-Projektes“ der städtischen Kitas. Dies umfasst folgende Themenfelder:

- „Ich und mein Umfeld“
- „Forschen und Entdecken“
- „Stark sein, Nein sagen, Helfen können“
- „Rund um den Verkehr“
- „Rund um den Schulalltag“

Die Inhalte werden mit einem starken Fokus auf den Erwerb der deutschen Sprache vermittelt. Aus diesem Grund ist die Gruppengröße in der Regel auf maximal 12 Kinder begrenzt. Die Personalausstattung ist immer durch zwei Teamerinnen gewährleistet, die inhaltlich eng durch die Projektleiterinnen des Eigenbetriebs Hanau Kindertagesbetreuung begleitet werden.

Die Schulungen finden in Kooperation mit der VHS Hanau statt. Ebenso ist eine intensive Begleitung bei herausfordernden Kindern oder Elternkontakten gewährleistet sowie gesicherte Abläufe und Ansprechpartnerinnen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Da es aktuell eine positive Entwicklung bei der Vergabe der regulären Kitaplätze gibt – insbesondere durch die obengenannten „Sonnenkinder“ – sind viele Kinder ein Jahr vor der Schule bereits im Kindergarten. Aus diesem Grund kann das Projekt sukzessive auslaufen.

„GRIMMCHEN“

Bei den „Grimmchen“ handelt es sich ebenfalls in Kooperation mit der VHS um ein Pilotprojekt für jüngere Kinder, die noch keinen Kitaplatz haben. Da das Ziel, Kindern rund um den dritten Geburtstag ein Platzangebot in einer Kita zu machen, noch nicht erreicht werden konnte, wird sich dieses Projekt darauf fokussieren. Die Bildungsinhalte für die Kinder haben folgende Schwerpunkte:

- alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- soziale Kompetenzen / Gruppenerfahrungen machen
- Begleitung der Entwicklung
- Strukturen im Gruppenalltag erlernen
- Zusammenarbeit mit Familien

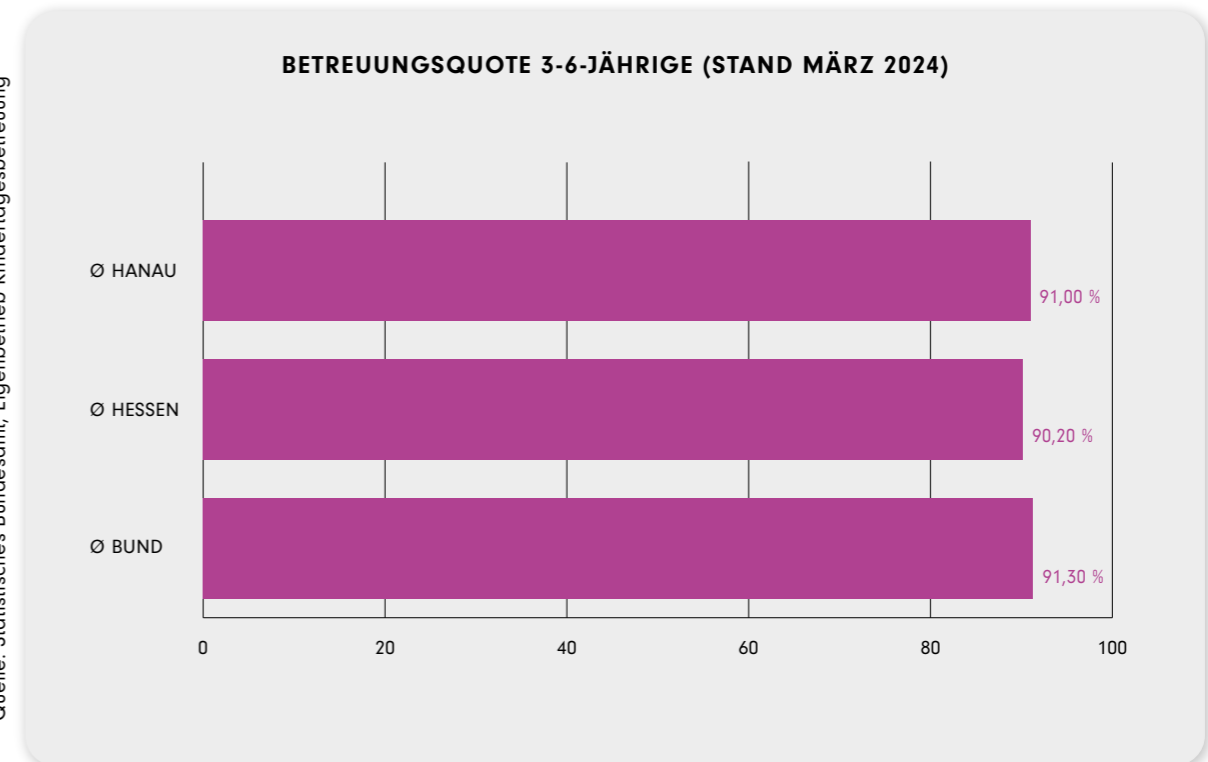
Daneben hat sich gezeigt, dass Familien, die erst spät mit Kindertagesstätten in Berührung kommen, viele Grundsatzfragen zur Kindeserziehung nicht niedrigschwellig und vor allem zeitnah beantwortet bekommen. Aus diesem Grund legt das Projekt „Grimmchen“ den Fokus auf die nahe Begleitung von Familien. Hierzu gibt es innerhalb des Projektes folgende Rahmenbedingungen:

Zwei Gruppenleitungen betreuen acht Kinder an drei Tagen in der Woche jeweils für drei Zeitstunden, außer in den Sommer- und Weihnachtsferien.

Regelhaft findet für die Familien ein Austausch zu verschiedenen pädagogischen Themen statt, welcher durch das Projektteam des Eigenbetriebs organisiert und begleitet wird.

Für beide Zusatzangebote hat der Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung pro Jahr ca. 450.000 € aufgewandt, von der Ausbildung und Entgelte der Betreuerinnen bis hin zum Raum- und Programmangebot für die Kinder. Da sich der Platzbedarf in Hanau langsam entspannt, ist vorgesehen, die Angebote entsprechend der unerfüllten Platzbedarfe langsam zurückzufahren.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung



RECHTSANSPRUCH AUF GANZTÄGIGE BETREUUNG VON GRUNDSCHULKINDERN

Das Kultusministerium Hessen hat ab dem Schuljahr 2026/27 den Rechtsanspruch für Grundschulkindern der ersten Klasse auf Ganztagsbetreuung eingeführt. Dieser Anspruch erweitert sich von Jahr zu Jahr bis zum 4. Schuljahr, so dass er im Schuljahr 2029/2030 für alle vier Jahrgänge der Grundschule bestehen wird.

In Hanau wird er langfristig an den Grundschulen erfüllt werden, so dass die Hortbetreuung im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebs Hanau Kindertagesbetreuung wegfällt. Diese Neuausrichtung erfolgt

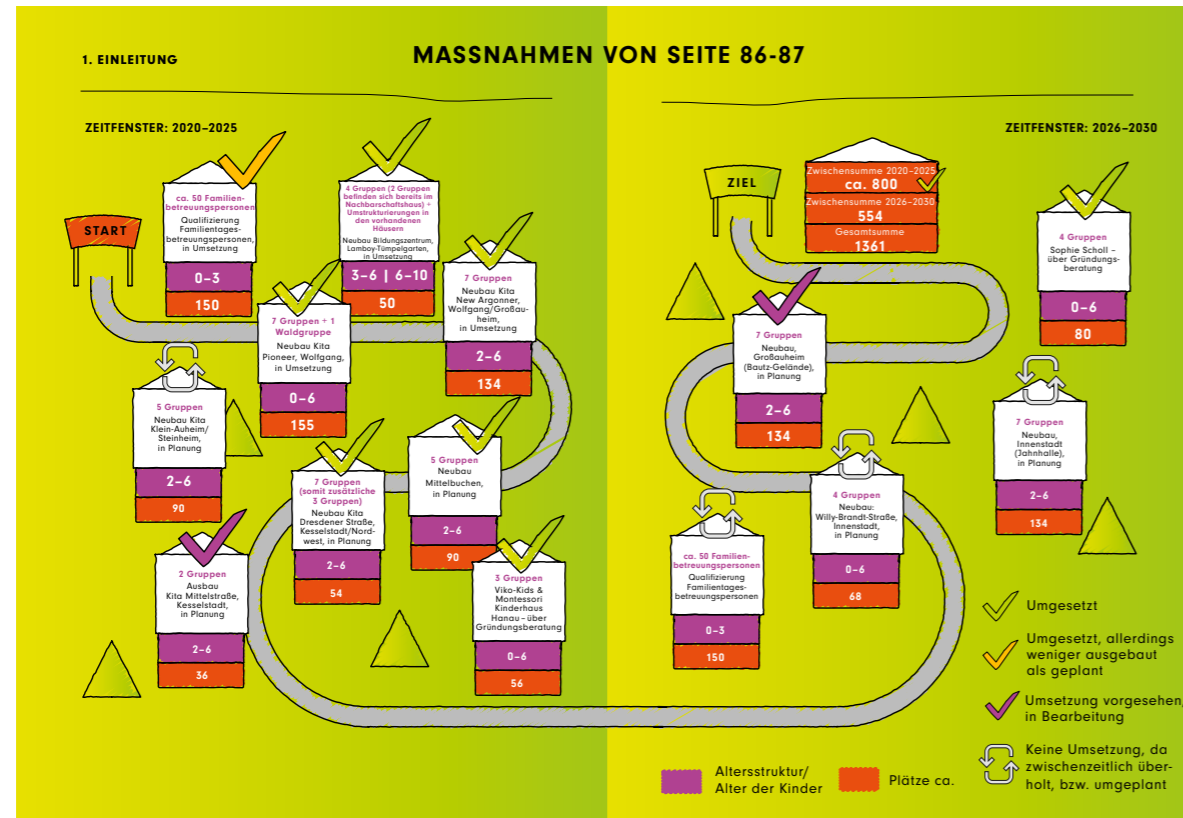
in enger Absprache mit dem Stadtschulamt, um einen linearen Übergang für die Familien zu gewährleisten.

Für den vorliegenden Entwicklungsplan bedeutet diese Ausrichtung die stetige Umstrukturierung von Hortplätzen in Kitaplätze. Diese Umstrukturierung lässt sich quantitativ nicht eins zu eins übertragen. Räumliche, pädagogische und personelle Aspekte sind hierbei die bestimmenden Faktoren.

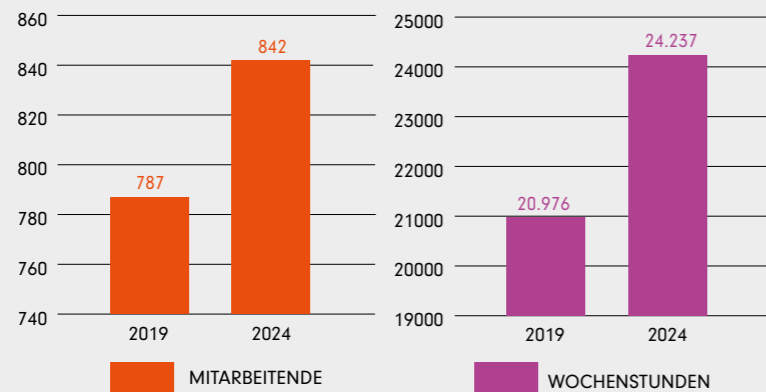
Aus diesem Grund wird bei allen Empfehlungen für die einzelnen Stadtteile diese Umstrukturierung aufgenommen. Es bleibt zu prüfen, wann und wie viele Plätze entsprechend für jüngere Jahrgänge genutzt werden können.

AUSWERTUNG DES LETZTEN PLANS 2020/21-2025

Folgende Maßnahmen wurden seit dem letzten Kindertagesstättenentwicklungsplan umgesetzt:



AUSWERTUNG DER FACHKRÄFTESITUATION (SEITE 89)



- Von 2019 auf 2024 konnte die Anzahl der Mitarbeitenden um 55 Fachkräfte erhöht werden, unter anderem durch Akquise aus dem Ausland.
- Um die Attraktivität des Berufs zu steigern, wurde das Entgelt der Fachkräfte erhöht, kostenloses Mittagessen und das Job-Ticket wurden eingeführt.

- Über Socialmedia wurde die Tätigkeit als Erzieherin beworben und ein professionelleres und moderneres Recruiting eingeführt.
- Durchschnittlich hat sich die wöchentliche Arbeitszeit um ca. 2 Stunden pro Fachkraft erhöht, was zusammen mit den Neueinstellungen zu einem Plus von 3.261 Stunden pro Woche geführt hat.

1.2 GESETZLICHE GRUNDLAGEN

HESSISCHES KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZBUCH (HKJGB)

Ausgehend von Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) regelt das HKJGB alle wesentlichen Voraussetzungen um Kindertagesstätten und Familienbetreuungsstellen zu betreiben. Das Betriebserlaubnisverfahren, die Rahmenbedingungen einer Einrichtung und der Kindertagespflege, die Definition der Fachkräfte, der personelle Mindestbedarf, die Elternbeteiligung, Landesförderungen und Teilnehmer- bzw. Kostenbeiträge sind die Handlungsfelder, die durch das Gesetz festgeschrieben sind.

Die Festlegung von Rahmenkapazitäten, die insbesondere die höchstmöglichen Platzzahlen und die maximale Altersspanne der aufzunehmenden Kinder beinhalten, sind ein zentraler Punkt für eine Jugendhilfeplanung im Bereich der Kindertagesbetreuung. Zusätzlich ist es Aufgabe der Jugendhilfeplanung, die Geburtenraten und die städtebaulichen Entwicklungen einer Kommune zu berücksichtigen, um hierdurch Bedarfe von Familien abzuleiten. Diese spiegeln sich in Versorgungsquoten und Versorgungszielen wider. Dieser Auftrag ergibt sich aus § 30 Abs. 1 HKJGB in Verbindung mit § 23 SGB VIII:

§ 30 Bedarfsplan und Sicherstellung des Angebots HKJGB

1) Unbeschadet der Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ermitteln die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Hierbei soll der ortsübergreifende Bedarf und kann die betriebliche und betrieblich unterstützte Kindertagesbetreuung berücksichtigt werden. Der Bedarfsplan berücksichtigt die voraussehbare Bedarfsentwicklung und beschreibt die erforderlichen Maßnahmen. Er ist mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe abzustimmen und regelmäßig fortzuschreiben.

SATZUNG KINDERTAGESBETREUUNG

Mit der Satzung Kindertagesbetreuung der Stadt Hanau werden sämtliche Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern festgelegt. In Form von Angebotsstrukturen über Öffnungszeiten und Platzvergabekriterien bis hin zu Gebühren sind hier Kriterien verankert, die für alle städtische Einrichtungen gelten und zugleich Empfehlungen und Richtlinien für Einrichtungen in freier Trägerschaft sind. Darüber hinaus verfügen alle Freien Träger über eigene Gebührensatzungen.

RECHTSANSPRUCH AUF EINEN BETREUUNGSPLATZ

Seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 hat jedes Kind mit Vollendung seines ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf eine Betreuung und Förderung außerhalb seiner Familie. Ergänzt wurde der Rechtsanspruch für schulpflichtige Kinder, welche ab 2026 durch die Träger umzusetzen sind. Der Anspruch von Kindern auf Förderung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege ist in § 24 SGB VIII für die verschiedenen Altersstufen festgeschrieben. Die Stadt Hanau als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat diesen Anspruch bestmöglich zu realisieren.

§ 24 Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege SGB VIII

- 1) Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn
 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder
 2. die Erziehungsberechtigten a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulbildung befinden oder c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der Leistung der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

- 2) Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.
- 3) Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.
- 4) Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Absatz 1 Satz 3 und Absatz 3 Satz 3 gelten entsprechend.
- 5) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder die von ihnen beauftragten Stellen sind verpflichtet, Eltern oder Elternteile, die Leistungen nach den Absätzen 1 bis 4 in Anspruch nehmen wollen, über das Platzangebot im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogische Konzeption der Einrichtungen zu informieren und sie bei der Auswahl zu beraten. Landesrecht kann bestimmen, dass die erziehungsberechtigten Personen den zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder die beauftragte Stelle innerhalb einer bestimmten Frist vor der beabsichtigten Inanspruchnahme in Kenntnis setzen.
- 6) Weitergehendes Landesrecht bleibt unberührt.

KINDERTAGESPFLEGE

Die Kindertagespflege hat in den letzten Jahren aufgrund gesetzlicher Änderungen eine enorme Aufwertung erfahren. Sie hat einen rechtlichen Förderauftrag zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern erhalten und stellt damit eine gleichwertige Betreuungsform neben den Kindertageseinrichtungen dar. Die Kindertagespflegepersonen sind selbstständig tätig und entscheiden über das Angebot der Betreuungszeiten. Grundsätzlich wird ein hoher Prozentsatz der Kinder unter 3 Jahren von Tagespflegepersonen betreut, die mit einem familiennahen Betreuungskonzept die Betreuungsbedarfe von Eltern passgenau erfüllen.

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

In Hanau gibt es 58 Kindertagesstätten unterschiedlicher Größe und Träger. Neben den 29 Einrichtungen in städtischer Trägerschaft gibt es 27 Einrichtungen in freier Trägerschaft. Neben konfessionellen Trägern ergänzen Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden und Elternvereinen die vielfältige Betreuungslandschaft. Außerdem sind in Hanau zwei gewerbliche Einrichtungen und zwei Betriebskitas vorhanden. Kindertagesstätten betreuen je nach Betriebserlaubnis Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Ende der Grundschulzeit. In den einzelnen Häusern werden je nach Ausstattung und Gebäude zwischen 12 und 150 Kinder betreut. Über die vielfältigen Konzepte und pädagogischen Ansätze entscheiden die Träger selbst. So gibt es Waldgruppen und Waldkindergärten, religionspädagogische Angebote, Ferienbetreuung, musikalische Angebote, Sprachförderprogramme und vieles mehr.

FINANZIERUNG DES EIGENBETRIEBS KINDERTAGESBETREUUNG

Seit 01.01.2005 werden die Einrichtungen der Kindertagesstätten der Stadt Hanau, die Familientagesbetreuung sowie alle damit verbundenen Nebengeschäfte in Form eines Eigenbetriebes nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt. Der Betrieb verfolgt mit den Aufgaben der Kindertagesbetreuung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB VIII).

Erläuterung Altersstruktur:

Wenn im Folgenden von Altersstruktur die Rede ist, handelt es sich hierbei um die Unterscheidung der Kinder und Betreuungsplätze nach dem Alter der Kinder. Für Kinder unterschiedlichen Alters werden angepasste Personalressourcen und die entsprechende (Raum-) Ausstattung benötigt. Konkret wird in den folgenden Statistiken unterteilt nach

0-3-jährige Kinder

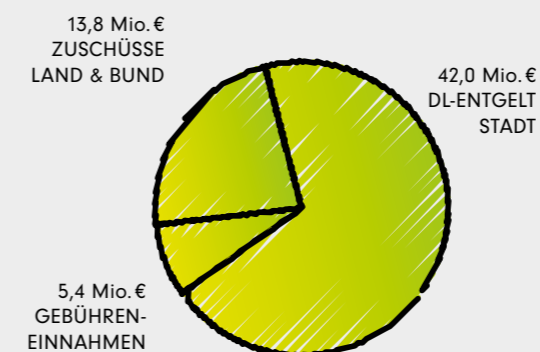
3-6-jährige Kinder, d. h. Kinder, die noch nicht schulpflichtig oder von der Schulpflicht zurückgestellt sind

6-10/12-jährige Kinder, d. h. Kinder im Grundschulalter (1. bis 4. Klasse)

Die Stadt Hanau stellte im Jahr 2024 für die Leistungen des Eigenbetriebs Hanau Kindertagesbetreuung ein Entgelt von 41.975.000 € bereit.

Die Zuschüsse von 13.759.018 € umfassten im Wesentlichen die Förderung nach dem Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuch (HKJGB), die Bestandsförderung für die Schulkindbetreuung, die Sprachförderprogramme, die Bundesförderungen Frühe Chancen und „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten

FINANZIELLE MITTEL 2024



große Nähe brauchen“ sowie die Rahmenvereinbarung Integration. Durch die Gebühreneinnahmen wurden Erlöse von 5.418.232 € erzielt.

LANDESFÖRDERUNG

Für den Betrieb von Kindertagesstätten bzw. Kindertagesbetreuungsstellen ist die Landesförderung ein wichtiger Aspekt. Das HKJGB regelt hierzu die Betriebskostenförderung, die in Form von Grundpauschalen pro Kind je nach Alter und zeitlichem Betreuungsumfang erfolgt.

Darüber hinaus sind weitere Fördertatbestände geregelt, die entsprechende Anträge erforderlich machen. Die anliegende Aufstellung soll hierzu eine kurze Übersicht der jeweiligen Fördermöglichkeiten liefern. (S. 20)

GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

Für alle Hanauer Familien gibt es die Möglichkeit, eine Gebührenermäßigung zu beantragen. Die Bewilligung der Gebührenermäßigung ist abhängig vom Familiennettoeinkommen in Relation zu den im Haushalt lebenden Personen. Zusätzlich zu der Ermäßigung der Betreuungsgebühr können Eltern die Übernahme der Verpflegungspauschale beantragen.

GEBÜHRENFREISTELLUNG

Seit 2007 bekommen Eltern in Hessen die Beiträge im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt für den Zeitraum von täglich fünf Stunden von den Gebühren im letzten Kindergartenjahr freigestellt. Hanau gewährte Eltern bereits seit 2009 insgesamt drei Jahre vor Einschulung die Gebührenfreistellung von fünf Stunden Betreuung pro Tag und stellte die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung. Seit 01. August 2018 werden alle Kinder ab dem dritten Geburtstag bis zum Schuleintritt bis zu sechs Stunden täglich von den Gebühren für den Besuch einer Betreuungseinrichtung durch das Land Hessen freigestellt. Die dadurch reduzierten Gebühreneinnahmen werden durch festgelegte Pauschalen den Kommunen vom Land erstattet.

LANDESFÖRDERUNG DER KINDERTAGESBETREUUNG IN HESSEN

Rechtsgrundlage	Fördertatbestand	Pauschalen			
HKJGB		Betreuungszeitkategorien Stunden / Woche			
§ 32 Abs. 2	Grundpauschalen pro betreutem Kind	0 – 25 Std.	> 25 – 35 Std.	> 35 – 45 Std.	> 45 Std.
	Grundpauschale U3	2.300 €	3.300 €	4.350 €	4.750 €
	Grundpauschale Kita kommunale Träger	600 €	800 €	1.000 €	1.200 €
	Grundpauschale Kita Freie Träger	750 €	1.000 €	1.250 €	1.500 €
	Grundpauschale Schulkinder in AÜ kommunale Träger	500 €	650 €	800 €	1.000 €
	Grundpauschale Schulkinder in AÜ Freie Träger	600 €	800 €	1.000 €	1.250 €
§ 32 Abs. 2a	Pauschale zur Umsetzung des KiQuTG	Größenklassen Kinderzahl je Einrichtung			
	Kita- Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz	bis 49	50 - 99	100 und mehr	
	(Kinder ohne Behinderung U3 und Kinder mit Behinderung Kiga werden mit dem Faktor „3“ multipliziert, Kinder mit Behinderung U3 mit dem Faktor „6“)	12.000 €	23.800 €	30.000 €	
§ 32 Abs. 3	Qualitätspauschale (BEP) U3/ Kita/Schulkinder in AÜ (altersübergreifende Gruppe)	300 €	pro betreutem Kind in Tageseinrichtung, die die Grundsätze und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans (BEP) zur Grundlage ihrer pädagogischen Arbeit macht		
§ 32 Abs. 4	Förderung Schwerpunktkitas (alle Altersgruppen einschl. Schulkinder in Horten und Hortgruppen)	500 €	pro betreutem Kind mit mindestens einem Fördermerkmal (1. Kind stammt aus einer Familie, in der vorwiegend nicht deutsch gesprochen wird/ 2. Kind stammt aus einer Familie, für die einkommensabhängige Leistungen Dritter an den Träger der Tageseinrichtung erbracht werden); Schwellenwert: 22%		
§ 32 Abs. 5	Integrationsförderung Kinder mit Behinderung	pro betreutem Kind, das Maßnahmenpauschale nach der Integrationsvereinbarung erhält			
	Sockelbetrag	3.000 €			
	betreuungszeitabhängige Pauschale	0 – 25 Std.	> 25 – 35 Std.	> 35 – 45 Std.	> 45 Std.
		1.200 €	1.680 €	2.160 €	2.640 €
§ 32 Abs. 6	Klein-Kita-Pauschale	5.500 €	pro Einrichtung in Größe einer Gruppe		
§ 32a Abs. 2	Förderung Kindertagespflege (KTP)	0 – 25 Std.	> 25 – 35 Std.	> 35 – 45 Std.	> 45 Std.
	Pro-Kind-Pauschale für Kinder unter 3 Jahren	1.800 €	2.600 €	3.300 €	3.700 €
	Pro-Kind-Pauschale für Kinder im Kindergartenalter	500 €	650 €	800 €	1.000 €
	Pro-Kind-Pauschale Schulkinder	450 €	550 €	650 €	900 €
	Qualitätspauschale BEP KTP	100 €			
§ 32b Abs. 1	Fachberatungsförderung Kindertageseinrichtungen	550 €	Pauschale pro zum BEP beratene Einrichtung		
§ 32b Abs. 2	Fachberatungsförderung Migration	550 €	Pauschale pro beratene Schwerpunkt-Kita		
§ 32b Abs. 3	Fachdienstförderung Kindertagespflege	anteilige Förderung für Aufwendungen			
§ 32c	Beitragsfreistellung im Kindergarten	1.789,92 € pro Kind (2024) in der Gemeinde nach Bevölkerungsstatistik			
§ 32d	Kleine Bauförderung	Festbetragsfinanzierung 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten für Bau-, Umbau- u. Ausstattungsmaßnahmen von 10.000 € bis 50.000 €, die der Schaffung oder Sicherung von Betreuungsplätzen für Kinder bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen dienen			

KOSTENAUSGLEICH ZWISCHEN DEN KOMMUNEN

Jedes einzelne Kind, das nicht in Hanau, sondern in einer Nachbarkommune betreut wird, bzw. jedes Kind aus einer anderen Gemeinde, das in Hanau betreut wird, muss entsprechend § 28 HKJGB mit der jeweiligen Wohnortgemeinde abgerechnet werden. Dies wickelt der Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung sowohl für die städtischen Einrichtungen als auch für die Freien Träger ab. Im Jahr 2022 wurden 64 Kinder aus Nachbargemeinden bzw. 98 Hanauer Kinder in anderen Kommunen betreut. Hierbei ist zu beachten, dass es sich häufig nicht um eine dauerhafte Betreuung handelt, sondern um umzugsbedingte Übergangsregelungen.

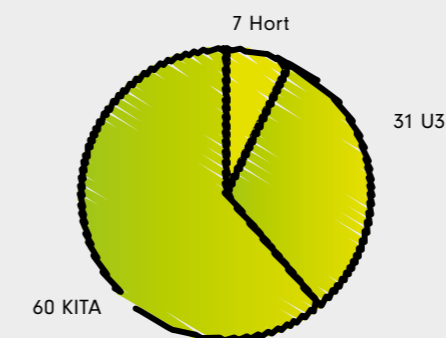
§ 28 Kostenausgleich HKJGB

1. Besucht ein Kind eine Tageseinrichtung mit Standort außerhalb seiner Wohngemeinde, leistet die Wohngemeinde der Standortgemeinde hierfür einen angemessenen Kostenausgleich.
2. Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, bestimmt sich die Höhe des Kostenausgleichs nach dem auf das Kind entfallenden Anteil an den Betriebskosten der Tageseinrichtung, von dem ein Drittel als Elternbeitrag sowie die auf das Kind entfallende Landesförderung in Abzug zu bringen sind. Der auf das Kind entfallende Anteil an den Betriebskosten der Tageseinrichtung ist zu

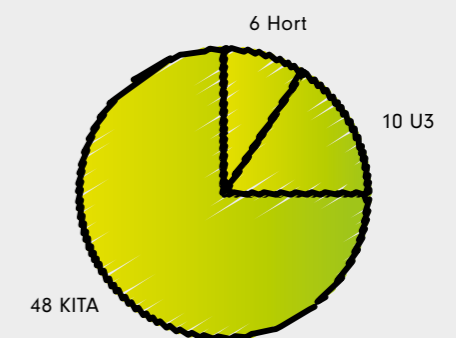
- ermitteln aus der Summe
1. der Personalkosten für das Kind auf der Grundlage a) des nach § 25c Abs. 1, 2 Satz 1 bis 3 und Abs. 3 ermittelten Personalbedarfs und b) des Arbeitsentgeltes einer Erzieherin (Grundentgelt, Stufe 3) in Vollzeit nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Entgelttabelle für den Sozial- und Erziehungsdienst - in der jeweils aktuellen Fassung, zuzüglich einer Jahressonderzahlung in Höhe von 90 Prozent eines Monatsgehalts und sonstiger Arbeitgeberkosten in Höhe von 30 Prozent,
 2. eines Zuschlags in Höhe von 10 Prozent der Personalkosten nach Nr. 1 für die Kosten für Hilfskräfte,
 3. eines Zuschlags in Höhe von 11 Prozent der Summe aus Nr. 1 und 2 für Verwaltungskosten, Sachkosten und Kosten für das Gebäude und
 4. eines Zuschlags in Höhe von 25 Prozent der Summe aus Nr. 1 bis 3 als pauschaler Ausgleich zur Berücksichtigung unterschiedlicher Kostenstrukturen.
- 3.** Die Standortgemeinde unterrichtet die Wohngemeinde unverzüglich von der Aufnahme eines Kindes in eine Tageseinrichtung ihres Gemeindegebiets.

Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung (beide Abbildungen)

HANAUER KINDER IN AUSWÄRTIGER BETREUUNG 2022



AUSWÄRTIGE KINDER IN HANAUER EINRICHTUNGEN 2022



**RAHMENVEREINBARUNG
INTEGRATIONSPLATZ**

In Hessen haben Kinder mit einer Behinderung oder einer drohenden Behinderung Anspruch auf wohnortnahe Betreuung, Erziehung und Bildung in einer Kindertageseinrichtung.

Wesentliche Grundlage ist die „Vereinbarung zur Integration von Kindern mit Behinderung vom vollendeten 1. Lebensjahr bis Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder - Rahmenvereinbarung Integrationsplatz“ vom 01.08.2014 sowie die dritte Zusatzvereinbarung vom 01.10.2021.

Die Rahmenvereinbarung beschreibt unter anderem die personellen, fachlichen und räumlichen Anforderungen, die der Träger einer Kindertageseinrichtung vorzuhalten hat, sobald ein Kind im Rahmen einer Integrationsmaßnahme betreut wird. Je nach Alter des betreffenden Kindes und der vorhandenen Gruppenstruktur sind die Anzahl der maximal zu betreuenden Kinder dieser Gruppe anzupassen. Um die Eingliederung in einer Gruppe gut zu ermöglichen, darf höchstens ein Drittel aller Gruppenkinder einen Integrationsbedarf aufweisen.

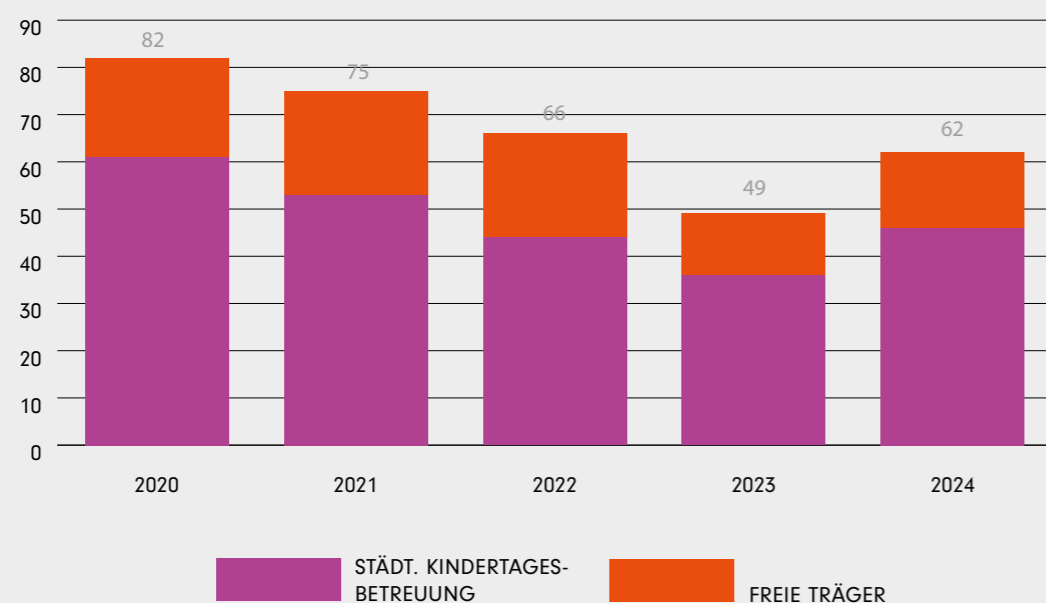
**GRUPPENSTRUKTUR/
HANAUER STANDARDS**

Die differenzierte Gestaltung des pädagogischen Alltags erfordert in altersstufenübergreifenden Gruppen sowohl in der Raumausstattung und dem Raumangebot, der Qualifizierung der Fachkräfte als auch bei der Gruppenzusammensetzung und der darauf angepassten Personalausstattung die Bereitstellung entsprechender Ressourcen. Ergänzend zu den bereits langjährig etablierten und bewährten Gruppenformen bieten die Empfehlungen des Landes Hessen adäquate Richtwerte.

Gruppen mit Altersmischungen - auf Basis der seit 1994 gefassten Beschlüsse - sind in der Betreuungsinfrastruktur der Kindertagesbetreuung der Stadt Hanau seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Formen etabliert. Die Vielfalt der kindlichen Sozialisationserfahrungen und Lernmöglichkeiten wurde in den Entwicklungsplänen Kindertagesbetreuung Stadt Hanau von 2005 bis 2021 dargelegt und beschlossen.

Mit dem Inkrafttreten des Hessischen Kinder- und Jugendgesetzbuches (HKJGB) zum 01.04.2014 wurden seitens des Landes Hessen Mindeststandards für Kindertageseinrichtungen definiert.

ANZAHL DER GENEHMIGTEN INTEGRATIONSMASSNAHMEN



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Die mit den bisherigen Beschlüssen des Entwicklungsplans Kindertagesbetreuung umgesetzten und in der Praxis bewährten Formen der erweiterten Altersmischung und die daraus resultierenden Belegungsstrukturen dienen als Basis. Die folgende Tabelle stellt den aktuellen Stand der möglichen Gruppenstrukturen innerhalb aller Hanauer Kindertageseinrichtungen differenziert dar und wurde 2025 neu angepasst. Diese Darstellung ist als „Hanauer

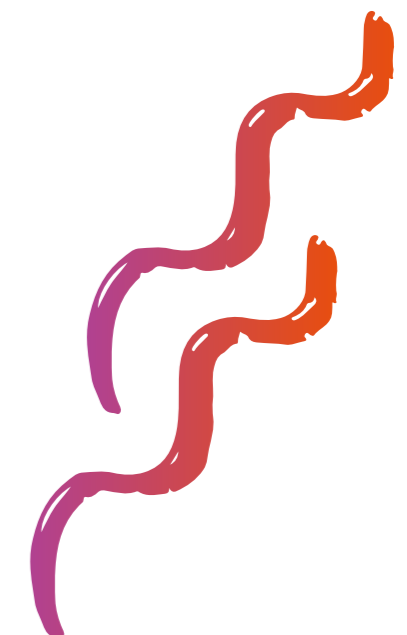
Standard“ bekannt und gewährleistet die Sicherung des Qualitätsstandards „Gruppengröße“, insbesondere da diese Betreuungsstrukturen von allen Einrichtungen umgesetzt werden können und auch bei Betriebskosten-Kalkulationen für Freie Träger berücksichtigt werden.

ALTERSSTUFEN

Gruppenformen	0-2-Jährige	2-3-Jährige	3-6-Jährige	6-10/12-Jährige	Gesamt
0-6-Jährige	3 Plätze	4 Plätze	5 Plätze		12 Plätze
2-6-Jährige		4 Plätze	14 Plätze		18 Plätze
3-6-Jährige			20 Plätze		20 Plätze
0-10/12-Jährige	3 Plätze	4 Plätze	5 Plätze	4 Plätze	16 Plätze
2-10/12-Jährige		4 Plätze	6 Plätze	8 Plätze	18 Plätze
3-10/12-Jährige			9 Plätze	11 Plätze	20 Plätze
6-10/12-Jährige				20 Plätze	20 Plätze
Einzelintegration			20 Plätze bei bis zu 2 Maßnahmen, ab 3 Maßnahmen Absenkung der Gruppenstärke		20 Plätze
Integrative Gruppe			15 Plätze		15 Plätze

Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Notplätze: In jeder Einrichtung werden Notplätze vorgehalten und zwar pro Gruppe 1,5 Plätze. In reinen Hortgruppen können 2 Plätze eingeplant werden. Alle Notplätze werden variabel in der Kindertagesstätte eingeplant.



2 QUANTITATIVE BETRACHTUNG

»MANCHMAL SIND ES DIE KLEINSTEN DINGE, WELCHE DEN MEISTEN PLATZ IN DEINEM HERZEN EINNEHMEN.«

Alan Alexander Milne
Puh der Bär



2.1 PLANERISCHES VORGEHEN

Seit 1983 stellt die Stadt Hanau an die Kinder- und Jugendhilfeplanung für den Bereich Kindertagesbetreuung die Anforderung, dass quantitative Versorgungsquoten gleichrangig mit qualitativen Handlungsfeldern erfasst und als Aufgabenstellung definiert werden. Mit der Fortschreibung des Kindertagesstättenentwicklungsplans 2025-2030 zur Statistik wird erneut die quantitative Planung für die Stadt Hanau abgebildet. An die Darstellung der gesamtstädtischen Versorgungssituation für diesen Planungszeitraum schließt die detaillierte Betrachtung der einzelnen Stadtteile an. Darüber hinaus wird aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels auch die Situation der Fachkräfte hinsichtlich ihrer Rolle des quantitativen Platzausbaus beleuchtet.

Die Grundlagen dieses Entwicklungsplans Kindertagesbetreuung basieren grundsätzlich auf Daten der Einwohnerstatistik 31.12.2024, Datenmaterial und statistischen Auswertungen des Hessischen Statistischen Landesamts und auf Zahlen der Landesstatistiken aller Träger von Kindertagesstätten. Darüber hinaus fließen Informationen des Stadtplanungsamtes, des Eigenbetriebs Immobilien- und Baumanagement sowie Abstimmungsprozesse des Sozialdezernats in die Bestandserhebungen ein. Ergänzend ist eigenes Zahlenmaterial des Eigenbetriebs Hanau Kindertagesbetreuung Bestandteil dieser Fortschreibung. Im Fachausschuss des Jugendhilfeausschusses zur Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung wurden die Zieldefinitionen und Empfehlungen für diesen Kita-Entwicklungsplan gemeinsam erarbeitet.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Fachausschusses Kindertagesbetreuung für die wertschätzende und fachliche Zusammenarbeit. Das sind insbesondere:

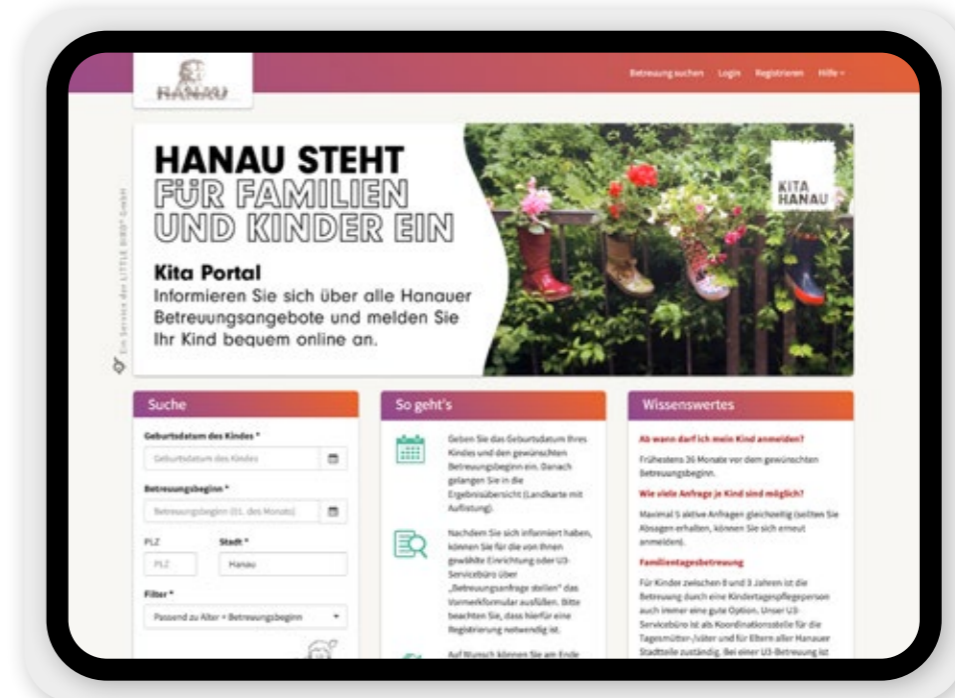
- Anja Mayer – Kita Alice-Salomon
- Cornelia Hein – Kita Johanneskirche
- Gudrun Holzmann – Bistum Fulda
- Lukas Rundensteiner – Hanauer Winzlinge
- Claudia Schweiger – Kommunale Kita-Aufsicht

KITA-PORTAL

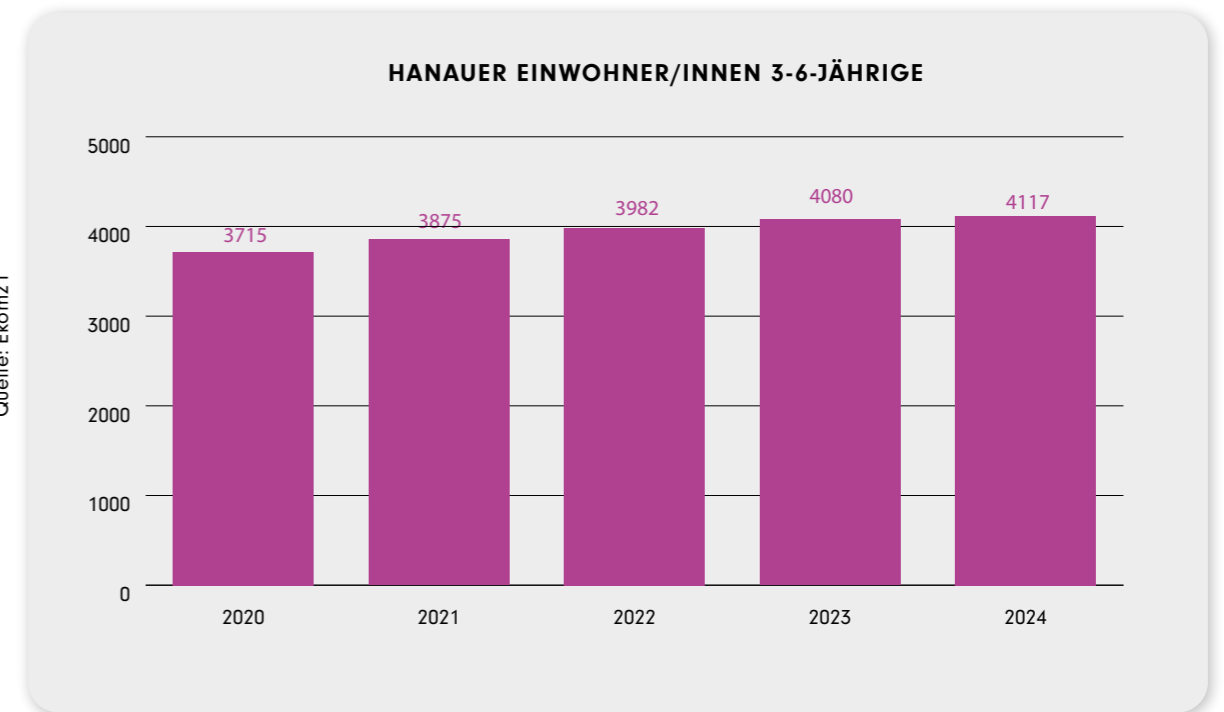
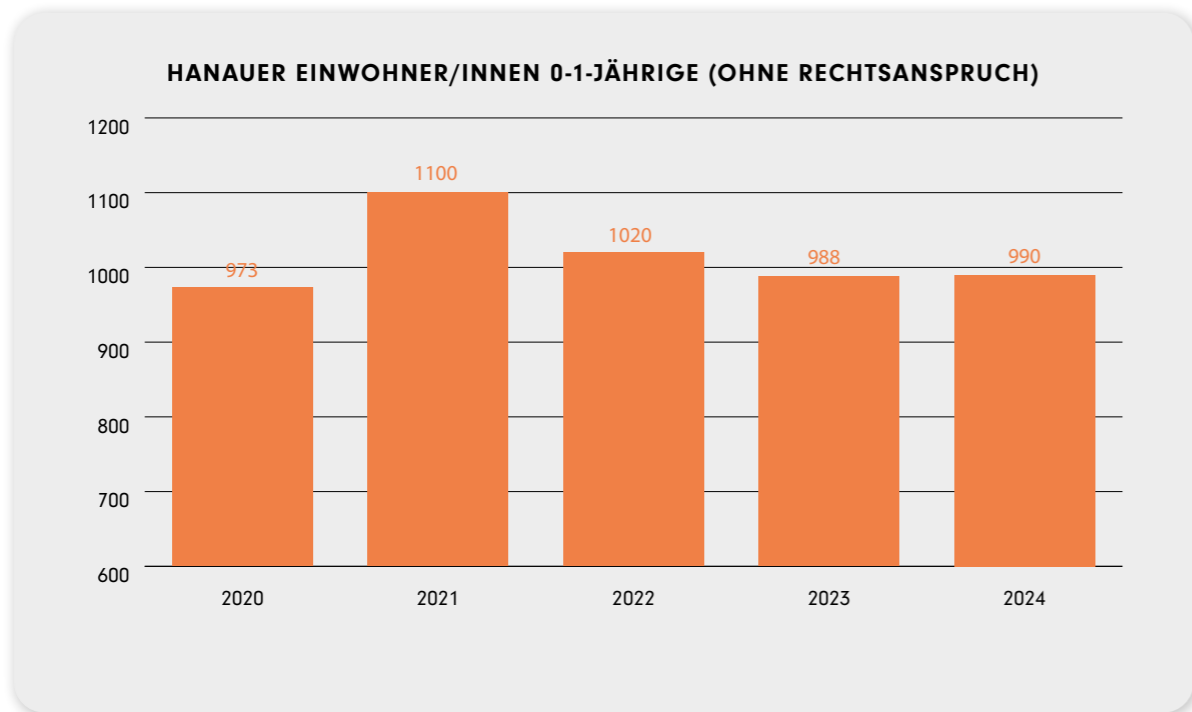
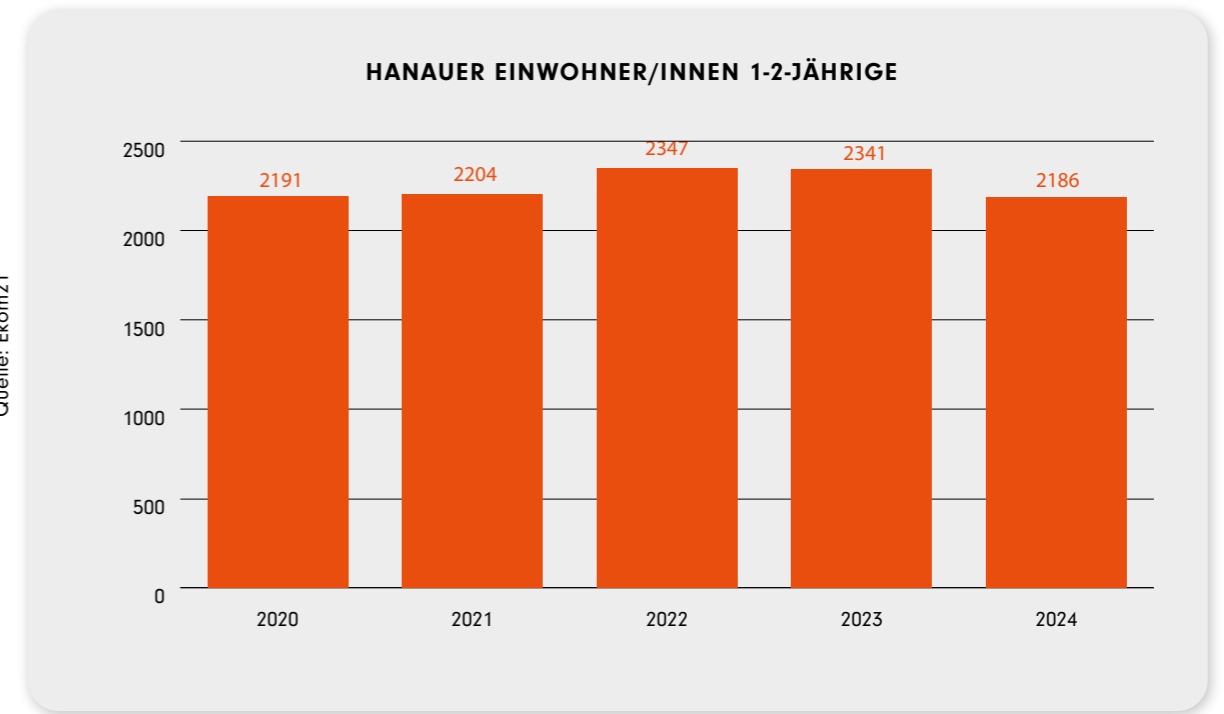
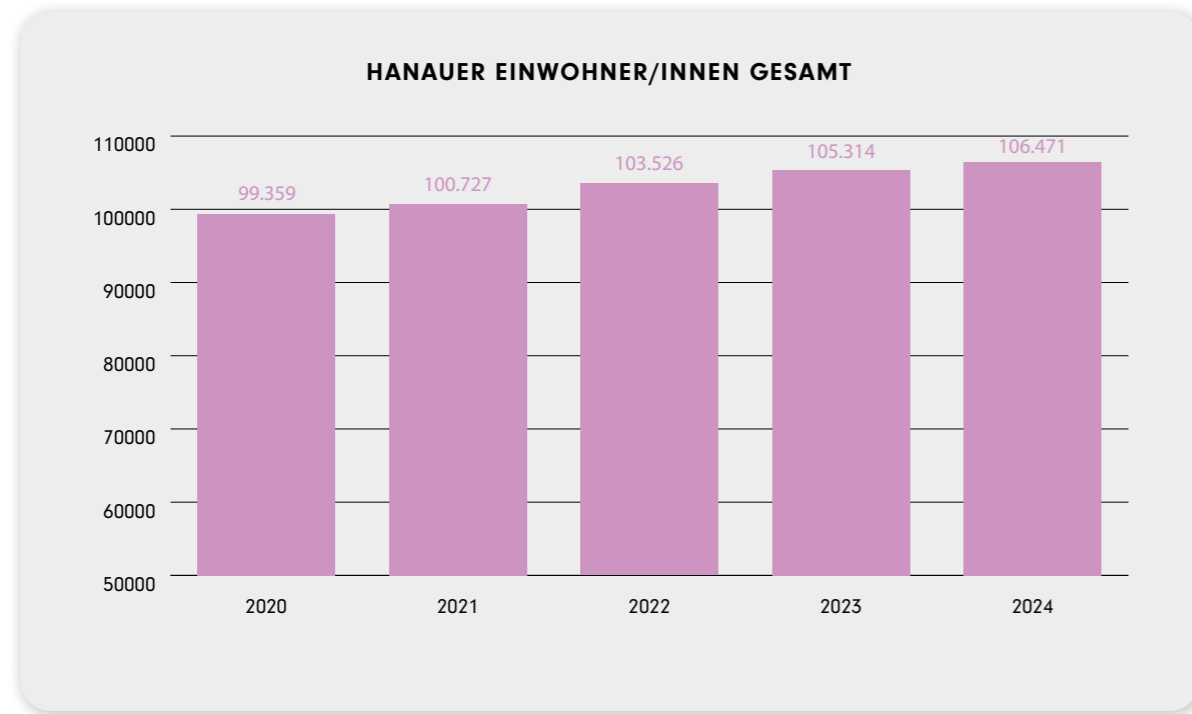
Eine weitere Komponente des planerischen Vorgehens ist das Kita-Portal. Die hier erfassten Bedarfe der Familien bilden den Grundbaustein einer bedarfsorientierten Ausbauplanung.

Seit Dezember 2019 ist diese Software im Einsatz. Seitdem haben Eltern die Möglichkeit, sich online über alle Kindertagesstätten zu informieren und bequem von zuhause ihre Voranmeldung einzugeben.

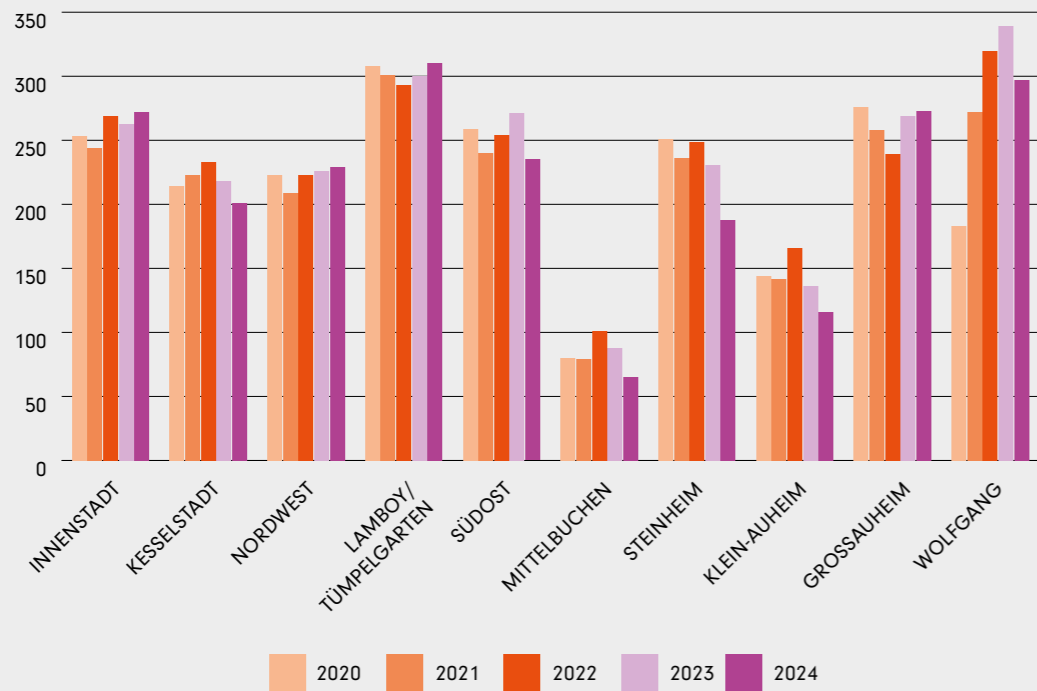
Ziele der Nutzung dieser Software waren vor allem die kontinuierlichere Abstimmung innerhalb der einzelnen Sozialräume zwischen allen Trägern sowie eine bessere Datenlage hinsichtlich der Bedarfe in den einzelnen Stadtteilen und gesamtstädtisch. Das Programm ermöglicht eine bessere und schnellere Ermittlung von Kennzahlen zur Bedarfsplanung und zeigt die aktuelle Auslastung aller Kindertagesstätten an.



2.2. GESAMTÜBERSICHT IN HANAU

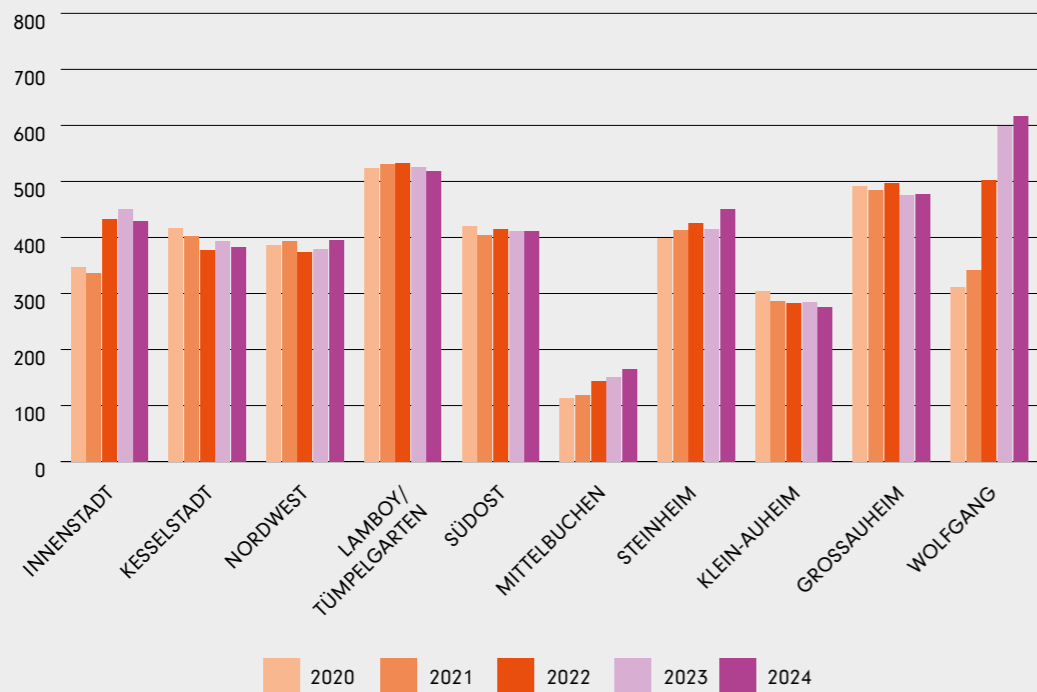


EINWOHNERMELDESTATISTIK 1-3-JÄHRIGE NACH STADTTTEILEN



Quelle: Ekom21

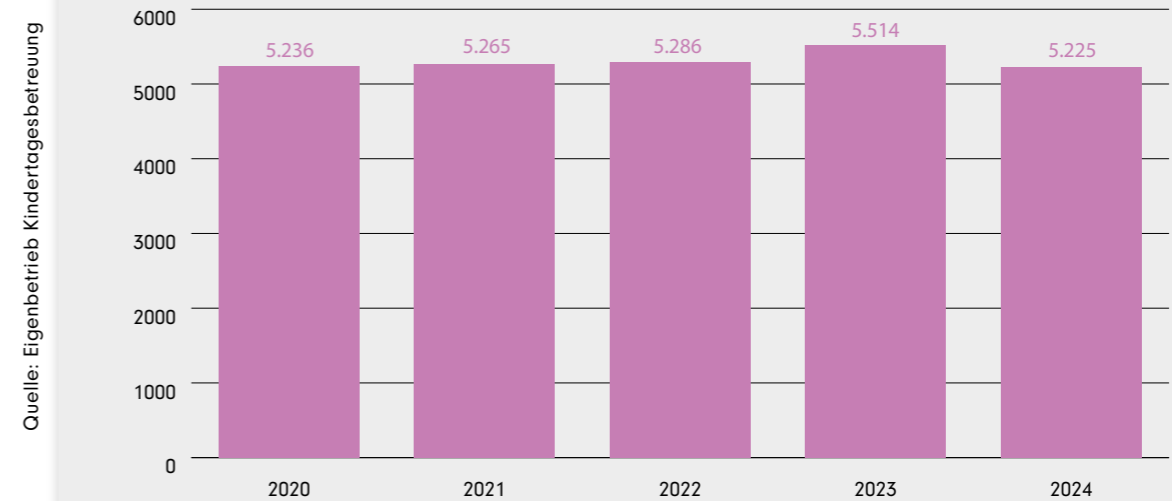
EINWOHNERMELDESTATISTIK 3-6-JÄHRIGE NACH STADTTTEILEN



Quelle: Ekom21

2.3 BETREUUNGSPLÄTZE UND VERSORGUNGSGRAD

ENTWICKLUNG DER BETREUUNGSPLÄTZE IN DER STADT HANAU - GESAMT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Die Veränderungen in den Zeiträumen 2022 bis 2024 sind wie folgt zu begründen:

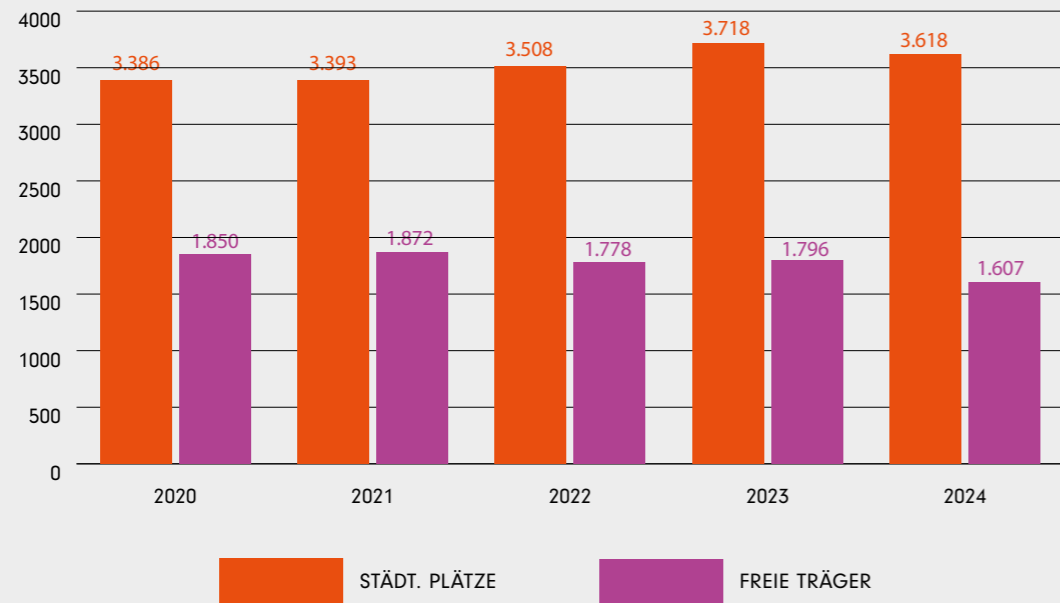
Kita-Jahr 2022/23:

- Eröffnung Kita Pioneer Oktober 2022
- Eröffnung Kita Campo Pond Mai 2023

Kita-Jahr 2023/24

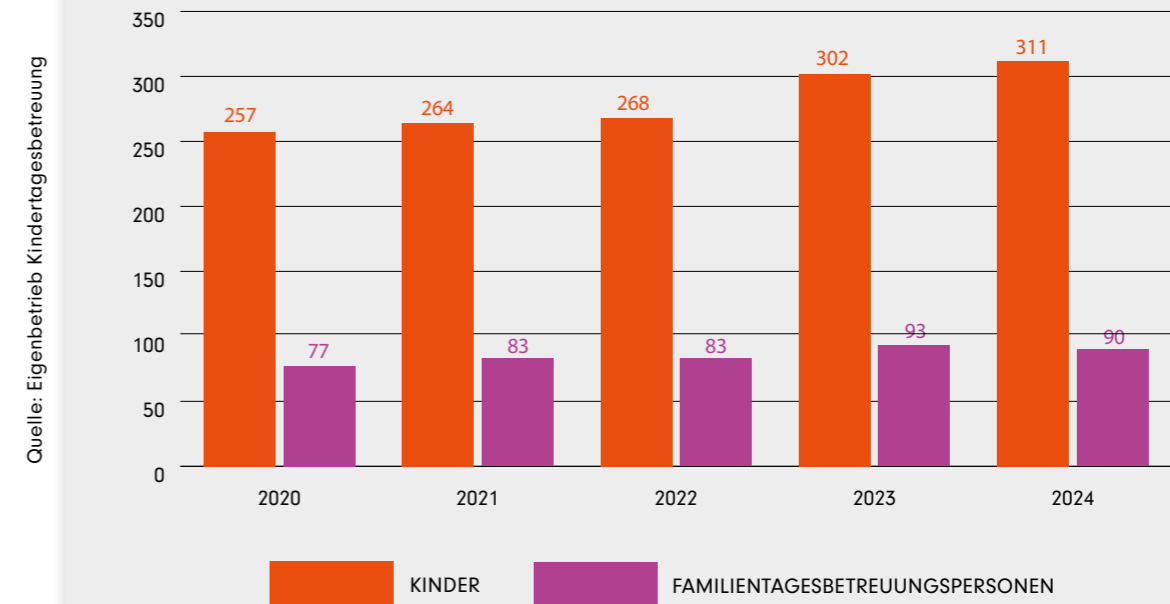
- Schließung von Kita Heilig Geist und Kita Kreuzkirche
- Übergabe der städtischen Horteinrichtungen Kinderhaus West und Bildungszentrum Tümpelgarten an die Schulkindbetreuung

PLATZENTWICKLUNG EIGENBETRIEB KINDERTAGESBETREUUNG UND FREIE TRÄGER



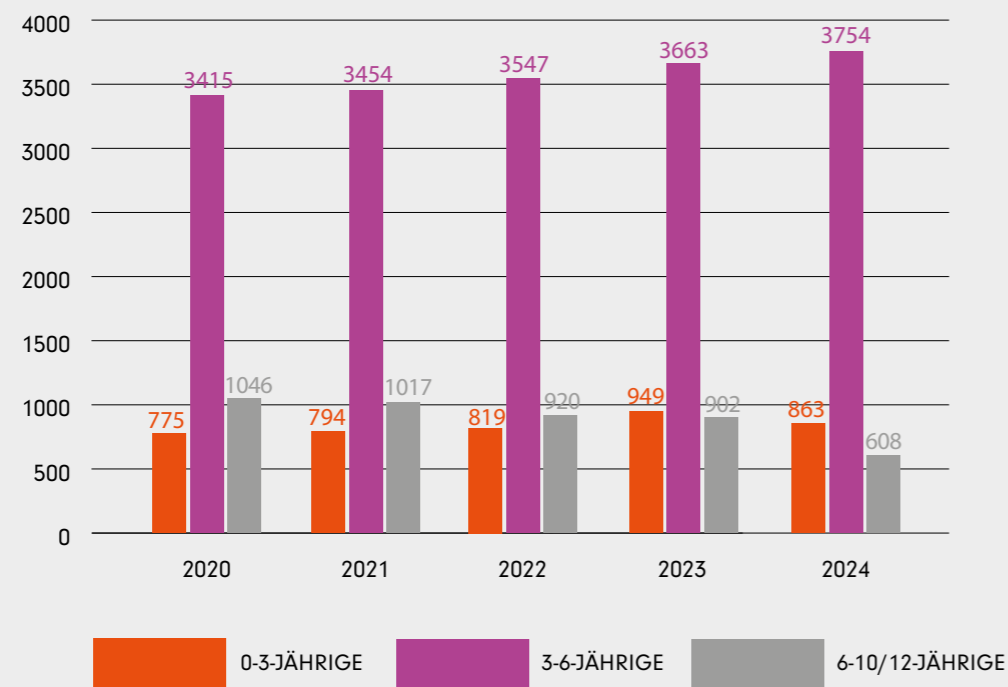
Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

ENTWICKLUNG DER FAMILIENTAGESBETREUUNG



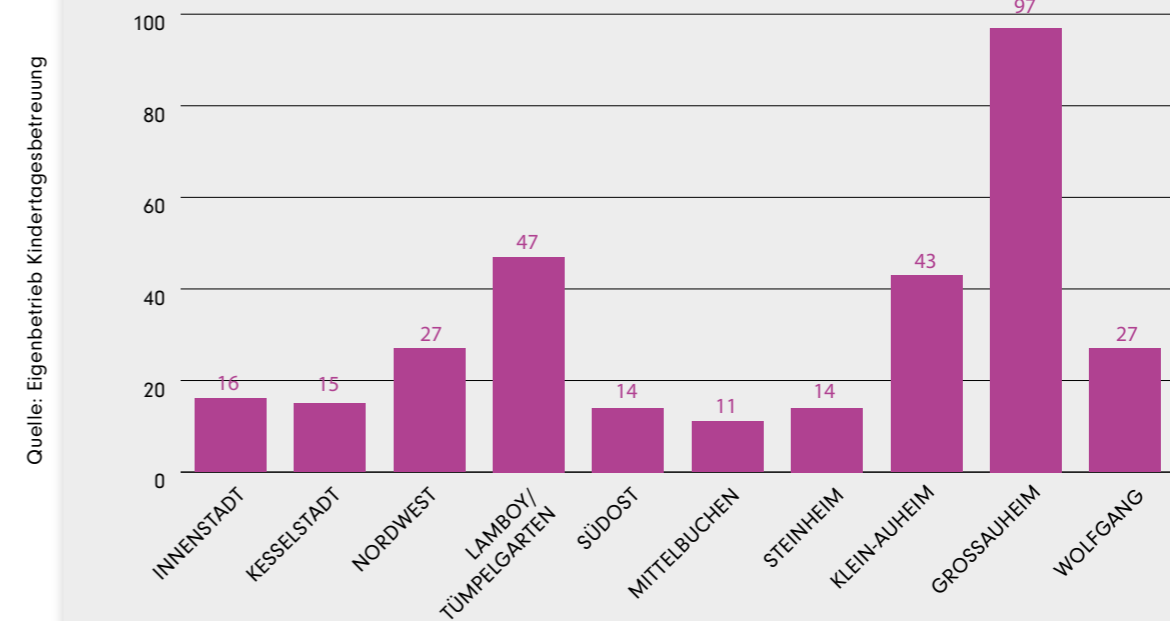
Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PLATZENTWICKLUNG NACH ALTERSSTRUKTUR



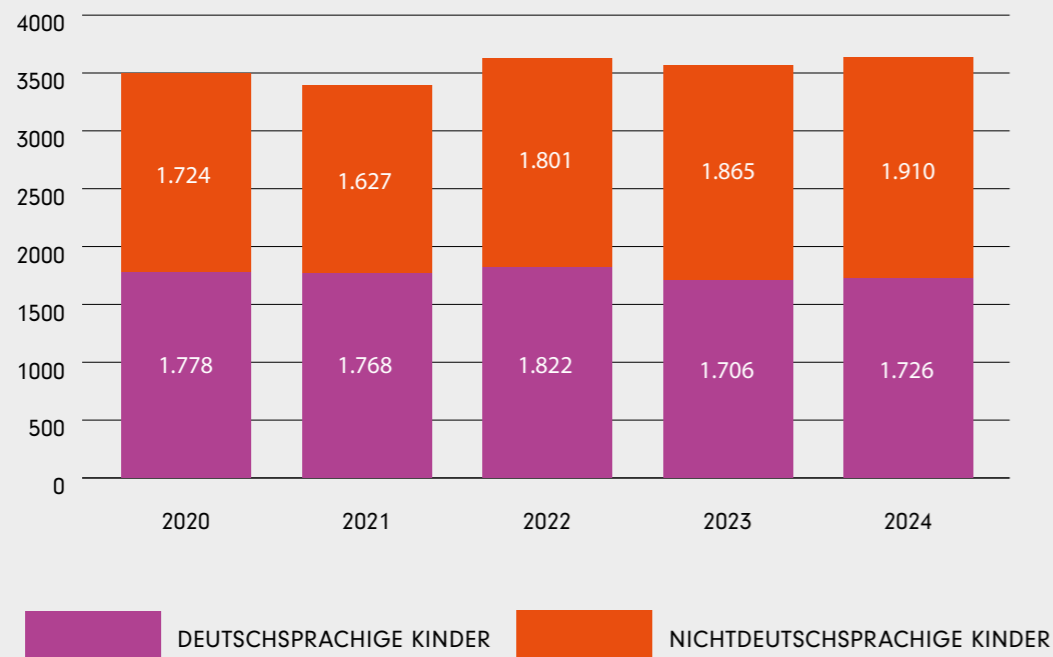
Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

ANZAHL PLÄTZE FAMILIENTAGESBETREUUNG NACH STADTTEILEN 2024



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

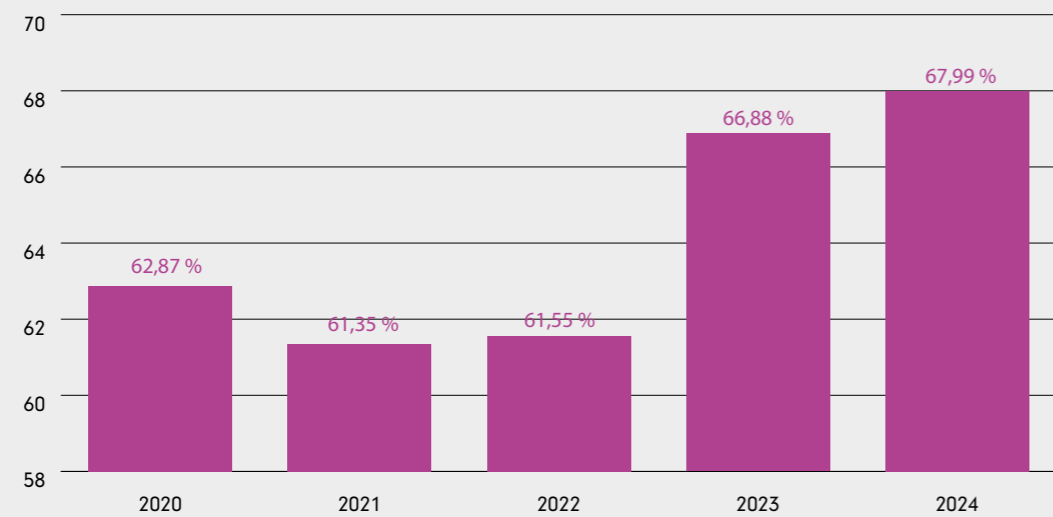
FAMILIENSPRACHE DEUTSCH / NICHT DEUTSCH



Quelle: Statistisches Landesamt Hessen

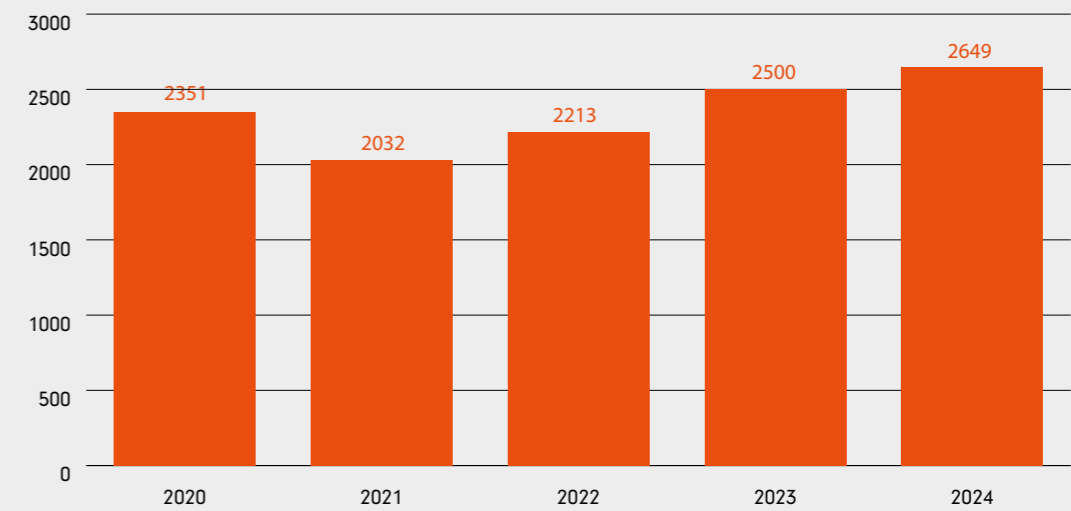
Im Bereich Sprachentwicklung konnte festgestellt werden, dass in Hanau ca. 50 % aller Kinder in ihren Familien eine andere Muttersprache als Deutsch sprechen. Daher ist es weiterhin wichtig, den Spracherwerb in den frühen Lebensjahren intensiv zu fördern.

GANZTAGSBEOLEGUNG IN PROZENT

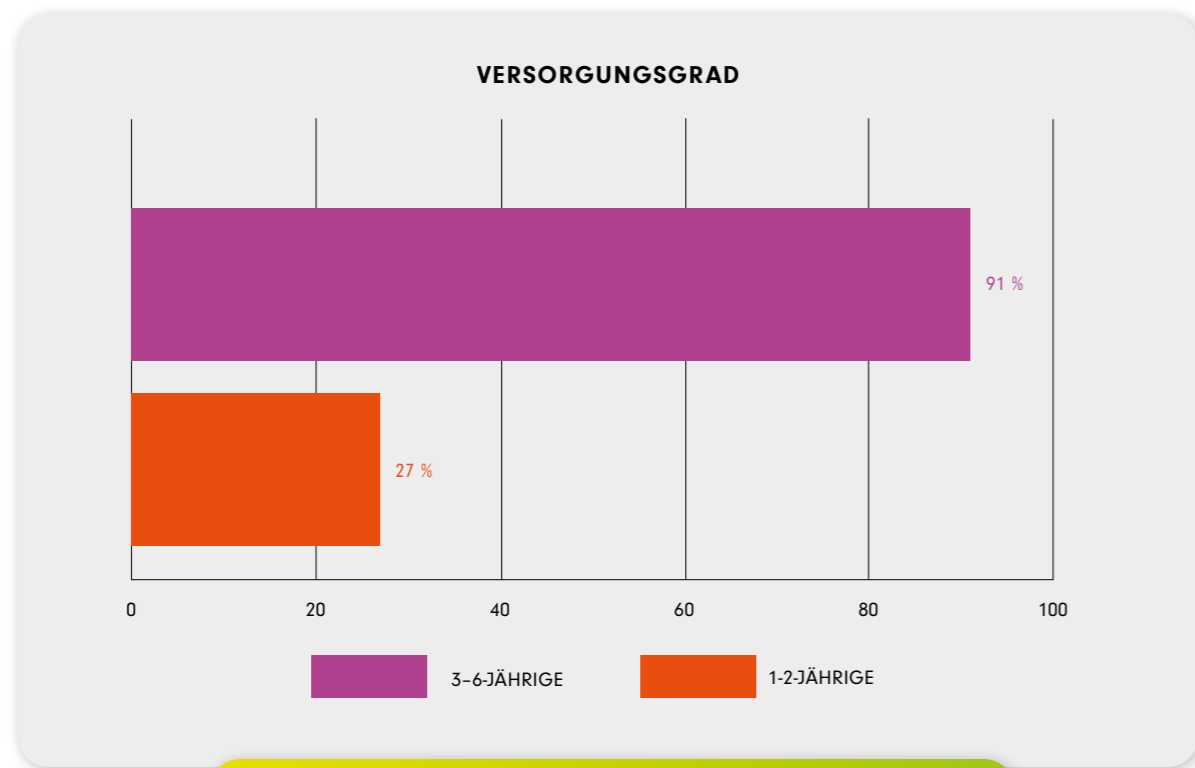


Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung – nur städt. Einrichtungen als Beispiel

ANZAHL DER KINDER, DIE IN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN ZU MITTAG ESSEN

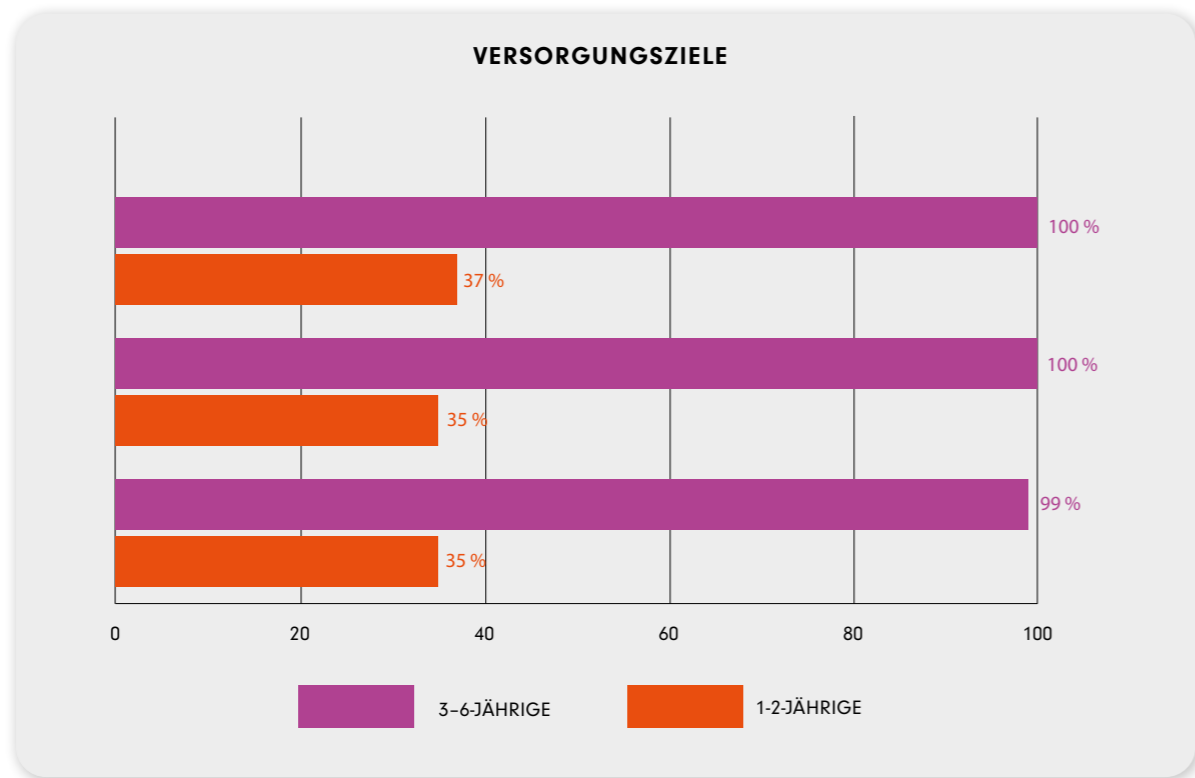


Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung – nur städt. Einrichtungen als Beispiel



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Der Versorgungsgrad ergibt sich aus der Vorausberechnung der Platzzahlen in Relation zur Entwicklung der Kinderzahlen.



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

2.4 BEDARFSENTWICKLUNG UND AUSBAUPLANUNG

Die Prognose des Bedarfs an Kitaplätzen basiert auf der Entwicklung der Kinderjahrgänge der 0- bis 1-Jährigen der vergangenen drei Jahre (2022-2024) sowie auf dem zusätzlichen Platzbedarf, der sich aus den geplanten Neubauwohnungen (siehe Wohneinheiten) ergibt.

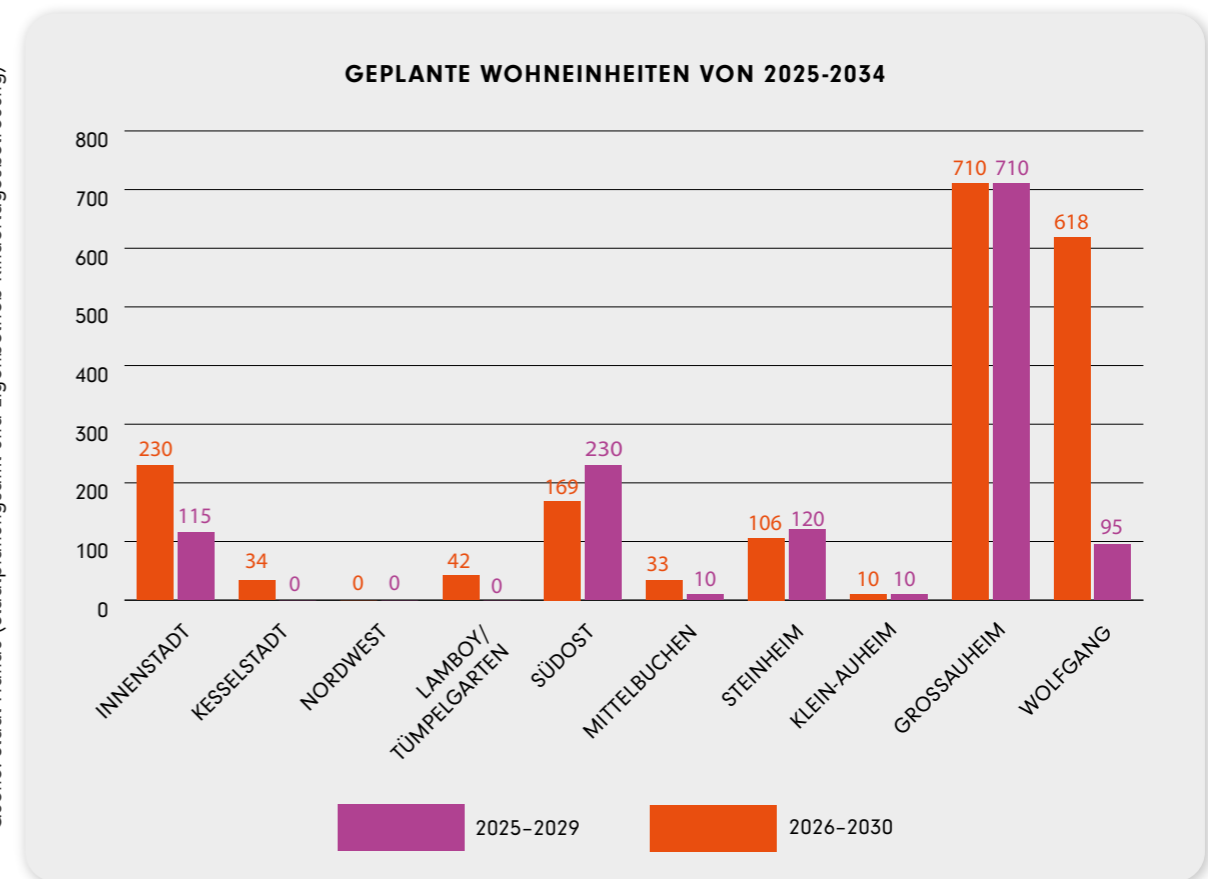
Die zukünftigen Jahrgänge wurden ab 2025 jährlich um 0,22 % erhöht. Diese Vorgehensweise orientiert sich an der Bevölkerungsprognose des Landes Hessen, das für die Stadt Hanau im Zeitraum von 2025 bis 2035 von einem durchschnittlichen Bevölkerungs-

zuwachs von 2,4 % ausgeht.

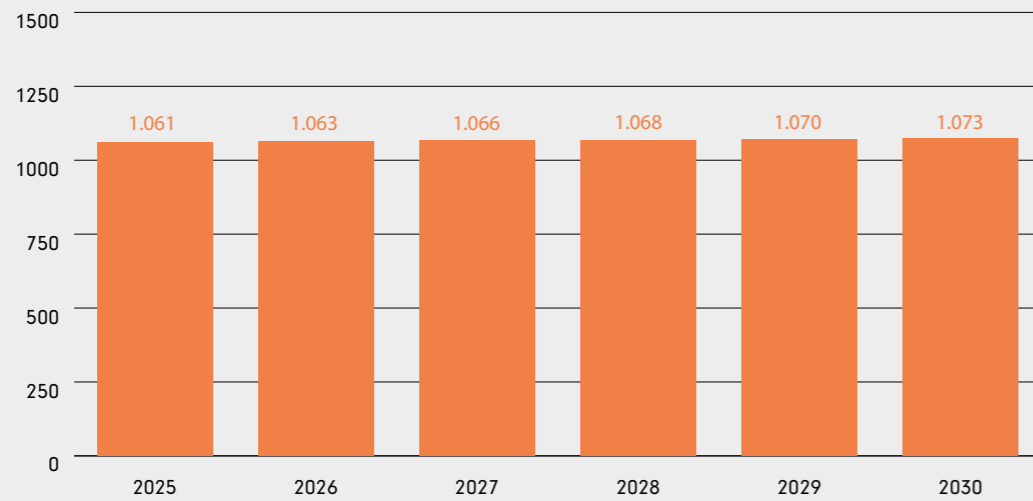
Der Zensus 2011 bis 2021 wurde in der vorliegenden Prognose nicht berücksichtigt, da die Abweichungen zu den Angaben des Hanauer Einwohnermeldeamtes als zu groß bewertet wurden.

Quelle: Hess. Gemeindelexikon bzw. Gemeindedatenblatt Hanau/Hessisches Statistisches Landesamt/Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur von 2019.

Quelle: Stadt Hanau (Stadtplanungsamt und Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung)

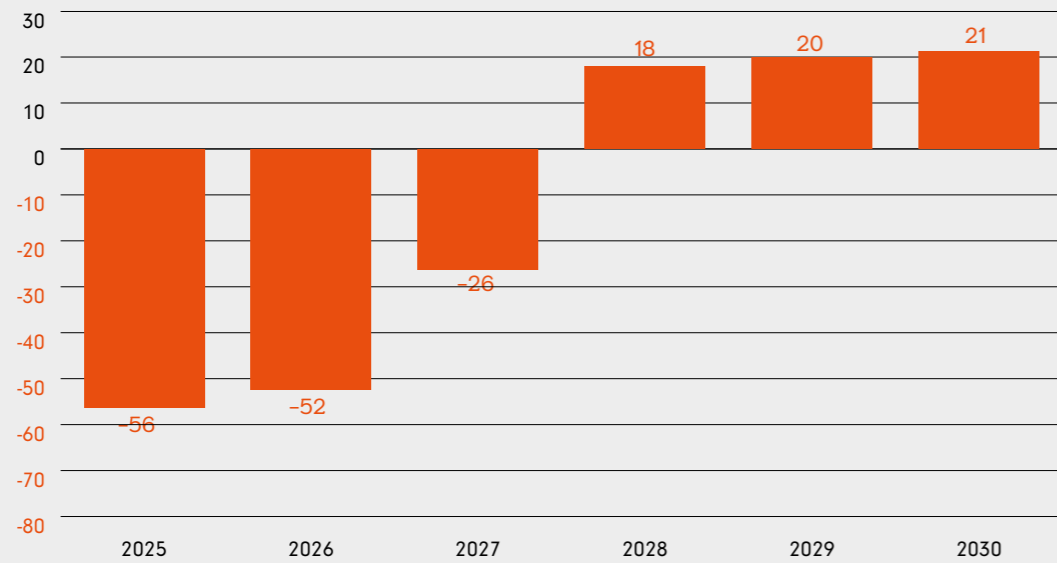


KINDER IM ALTER VON UNTER EINEM JAHR



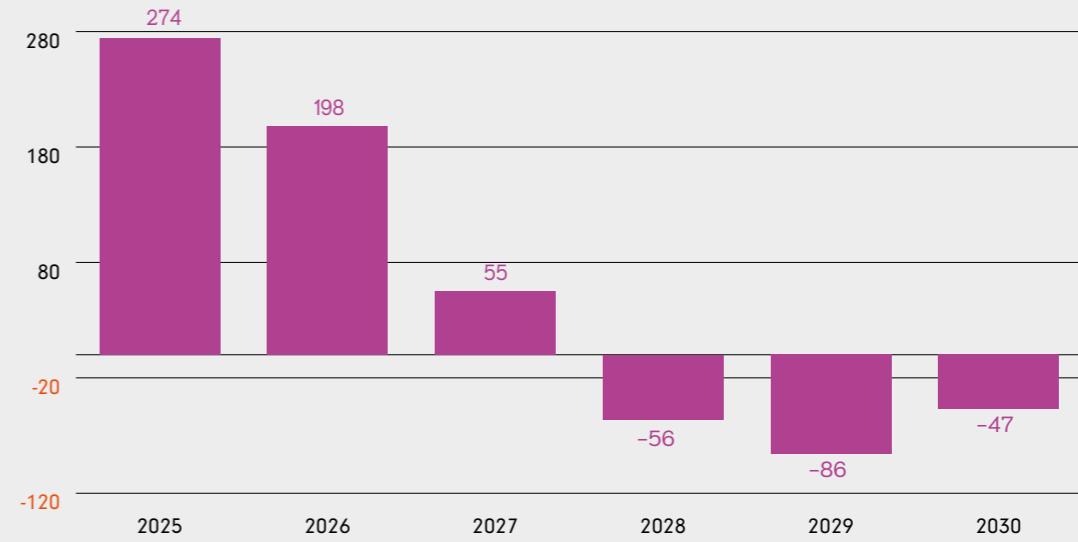
Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

1-2-JÄHRIGE KINDER - PROGNOSE PLATZBEDARF HANAU GESAMT



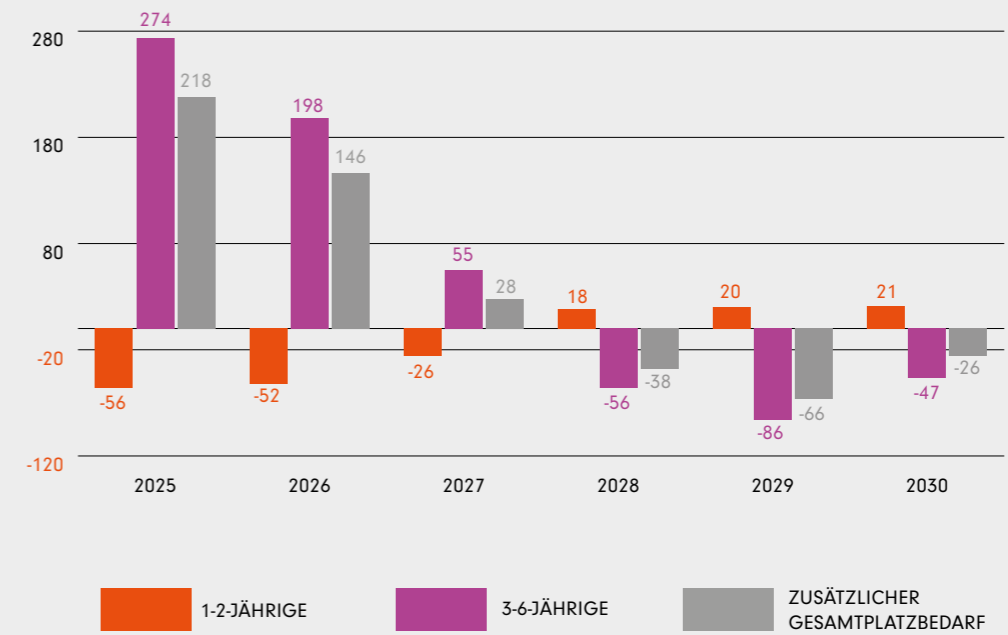
Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

3-6-JÄHRIGE KINDER - PROGNOSE PLATZBEDARF HANAU GESAMT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

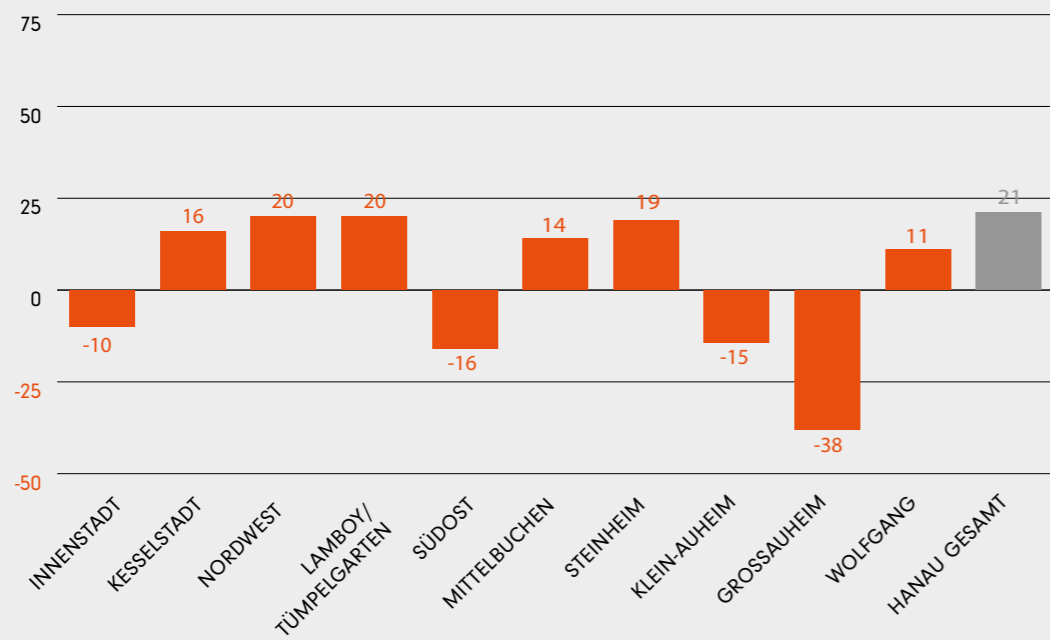
1-6-JÄHRIGE KINDER - PROGNOSE PLATZBEDARF HANAU GESAMT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

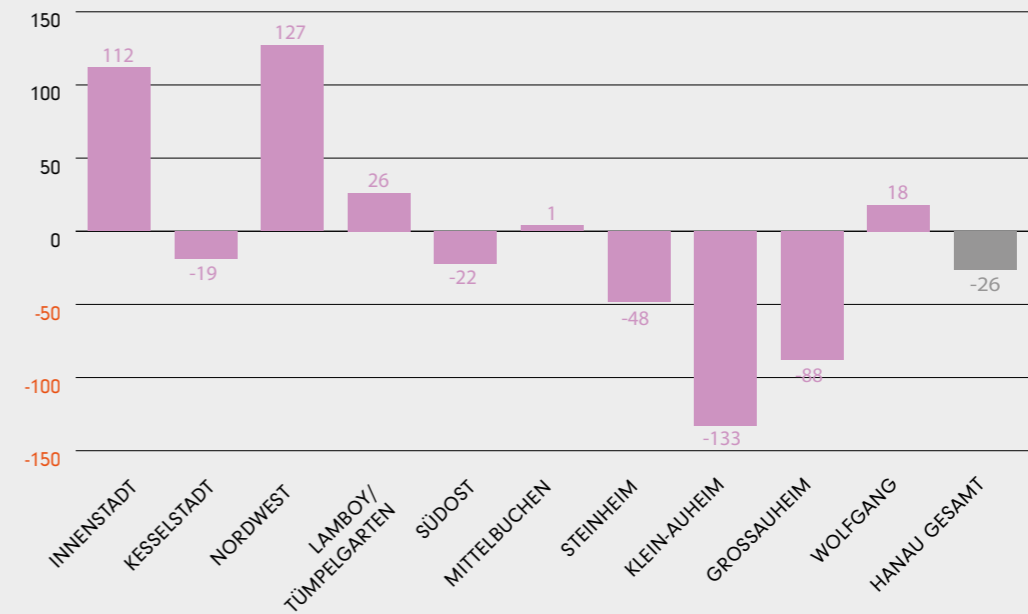
1-2-JÄHRIGE 3-6-JÄHRIGE ZUSÄTZLICHER GESAMTPLATZBEDARF

ENTWICKLUNG DER BENÖTIGTEN PLÄTZE FÜR 1-2-JÄHRIGE KINDER NACH STADTTEILEN IM JAHR 2030 - PROGNOSE -



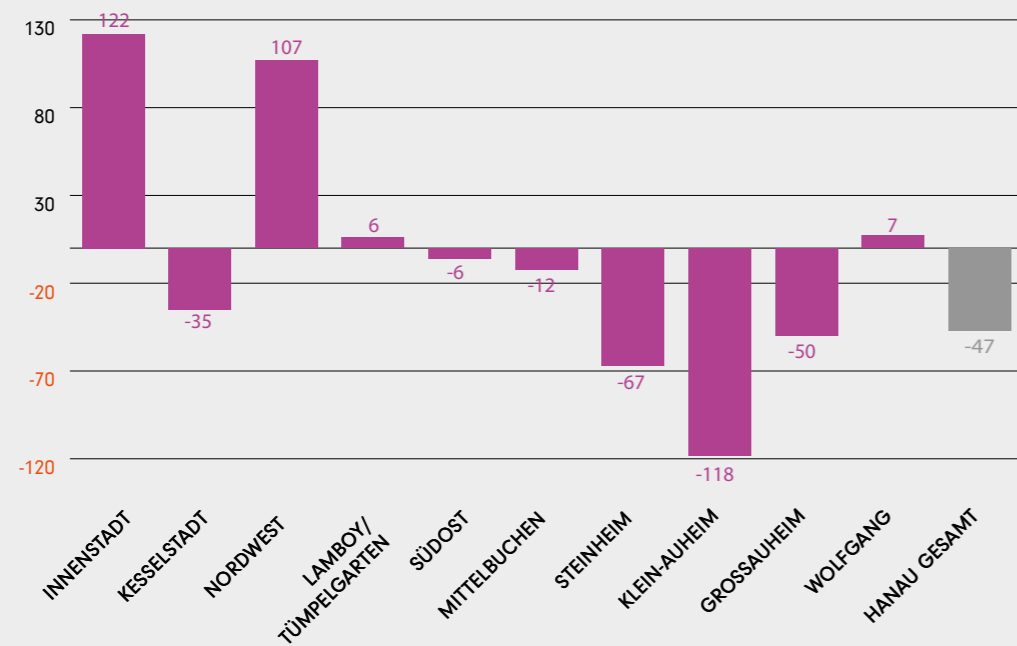
Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

ENTWICKLUNG DER BENÖTIGTEN GESAMT-PLÄTZE - NACH STADTTEILEN IM JAHR 2030 - PROGNOSE -

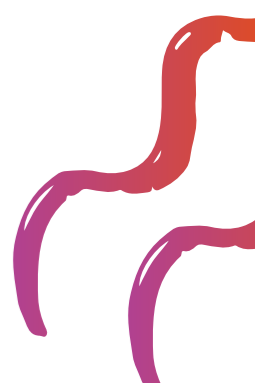


Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

ENTWICKLUNG DER BENÖTIGTEN PLÄTZE FÜR 3-6-JÄHRIGE KINDER NACH STADTTEILEN IM JAHR 2030 - PROGNOSE -

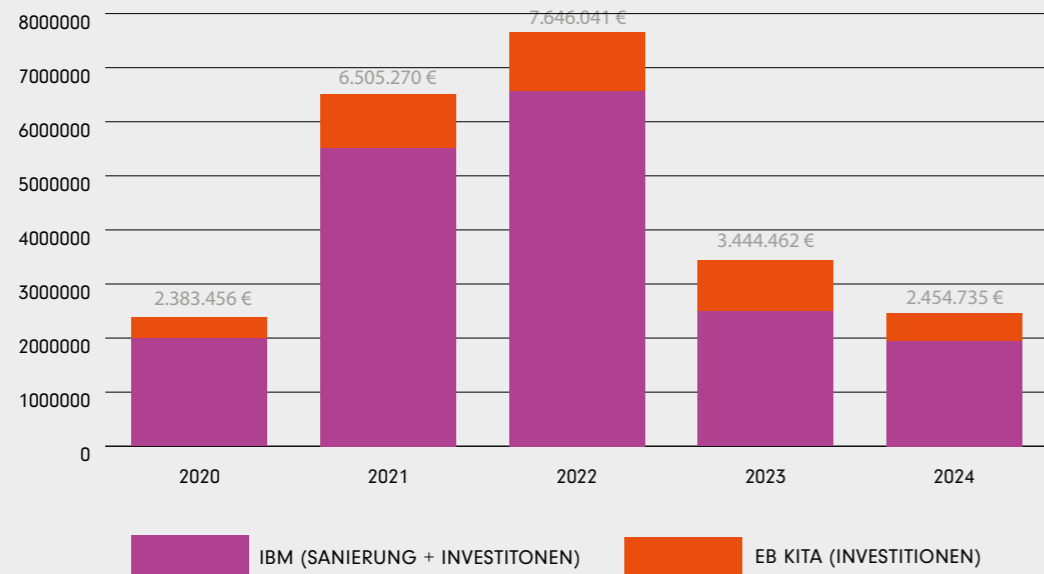


Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

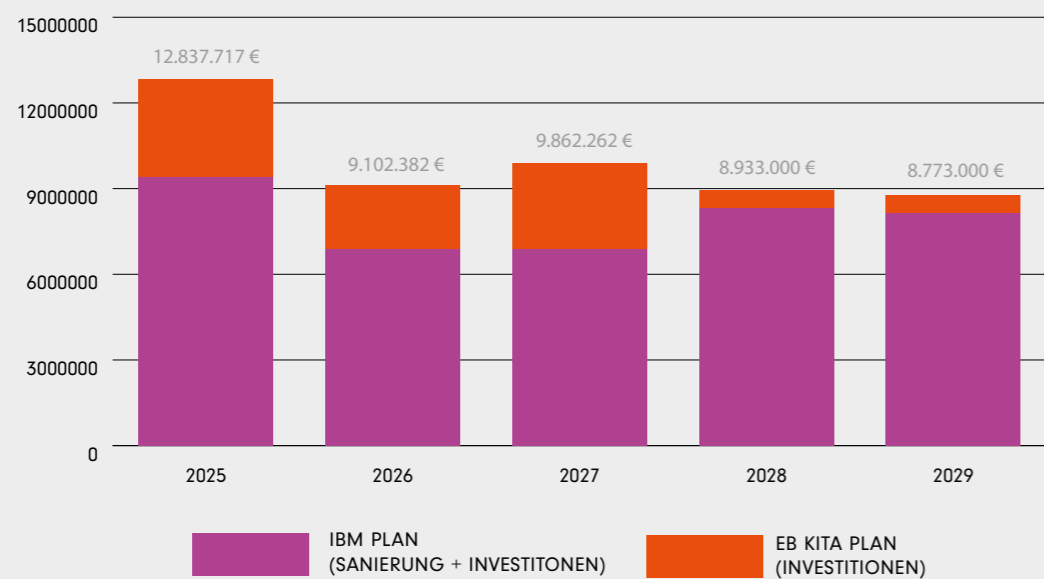


2.5 INVESTITIONEN

INVESTITIONEN DER STADT HANAU IM BEREICH DER HANAUER KITAS IN DEN JAHREN 2020 - 2024



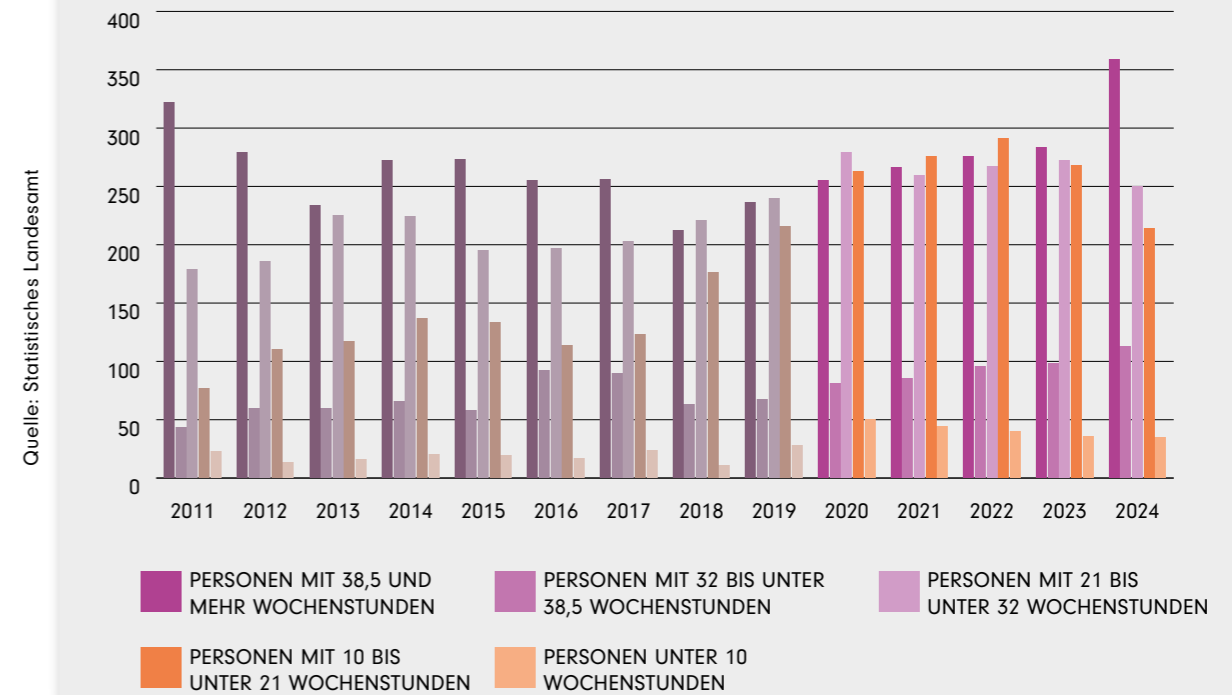
GEPLANTE INVESTITIONEN DER STADT HANAU IM BEREICH DER HANAUER KITAS IN DEN JAHREN 2025 - 2029



Quelle: Stadt Hanau: Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement und Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

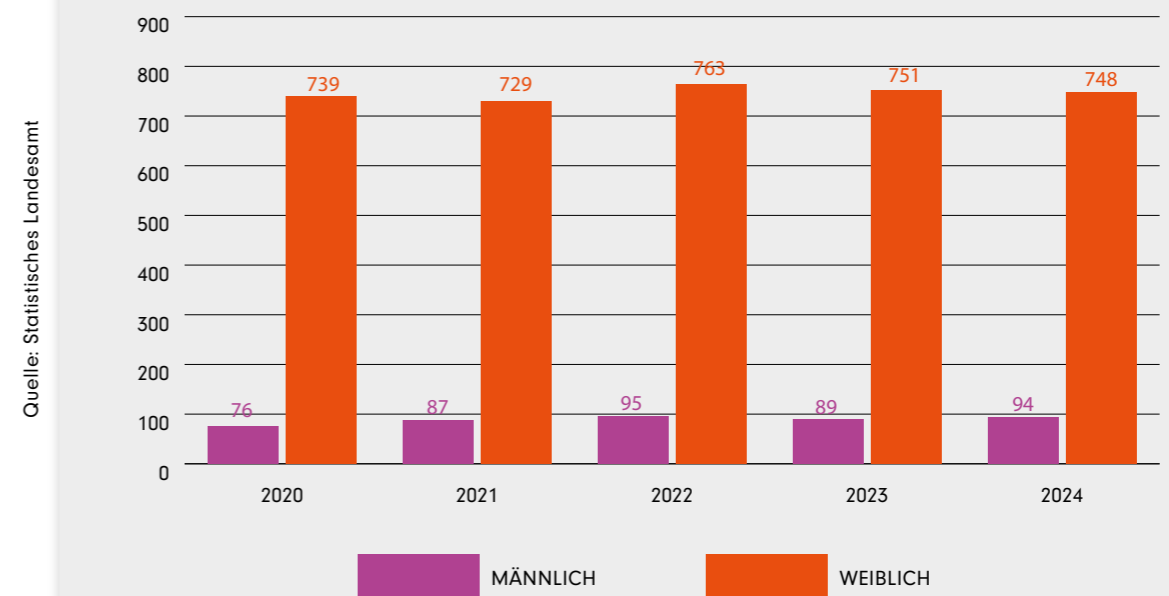
2.6 FACHKRÄFTE UND AUSBILDUNG

ARBEITSZEITVERTEILUNG DER MITARBEITENDEN IN HANAUER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



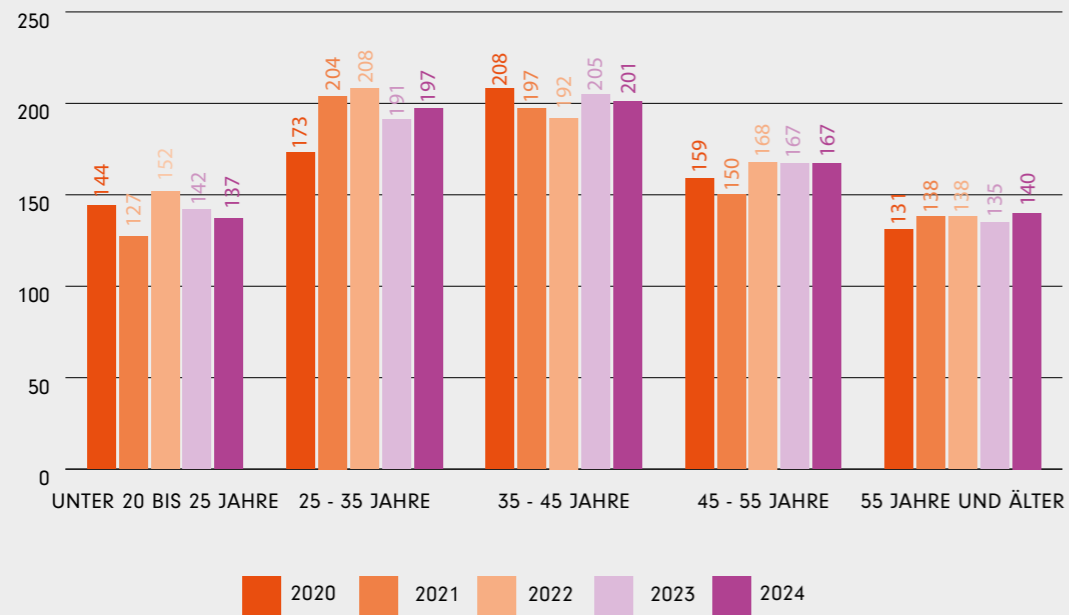
Quelle: Statistisches Landesamt

MITARBEITENDE IN DEN HANAUER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN - GESCHLECHT -



Quelle: Statistisches Landesamt

ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER*INNEN IN HANAUER KINDERTAGESSTÄTTEN



Quelle: Statistisches Landesamt

In den drei vorangegangenen Aufstellungen sind Verwaltungsmitarbeitende in den Kitas mitenthalten, Hauswirtschaftskräfte und technisches Personal jedoch nicht.

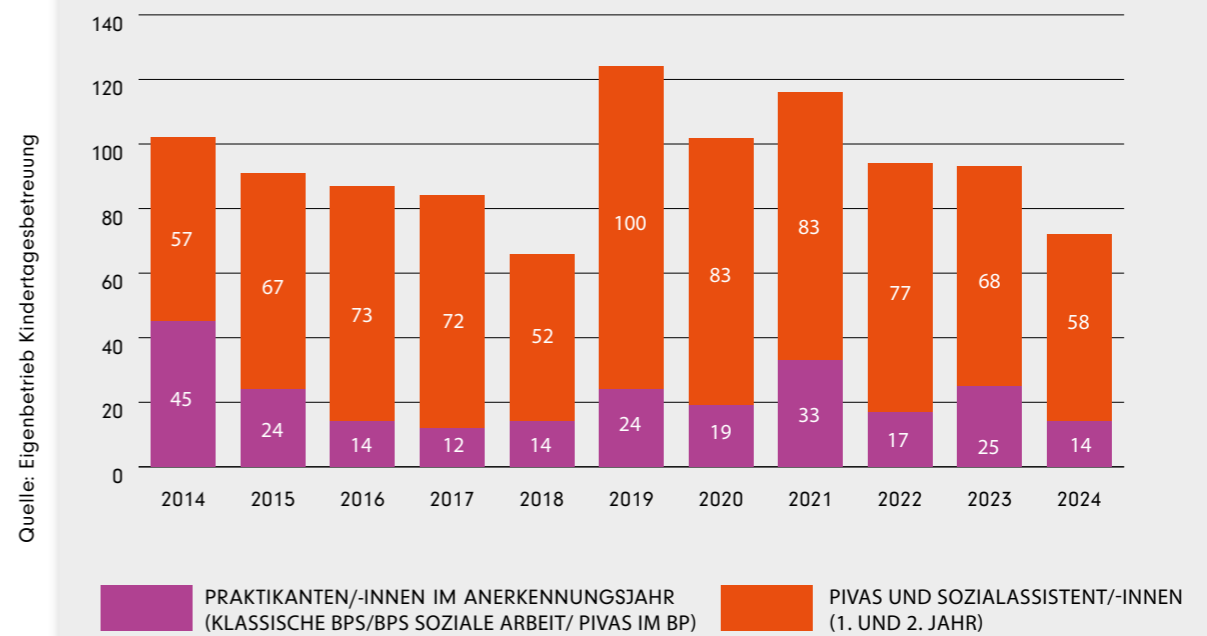
STUDIERENDE

Unter dem Begriff versteht man mittlerweile eine Fülle von unterschiedlichen Ausbildungsabschnitten und Ausbildungsformen, um die staatliche Anerkennung als Erzieherin zu erhalten und somit als Fachkraft für Kindertagesbetreuung bezeichnet zu werden:

- Sozialassistentinnen
- Sozialpädagogisches Seminar
- Auszubildende der „Praxisintegrierten vergüteten Ausbildung“ (PivA)
- Berufspraktikantinnen

Alle diese Ausbildungsformen sind in der folgenden Abbildung dargestellt und beziehen sich auf die Kindertageseinrichtungen aller Träger in Hanau.

STUDIERENDE



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

»ALLE GROSSEN LEUTE
WAREN EINMAL KINDER,
ABER NUR WENIGE
ERINNERN SICH DARAN.«

Antoine de
Saint-Exupéry
Der kleine Prinz



3.1 INNENSTADT



KINDERTAGESSTÄTTE ALICE SALOMON (1)

Adresse	Nordstraße 74, 63450 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sieben Gruppen
Altersstruktur	3 Monate bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 120 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



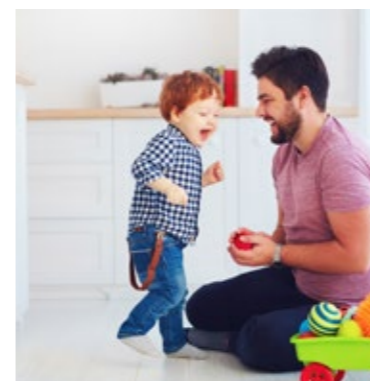
KINDERTAGESSTÄTTE BRÜDER-GRIMM (2)

Adresse	Gärtnerstraße 40, 63450 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	acht Gruppen
Altersstruktur	3 Monate bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 148 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE SANDELDAMM (3)

Adresse	Sandeldamm 26a, 63450 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 103 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



U3-SERVICEBÜRO INNENSTADT (U3)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 25 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



EV. KINDERTAGESSTÄTTE MARIENKIRCHE (4)

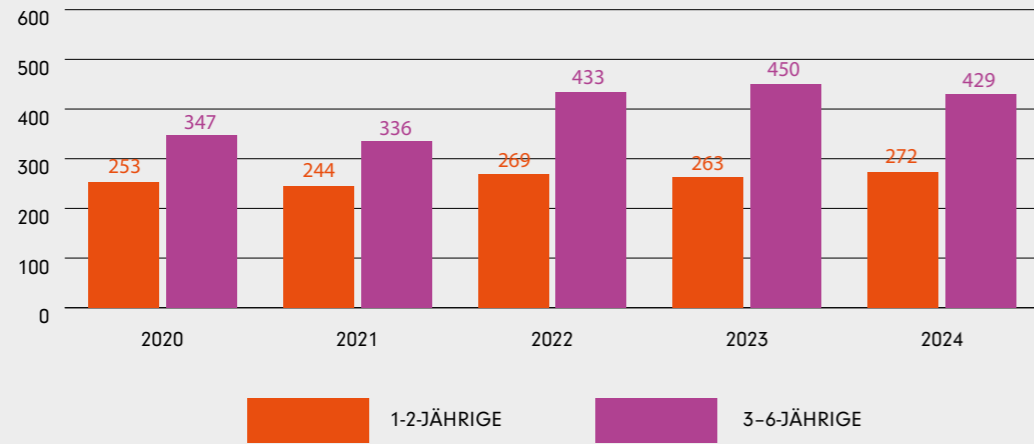
Adresse	Nußallee 22, 63450 Hanau
Träger	Zweckverband Evangelischer Kindertagesstätten im Kirchenkreis Hanau
Öffnungszeiten	06:30–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	6 Monate bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 77 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik

KATH. KINDERTAGESSTÄTTE MARIAE NAMEN (5)

Adresse	Rebengasse 2, 63450 Hanau
Träger	St. Klara und Franziskus
Öffnungszeiten	07:30–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 112 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik

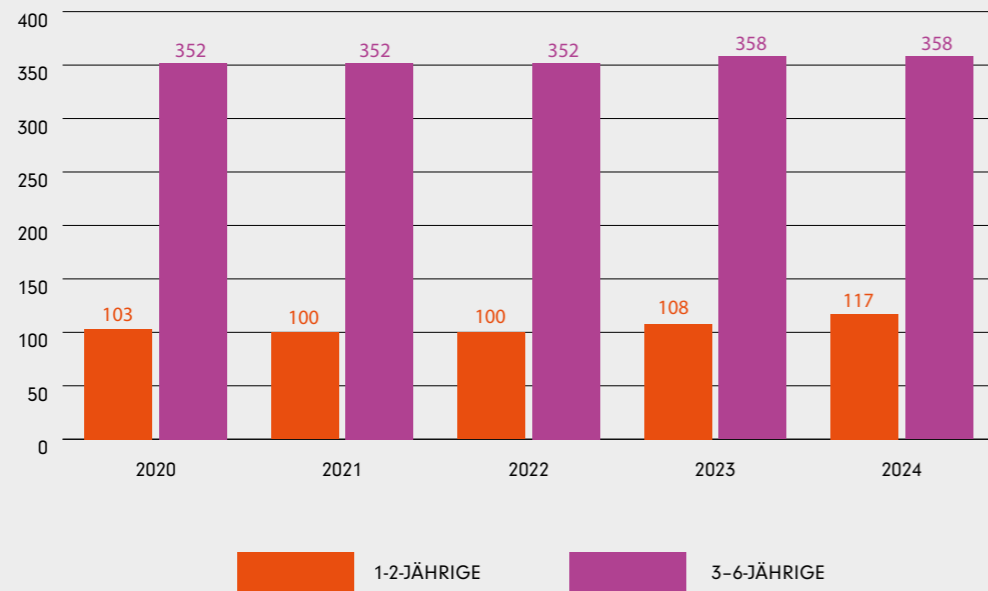


GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN INNENSTADT



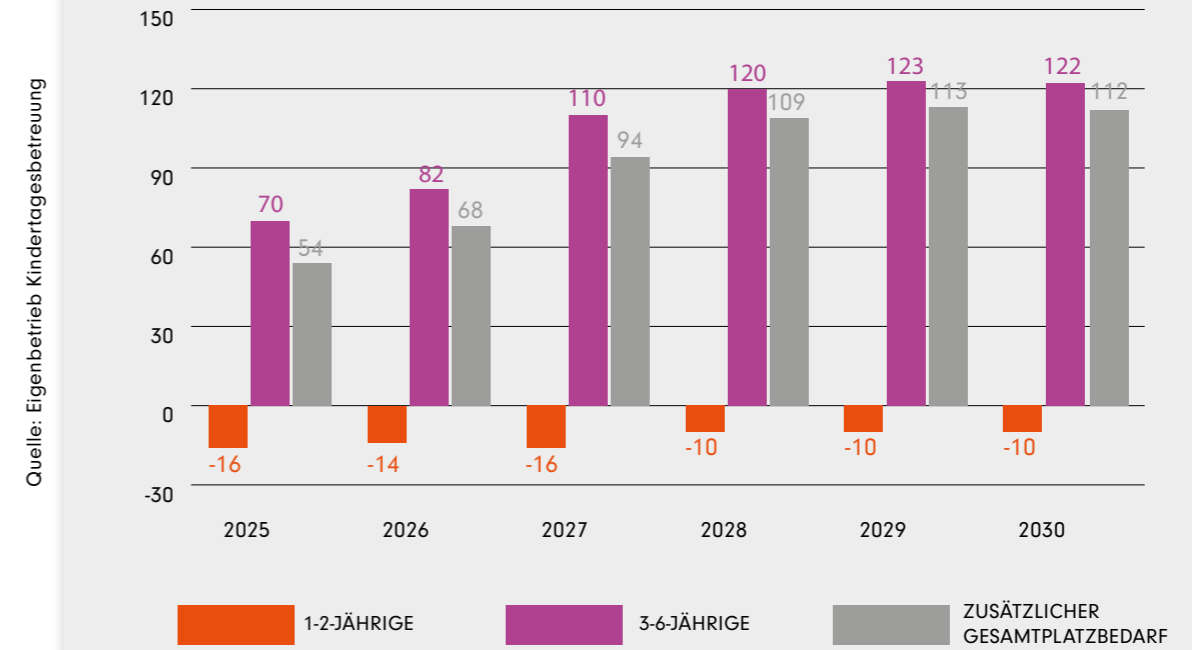
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN INNENSTADT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF INNENSTADT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

→ Der Platzbedarf im Bereich der 3-6-Jährigen wird aufgefangen durch die Umwandlung der Hortplätze. Diese orientiert sich am Ganztagsausbau der Schulen. Allein in der Innenstadt betrifft dies vier Einrichtungen (ca. 60 Plätze), die sukzessive ihre Hortplätze in Kitaplätze umstrukturieren.

Ausbauplanung

- Umstrukturierung
- Stadtteilübergreifende Versorgung
- Sollten Platzbedarfe durch diese Maßnahmen nicht ausreichend gedeckt werden können, wird im Bereich Lamboy-Tümpelgarten stadtteilübergreifend eine Ausbaufäche für Kindertagesbetreuung vorgehalten.

3.2 KESSELSTADT



KINDERTAGESSTÄTTE MITTELSTRASSE (6)

Adresse	Mittelstraße 19 – 21, 63454 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 84 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



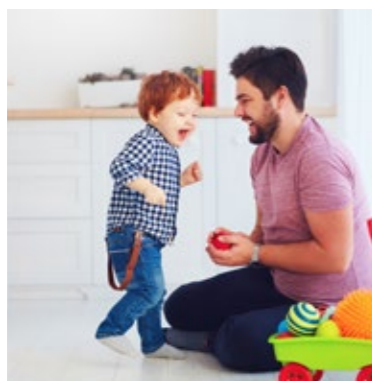
KINDERBURG WESTSTADT (7)

Adresse	Herderweg 1, 63454 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 105 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE DRESDENER STRASSE (8)

Adresse	Dresdener Straße 22, 63454 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 84 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration, Sauberkeitspatenschaft



U3-SERVICEBÜRO KESSELSTADT (U3)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 15 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



EV. KINDERTAGESSTÄTTE FRIEDENSKIRCHE (9)

Adresse	Castellstraße 9, 63454 Hanau
Träger	Zweckverband Evangelischer Kindertagesstätten im Kirchenkreis Hanau
Öffnungszeiten	07:00–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 85 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik



KINZIGFRÖSCHE E. V. (10)

Adresse	Philippsruher Allee 6c, 63454 Hanau
Träger	Kinzigfrösche e. V.
Öffnungszeiten	07:30–15:00 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	1 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 17 Kinder
Spezifikation	Integration, musikalische Früherziehung



WALDORFKINDERGARTEN HANAU (11)

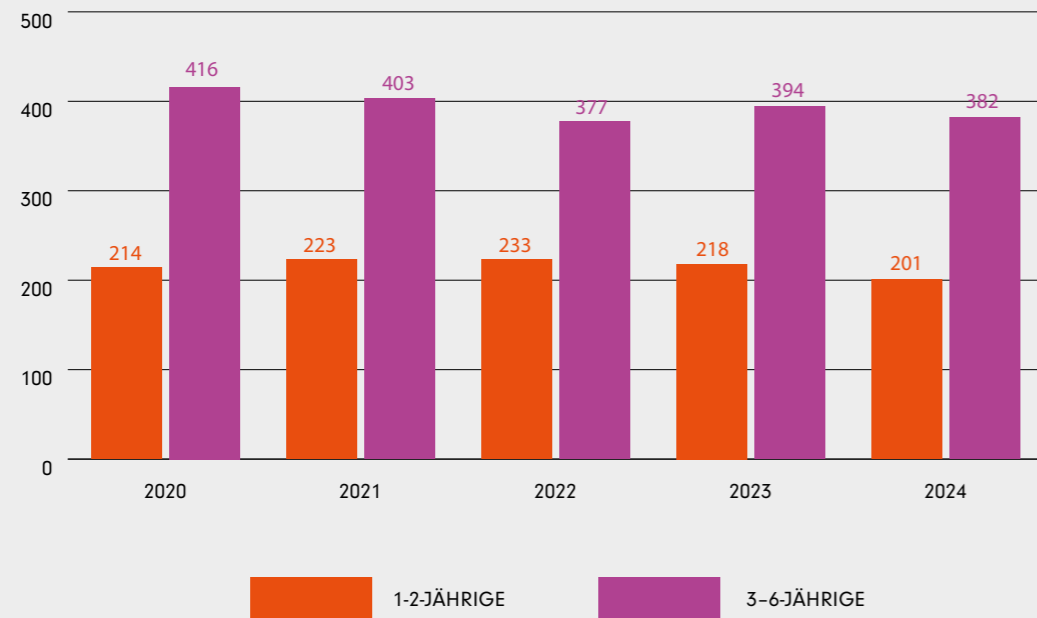
Adresse	Philippsruher Allee 46, 63454 Hanau
Träger	Waldorfschul- u. Kindergartenverein Hanau e. V.
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Anzahl Plätze	zwei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 44 Kinder
Spezifikation	Waldorfpädagogik, Eurythmie



KINDERNEEST HANAU (12)

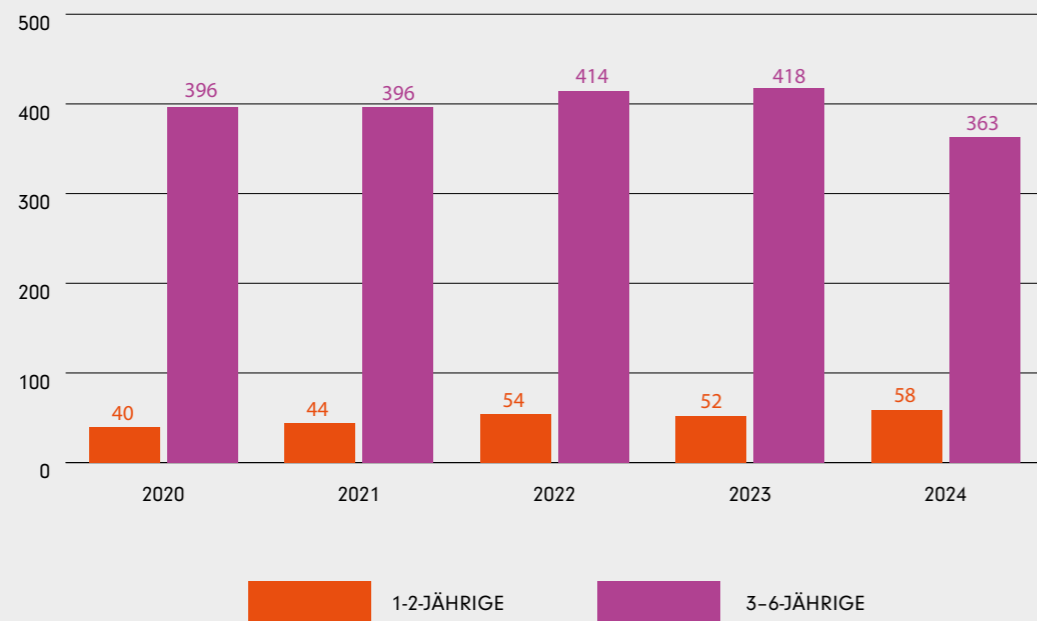
Adresse	Gaußstraße 11, 63454 Hanau
Träger	Kinderneest Hanau
Öffnungszeiten	07:30–17:30 Uhr
Anzahl Plätze	zwei Gruppen
Altersstruktur	6 Monate bis 3 Jahre
Belegungsplan	ca. 24 Kinder
Spezifikation	lebensweltorientierter, ganzheitlicher Ansatz

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN KESSELSTADT



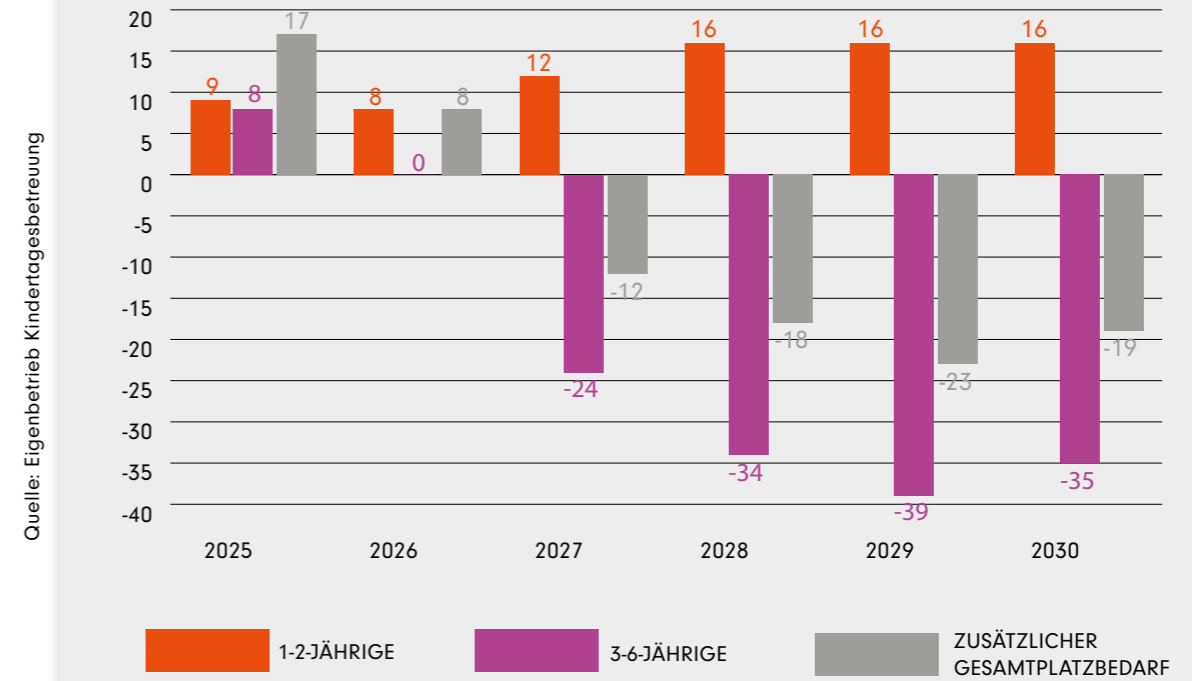
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN KESSELSTADT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF KESSELSTADT



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- Ausbau der Plätze für 1-2-Jährige
- Umstrukturierung von Gruppen für 3-6-Jährige in Gruppen für 2-6-Jährige
- Durch den Ausbau der Schulkindbetreuung werden ca. 20 Hortplätze in Kitaplätze umgewandelt.

Ausbauplanung

- Umstrukturierung
- Neubau Kita Am Hochgericht mit Fokus auf Gruppen für 1-2-Jährige. Plätze für 3-6-Jährige sollten stadtteilübergreifend auch für Bedarfe der Innenstadt und Nordwest vergeben werden.

3.3 NORDWEST

**KINDERTAGESSTÄTTE NORDWEST (13)**

Adresse	Lortzingstraße 19, 63452 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00 – 16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 108 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration

**KINDERBURG FALLBACH (14)**

Adresse	Büdingen Straße 26, 63452 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 101 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration

**U3-SERVICEBÜRO NORDWEST (U3)**

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 27 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung

**EV. KINDERTAGESSTÄTTE JOHANNESKIRCHE (15)**

Adresse	Lortzingstraße 1, 63452 Hanau
Träger	Zweckverband Evangelischer Kindertagesstätten im Kirchenkreis Hanau
Öffnungszeit	07:00–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 115 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Integration

**KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. ELISABETH (16)**

Adresse	Vor der Kinzigbrücke 19, 63452 Hanau
Träger	St. Vinzenz Soziale Werke gGmbH
Öffnungszeit	06:45–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	zwei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 50 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Inklusion, Sprachförderung

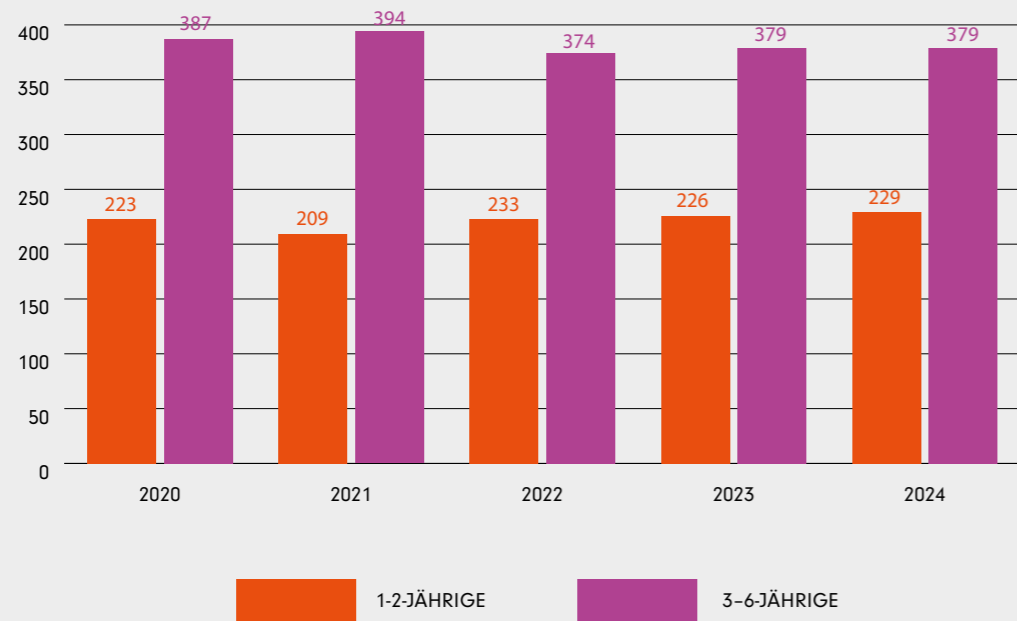
**HANAUER WINZLINGE (17)**

Adresse	Wilhelmsbader Allee 6, 63454 Hanau
Träger	Hanauer Winzlinge e. V.
Öffnungszeit	07:00–14:15 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	1 bis 3 Jahre
Belegungsplan	ca. 12 Kinder
Spezifikation	besondere Elternarbeit

**VIKO KIDS (18)**

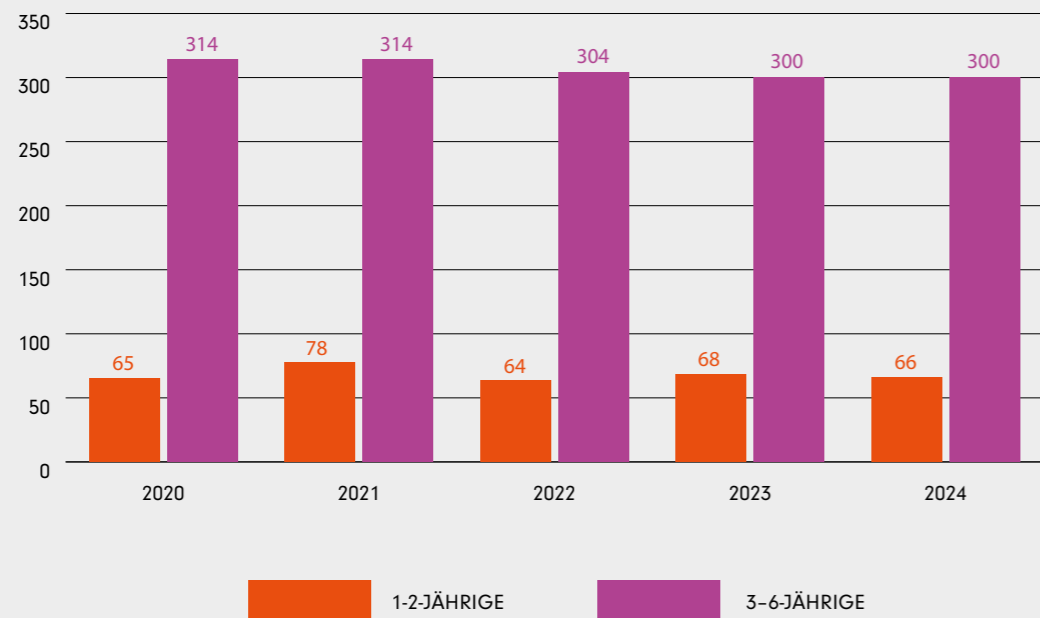
Adresse	Richard-Wagner-Straße 24, 63452 Hanau
Träger	Rohde-Kids gUG
Öffnungszeit	07:00–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	1 bis 3 Jahre
Belegungsplan	ca. 12 Kinder
Spezifikation	Ganztagsbetreuung

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN NORDWEST



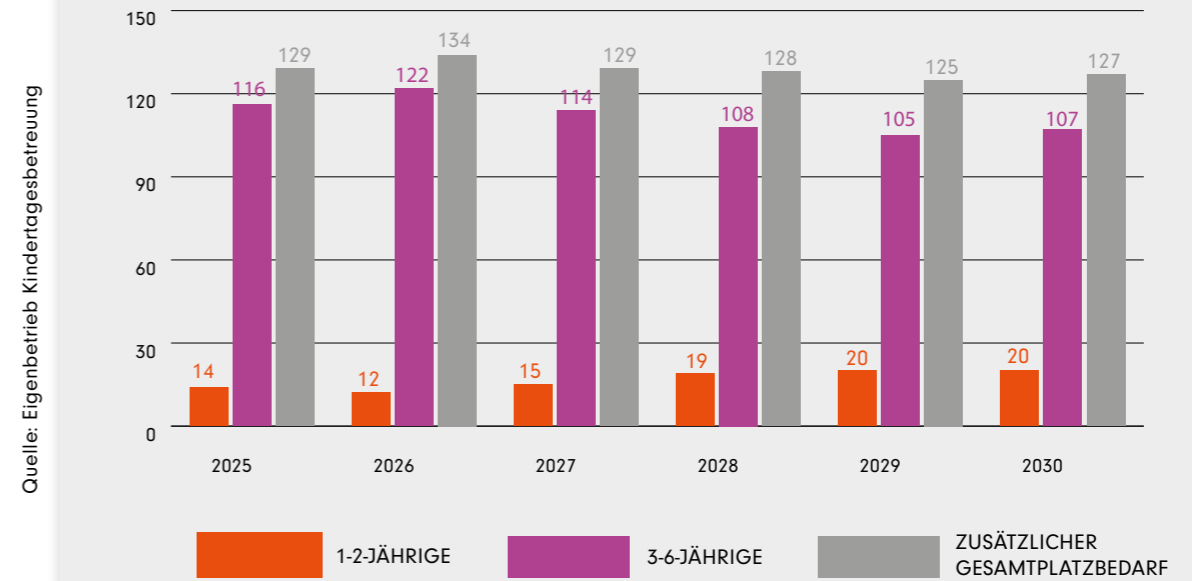
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN NORDWEST



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF NORDWEST



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- Der Platzbedarf im Bereich der 3-6-Jährigen wird aufgefangen durch die Umwandlung der Hortplätze. Dies orientiert sich am Ganztagsausbau der Schulen.
- In den beiden Einrichtungen Nordwest und Johanneskirche gibt es aktuell insgesamt vier Hortgruppen, die zukünftig umstrukturiert werden können.

Ausbauplanung

- Bedarfsorientierte Umstrukturierung
- Stadtteilübergreifende Versorgung, insbesondere in die Stadtteile Mittelbuchen und Kesselstadt, in denen insgesamt 6 neue Gruppen geschaffen werden.

3.4 LAMBOY / TÜMPELGARTEN



FAMILIENZENTRUM ALBERT-SCHWEITZER (19)

Adresse	Lamboystraße 33a, 63452 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 102 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE FRANCOIS-GÄRTEN (20)

Adresse	Ulanenplatz 9, 63452 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sieben Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 144 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, Integration, Medienpädagogik



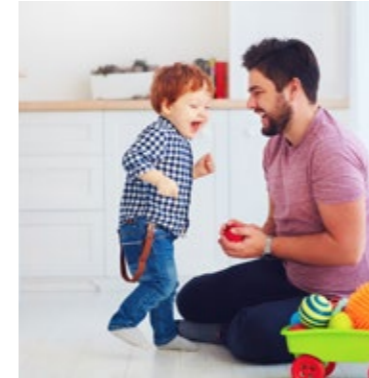
KINDERTAGESSTÄTTE TÜMPELGARTEN (21)

Adresse	Am Tümpelgarten 21a, 63452 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 97 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERBURG TÜMPELGARTEN (22)

Adresse	Buchenweg 50, 63452 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 125 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Waldgruppe, Haus der kleinen Forscher



U3-SERVICEBÜRO LAMBOY/TÜMPELGARTEN (U3)

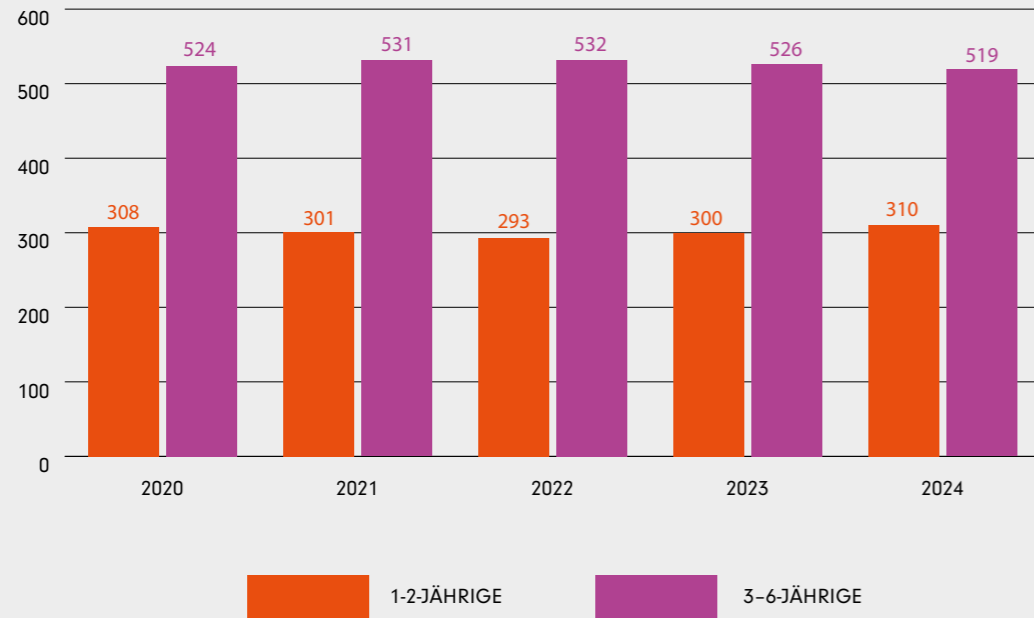
Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 47 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



KITA SOPHIE-SCHOLL (23)

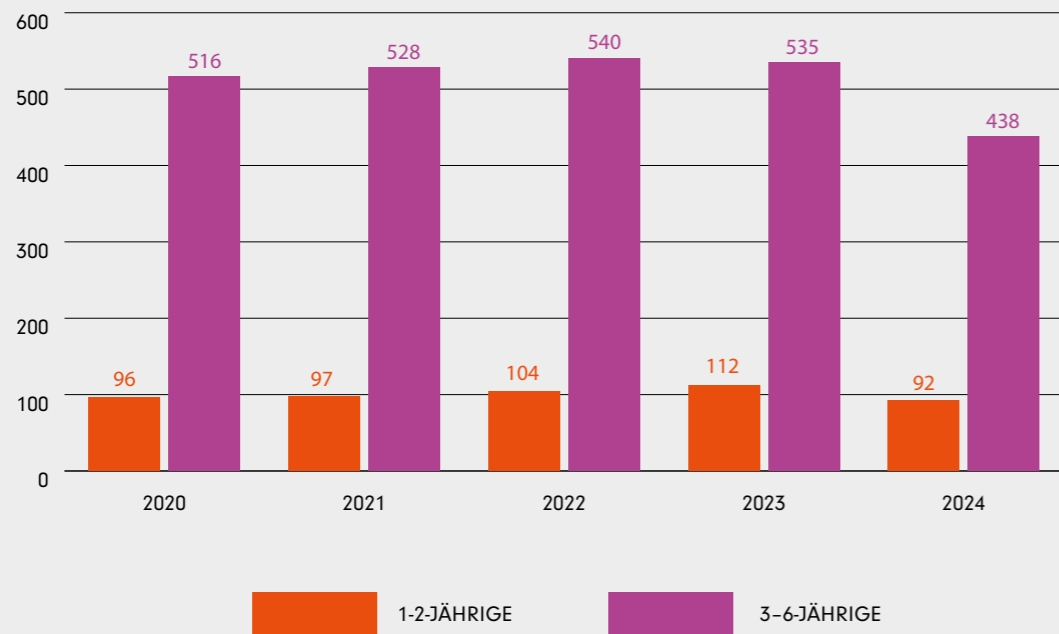
Adresse	Francoisallee 3, 63452 Hanau
Träger	BWMK gGmbH
Öffnungszeiten	07:30–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 80 Kinder
Spezifikation	Bewegung und Gesundheit, Übergang von Kita zur Schule

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN LAMBOY / TÜMPELGARTEN



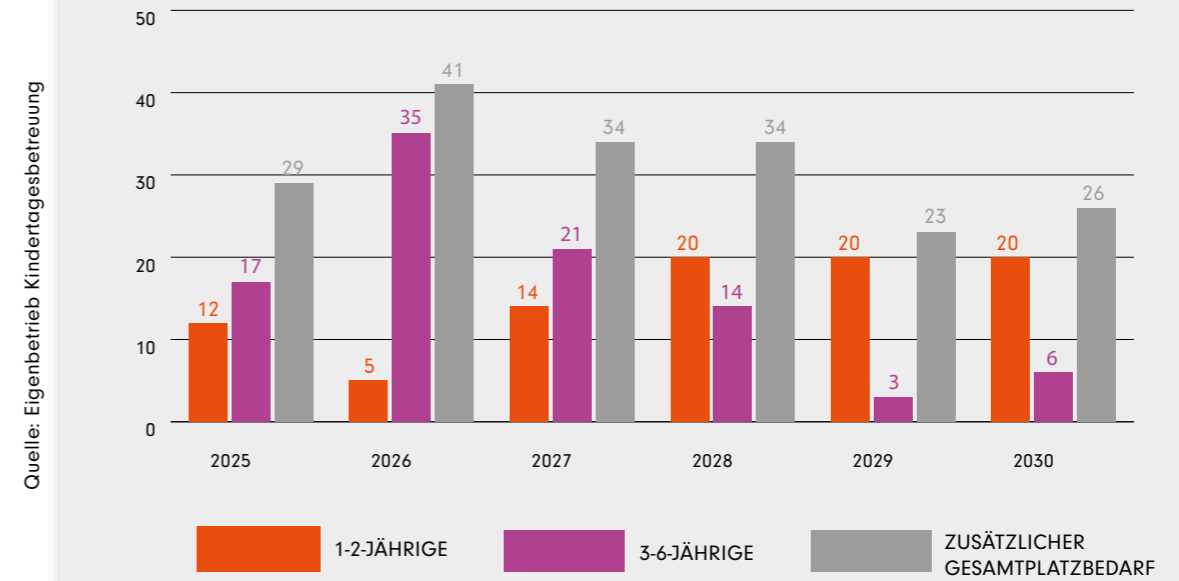
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN LAMBOY / TÜMPELGARTEN



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF LAMBOY / TÜMPELGARTEN



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- ➔ Aufgrund der praktizierten Gruppenstrukturen in der Altersmischung kann auf die jeweiligen Voranmeldebedarfe der Familien reagiert werden.
- ➔ Durch den Ausbau der Schulkindbetreuung werden ca. 20 Hortplätze in Kitaplätze umgewandelt.

Ausbauplanung

- ➔ Auch wenn aktuell im eigenen Stadtteil rein rechnerisch nur geringe Ausbaubedarfe für eine weitere Einrichtung ermittelt wurden, wird empfohlen, die Vorhaltefläche für eine Kita in diesem Stadtteil beizubehalten.
- ➔ Eine 5-gruppige Kita in diesem Stadtteil könnte bei einem Anstieg der Geburtenrate für die Gesamtstadt positive Auswirkungen haben.
- ➔ Die Erreichbarkeit der angrenzenden Stadtteile bietet eine gute Grundlage, um auf mögliche stadtteilübergreifende Bedarfe zu reagieren.

3.5 SÜDOST

**KINDERTAGESSTÄTTE MARGARETEN (24)**

Adresse	Karl-Bierschenk-Straße 14, 63450 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 125 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration, Gartengruppe



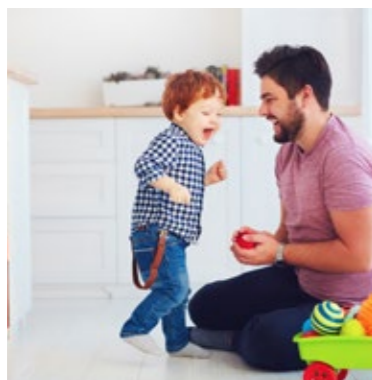
Trägerwechsel zum Sommer 2027 an Stadtschulamt

KINDERHAUS SAALBURGSTRASSE (25)

Adresse	Saalburgstraße 5, 63450 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 86 Kinder
Spezifikation	Freinet-Pädagogik, Sprachförderung, Integration

**KINDERTAGESSTÄTTE JANUSZ-KORCZAK (26)**

Adresse	Willy-Brandt-Straße 6, 63450 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 118 Kinder
Spezifikation	Integrationsgruppe, Waldgruppe, Sprachkita

**U3-SERVICEBÜRO SÜDOST (U3)**

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 10 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung

**KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF (27)**

Adresse	Engelhardstraße 19, 63450 Hanau
Träger	St. Klara und Franziskus
Öffnungszeit	07:00–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 70 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, KTK-Gütesiegel

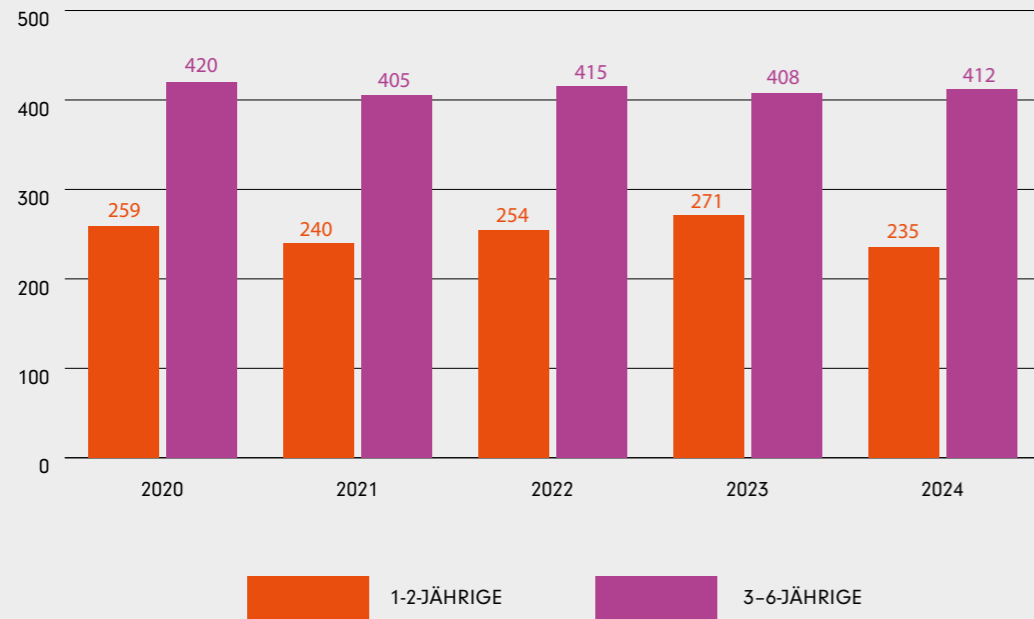
**KATHINKA KIDS IN DER DAMMSTRASSE (28)**

Adresse	Dammstraße 3, 63450 Hanau
Träger	Kathinka-Platzhoff-Stiftung
Öffnungszeit	07:00–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	sieben Gruppen
Altersstruktur	6 Monate bis Einschulung
Belegungsplan	ca. 120 Kinder
Spezifikation	Inklusion, Sprachförderung

**KATHINKA KIDS IM RODENBACHER WEG (29)**

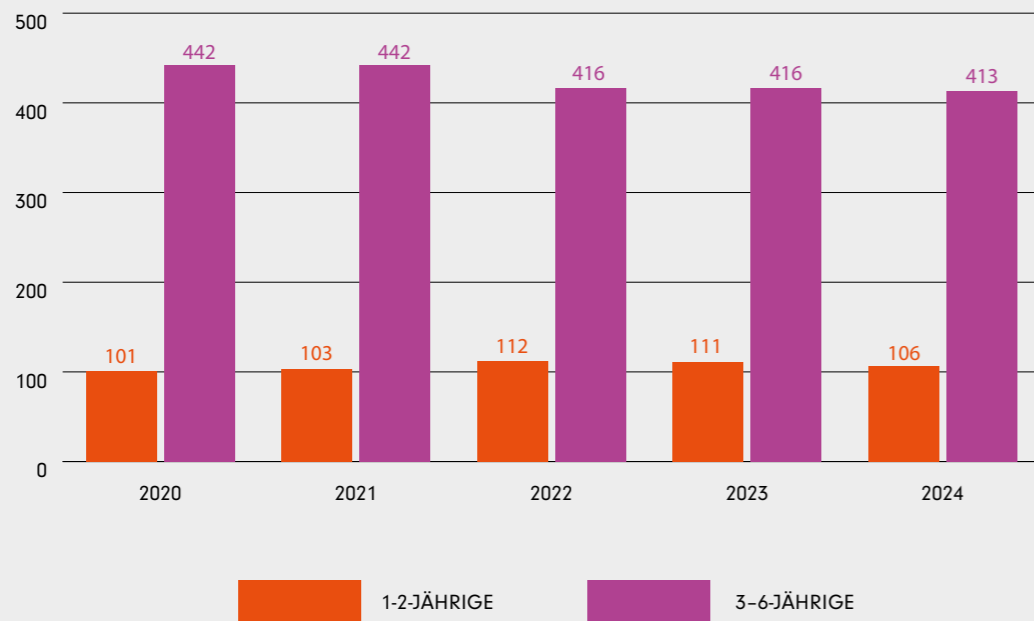
Adresse	Rodenbacher Weg 4, 63450 Hanau
Träger	Kathinka-Platzhoff-Stiftung
Öffnungszeit	07:00–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	6 Monate bis Einschulung
Belegungsplan	ca. 64 Kinder
Spezifikation	KidsgoMINT, Sprachförderung, Kinderchor

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN SÜDOST



Quelle: Ekom21

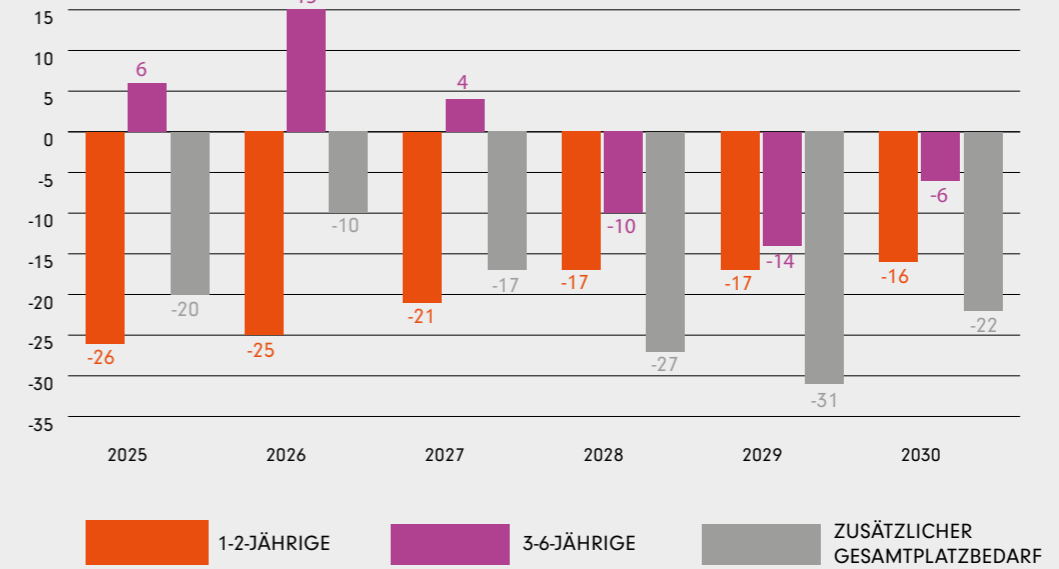
ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN SÜDOST



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF SÜDOST

Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung



Empfehlung

→ Südost kann Bedarfe aus der Innenstadt, Wolfgang und Lamboy/Tümpelgarten auffangen. Hier kann aufgrund der Altersmischung nach Bedarf reagiert werden.

Ausbauplanung

→ Aktuell gibt es Planungen für die Erweiterung einer Kita in Freier Trägerschaft. Sowohl durch die Lage als auch durch das Konzept können stadtübergreifende Bedarfe abgedeckt werden.

3.6 MITTELBUCHEN



KINDERTAGESSTÄTTE MITTELBUCHEN (30)

Adresse	Wassergartenstraße 18a, 63454 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 129 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, Integration, Waldgruppe

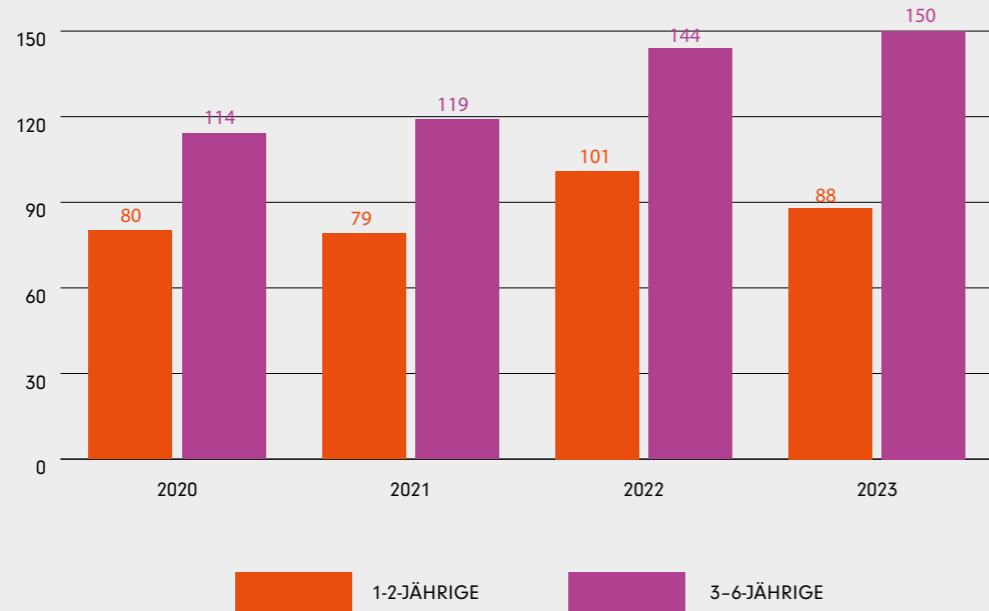


U3-SERVICEBÜRO MITTELBUCHEN (U3)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 11 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung

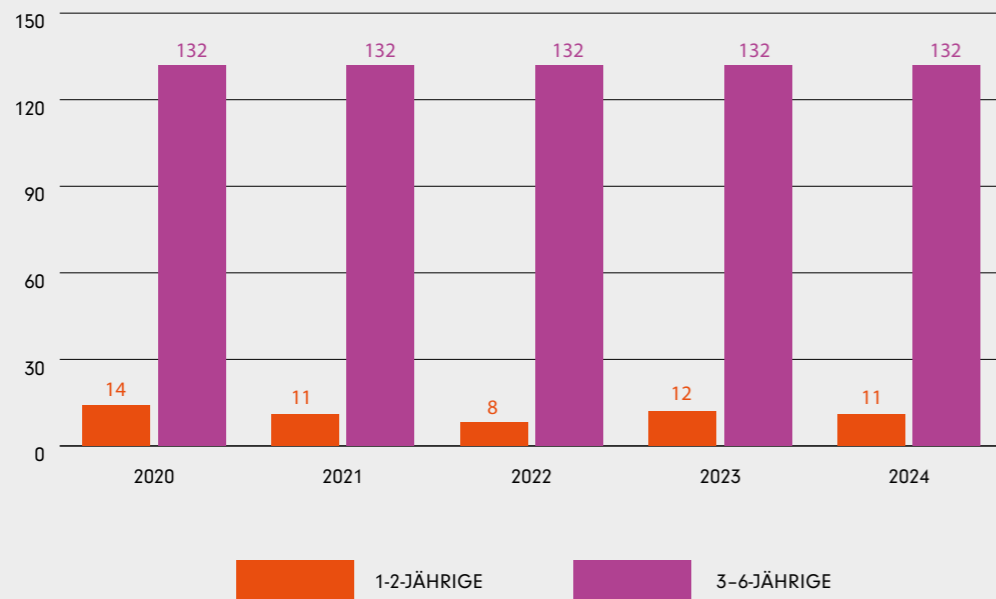


GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN MITTELBUCHEN



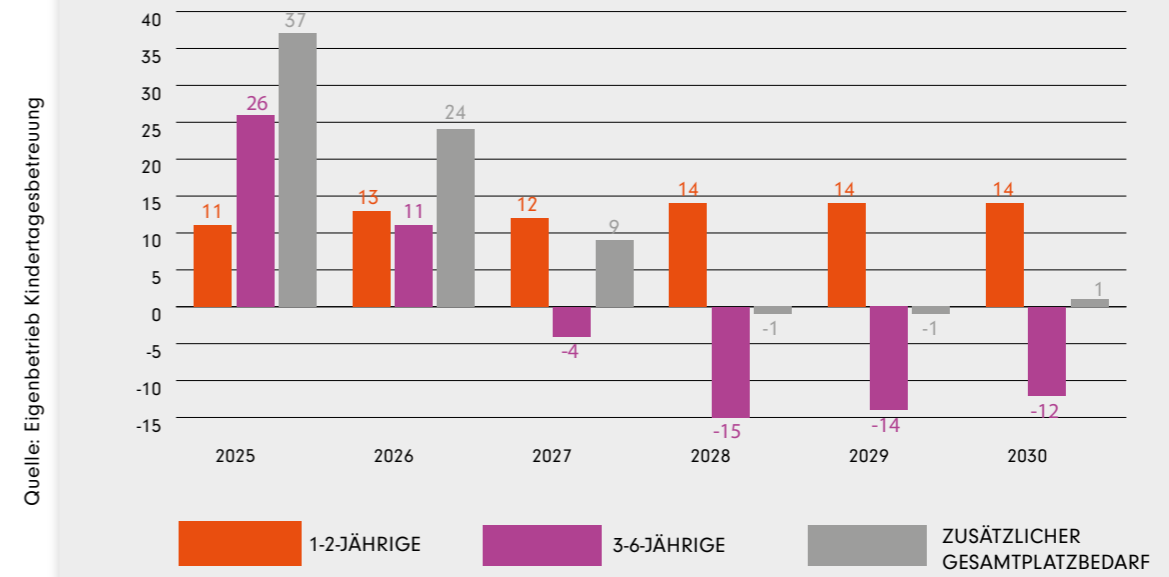
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN MITTELBUCHEN



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF MITTELBUCHEN



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- Erfahrungsgemäß sind die Bedarfe für 1-2-Jährige im städtischen Vergleich überdurchschnittlich hoch, da häufig Berufstätigkeit beider Elternteile vorliegt.
- Der Ausbau für 1-2-Jährige soll weiter optimiert werden.

Ausbauplanung

- Der Ausbau institutioneller Plätze für 2-Jährige im Stadtteil wird aktuell umgesetzt.
- Überkapazitäten, insbesondere im Bereich der 3-6-Jährigen, können Bedarfe der angrenzenden Stadtteile auffangen.

3.7 STEINHEIM



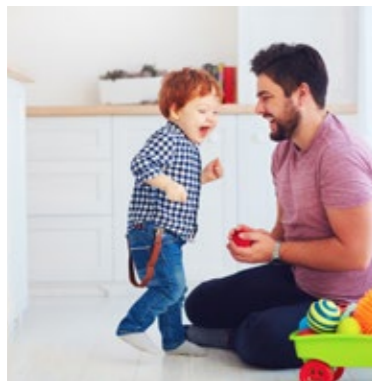
KINDERTAGESSTÄTTE STEINHEIM (31)

Adresse	Hermann-Ehlers-Straße 43 – 45, 63456 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 129 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



FAMILIENTAGESSTÄTTE STEINHEIM (32)

Adresse	Isarweg 6, 63456 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 101 Kinder
Spezifikation	Haus der kleinen Künste, Integration, Sprachförderung



U3-SERVICEBÜRO STEINHEIM (U3)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 17 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



EV. KINDERTAGESSTÄTTE STEINHEIM (33)

Adresse	Ludwigstraße 29, 63456 Hanau
Träger	Evangelische Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	1 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 54 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, Inklusion, Mehrgenerationenzentrum, Religionspädagogik



KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. NIKOLAUS (34)

Adresse	Kirchstraße 23, 63456 Hanau
Träger	Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz KdöR
Öffnungszeiten	07:00–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 75 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Integration, Haus der kleinen Forscher



KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOHANN BAPTIST (35)

Adresse	Schachenwaldstraße 12, 63456 Hanau
Träger	Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz KdöR
Öffnungszeiten	07:00–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 106 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Integration



KITA ZUKUNFTSWERKSTATT (36)

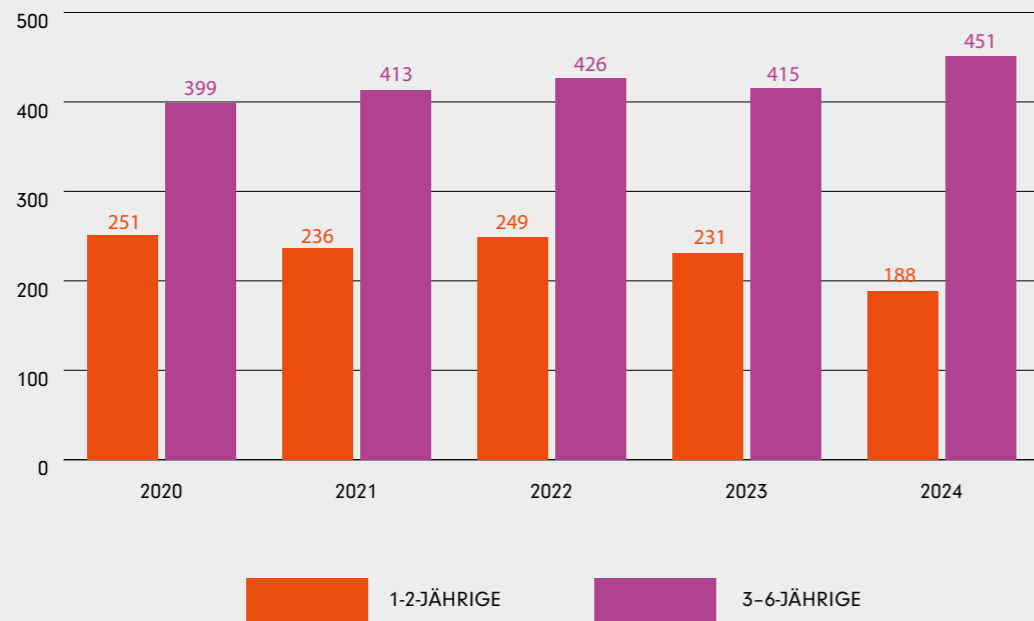
Adresse	Pfaffenbrunnenstraße 156, 63456 Hanau
Träger	Familiennetzwerk Hanau e.V.
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 22 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, altersgemischte Gruppe



HORT UFERSTRASSE (37)

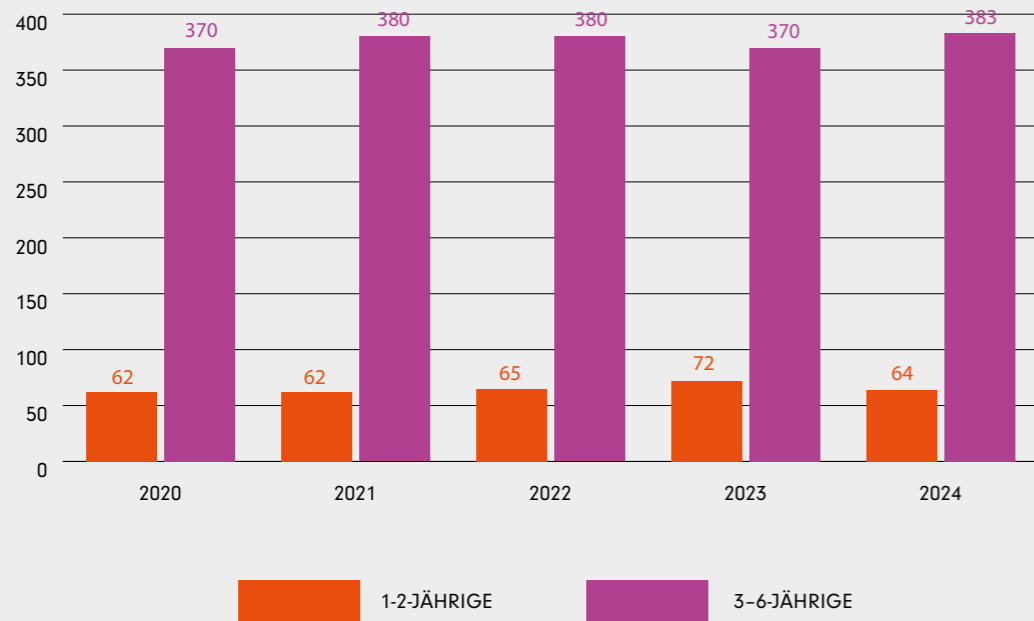
Adresse	Uferstraße 20, 63456 Hanau
Träger	Familiennetzwerk Hanau e.V.
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	6 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 20 Kinder
Spezifikation	Hortbetreuung, individuelle und qualitative Hausaufgabenbetreuung

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN STEINHEIM



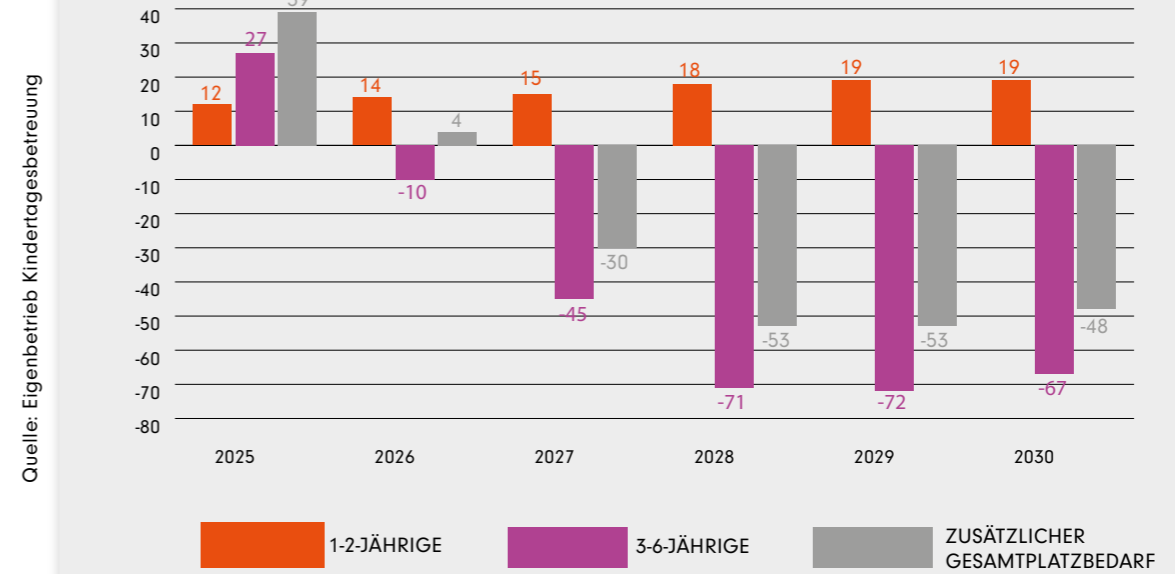
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN STEINHEIM



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF STEINHEIM



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- Weitere Umstrukturierung für 1-2-Jährigen Plätze.
- In den Einrichtungen im Stadtteil gibt es aktuell 3,5 Hortgruppen, die in Kitaplätze umgewandelt werden können.

Ausbauplanung

- Umstrukturierung der vorhandenen Kita-Plätze im Rahmen der altersgemischten Betreuung.
- Optional: Ausbau einer Gartengruppe in einer städtischen Einrichtung.
- Überkapazitäten, insbesondere im Bereich der 3-6-Jährigen, können Bedarfe der angrenzenden Innenstadt auffangen.

3.8 KLEIN-AUHEIM



FAMILIENTAGESSTÄTTE KLEIN-AUHEIM (38)

Adresse	Pfützenweg 3, 63456 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 103 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, Integration



KINDERHAUS KLEIN-AUHEIM (39)

Adresse	Schulstraße 15, 63456 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	zwei Gruppen
Altersstruktur	1. Klasse bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 50 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, Integration

Trägerwechsel zum Sommer 2027 an Stadtschuldamt



U3-SERVICEBÜRO KLEIN-AUHEIM (U3)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeit	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 43 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



EV. KINDERTAGESSTÄTTE LÖWENHERZ (40)

Adresse	Sudetendeutsche Straße 75, 63456 Hanau
Träger	Gemeindeübergreifende Trägerschaft Dekanat Dreieich-Rodgau
Öffnungszeit	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 66 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Sprachförderung



KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF (41)

Adresse	Hirtengarten 25, 63456 Hanau
Träger	Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz KdöR
Öffnungszeit	07:00–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	vier Gruppen
Altersstruktur	3 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 94 Kinder
Spezifikation	Inklusion, Sprachförderung, Religionspädagogik



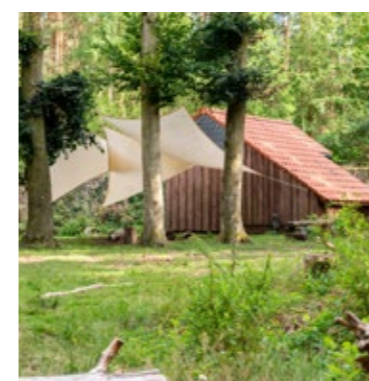
KATH. KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO (42)

Adresse	Tulpenstraße 2, 63456 Hanau
Träger	Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz KdöR
Öffnungszeit	07:00–16:30 Uhr
Gruppenanzahl	zwei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 50 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Sprachförderung



WILDPARKKINDERGARTEN WILDGÄNSE (43)

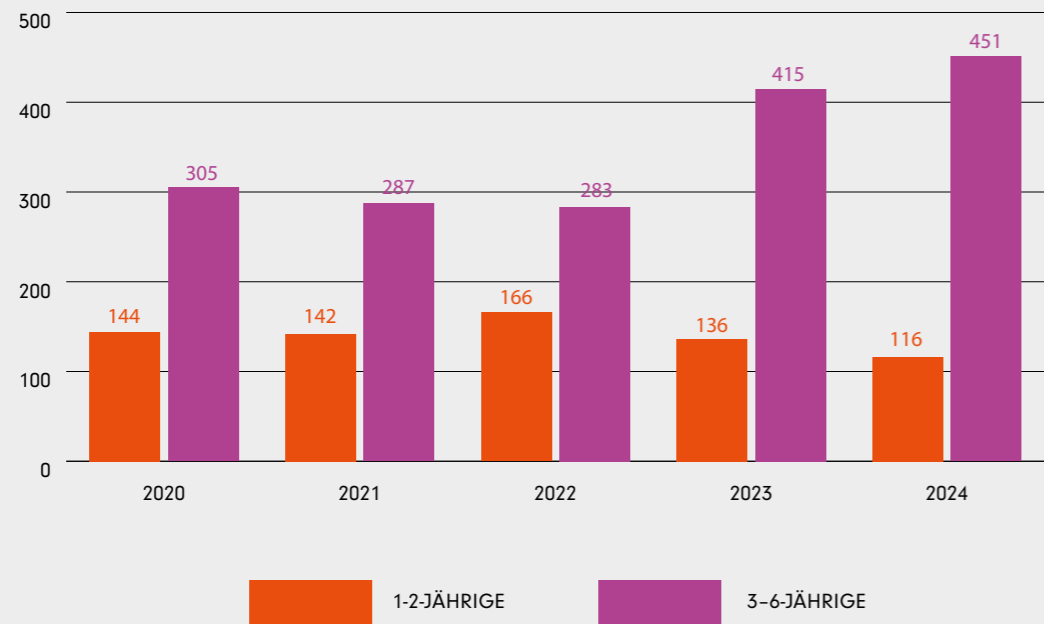
Adresse	Fasaneriestraße 108, 63456 Hanau
Träger	AWO Obertshausen Wald- und Naturkindergärten gGmbH
Öffnungszeit	08:00–14:00 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 22 Kinder
Spezifikation	Waldgruppe, Sprachförderung



WILDPARKKINDERGARTEN ERDLÖWEN (44)

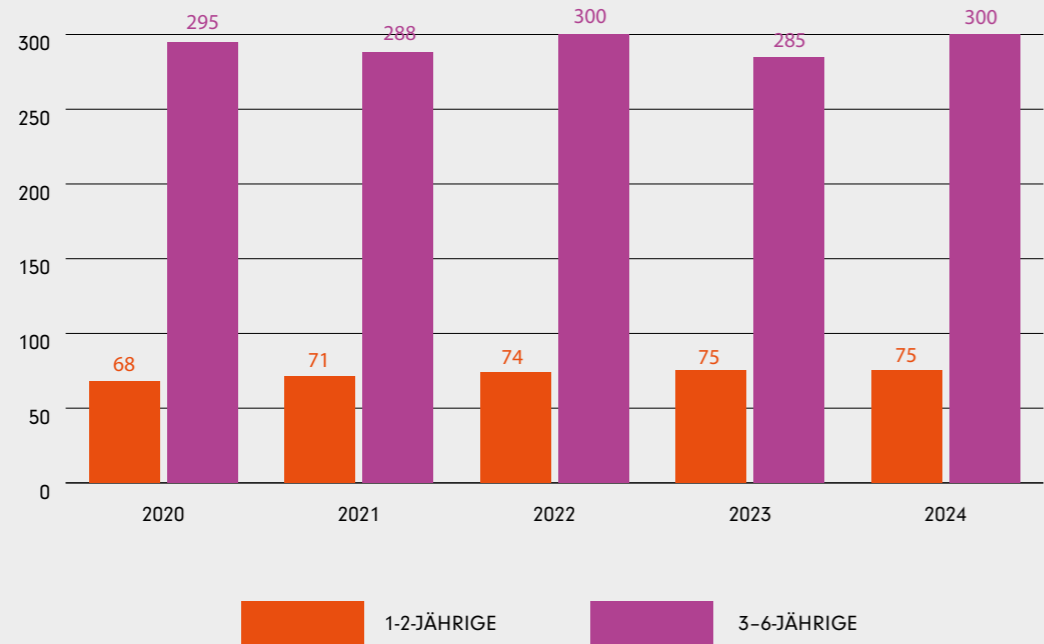
Adresse	Fasaneriestraße 108, 63456 Hanau
Träger	AWO Obertshausen Wald- und Naturkindergärten gGmbH
Öffnungszeit	08:00–14:00 Uhr
Gruppenanzahl	eine Gruppe
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 20 Kinder
Spezifikation	Waldgruppe, Sprachförderung

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN KLEIN-AUHEIM



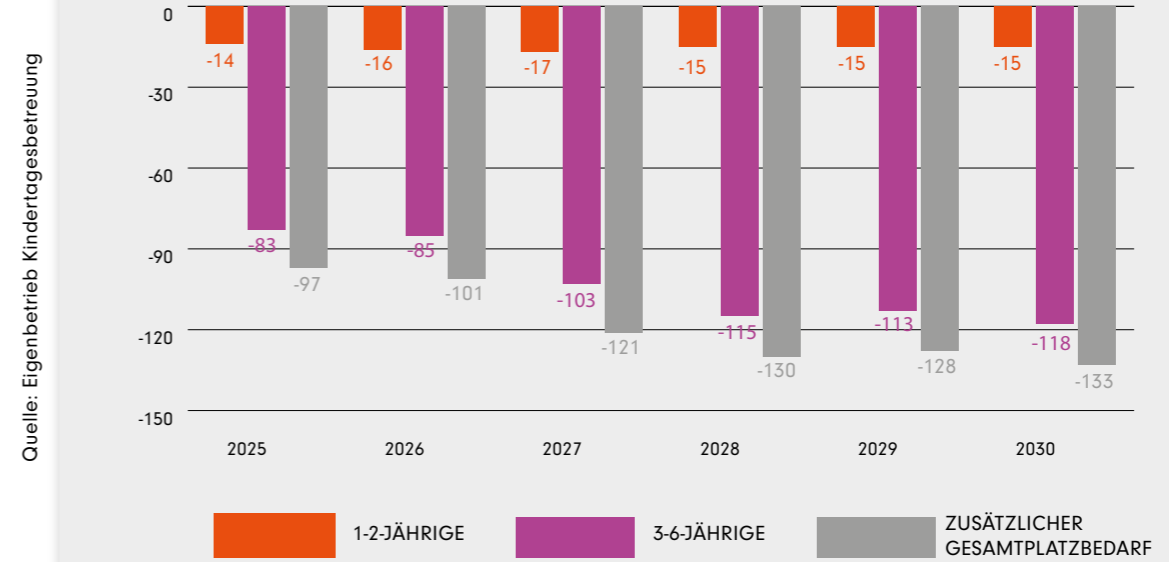
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN KLEIN-AUHEIM



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF KLEIN-AUHEIM



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- Die städtische Einrichtung Famta Klein-Auheim dient dazu, Bedarfsschwankungen durch praktizierte Altersmischung aufzufangen. Dies ist insbesondere bei Immobilienerwerb aufgrund des bevorstehenden Generationswechsels im Stadtteil zu berücksichtigen.
- Durch den Ausbau der Schulkindbetreuung werden ca. 10 Hortplätze in Kitaplätze umgewandelt.

Ausbauplanung

- Es ist in dem Stadtteil kein Ausbau im Bereich der Kinderbetreuung erforderlich.
- Der Stadtteil kann darüber hinaus Bedarfe aus den Nachbarstadtteilen auffangen, z. B. Steinheim.

3.9 GROSSAUHEIM



KINDERBURG GROSSAUHEIM (45)

Adresse	Am Graben 1, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	2 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 125 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERHAUS GROSSAUHEIM (46)

Adresse	John-F.-Kennedy-Straße 37, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 104 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



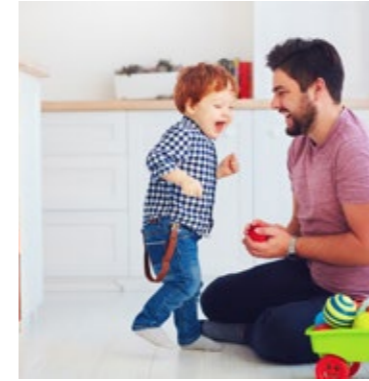
KINDERTAGESSTÄTTE SPITZENWEG (47)

Adresse	Renthswiese 46, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 106 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE MARIENSTRASSE (48)

Adresse	Marienstraße 17, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 62 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



U3-SERVICEBÜRO GROSSAUHEIM (U3)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 74 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



KATH. KINDERTAGESSTÄTTE HEILIG GEIST (49)

Adresse	John-F.-Kennedy-Straße 24, 63457 Hanau
Träger	St. Klara und Franziskus
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 75 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik



KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARIEN (50)

Adresse	Vogelsangstraße 42, 63457 Hanau
Träger	St. Klara und Franziskus
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 Jahre bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 109 Kinder
Spezifikation	Religionspädagogik, Inklusion



MONTESSORI KINDERHAUS HANAU (51)

Adresse	Pfarrgasse 2, 63457 Hanau
Träger	Montessori Hanau e.V.
Öffnungszeiten	07:00–17:00 Uhr
Gruppenanzahl	zwei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 44 Kinder
Spezifikation	Montessori Pädagogik

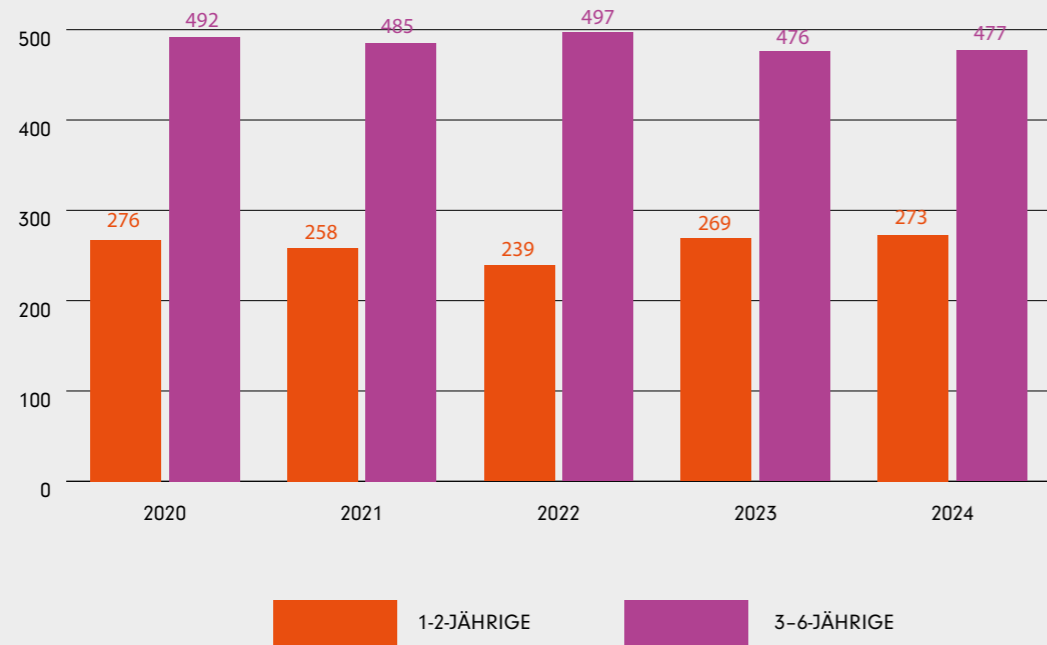


KINDERNEST GROSSAUHEIM (52)

Adresse	Waldstraße 22, 63457 Hanau
Träger	Kindernest Hanau
Öffnungszeiten	07:30–17:30 Uhr
Gruppenanzahl	zwei Gruppen
Altersstruktur	6 Monate bis 3 Jahre
Belegungsplan	ca. 24 Kinder
Spezifikation	lebensweltorientierter ganzheitlicher Ansatz

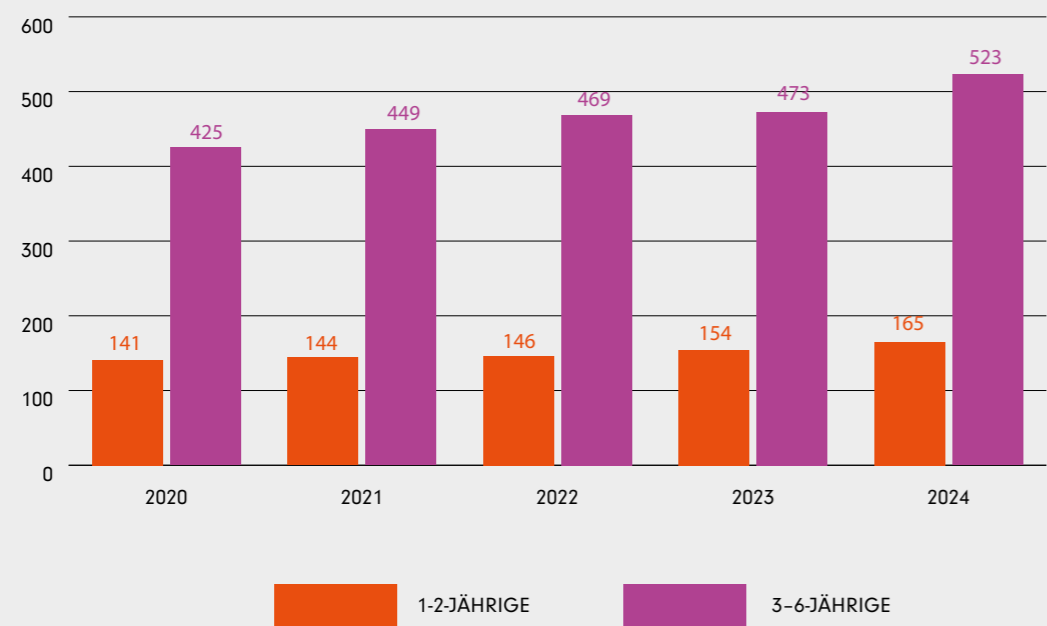


GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN GROSSAUHEIM



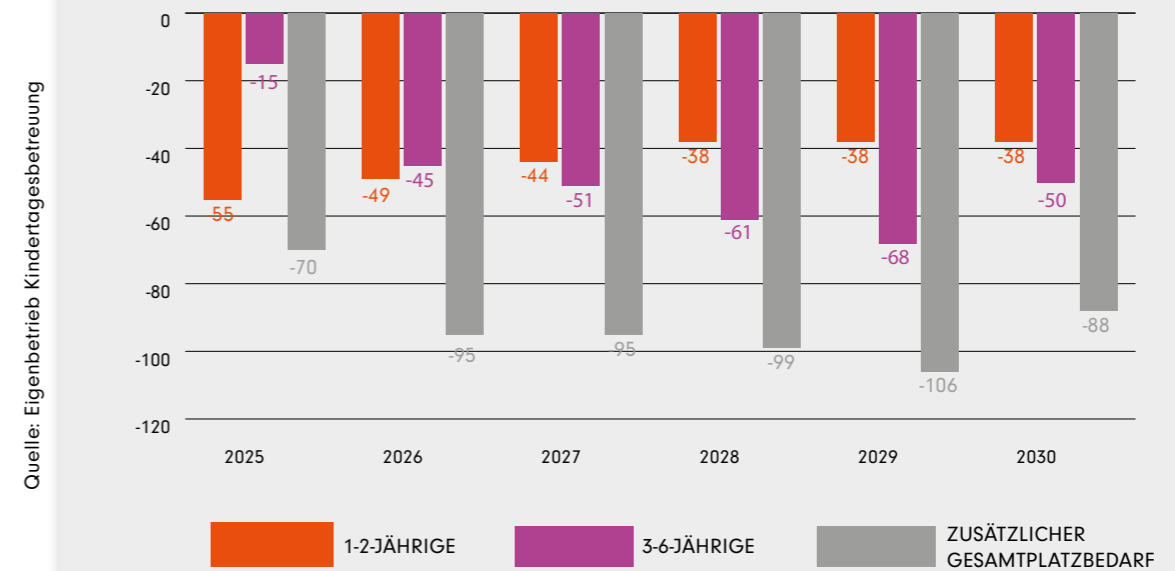
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN GROSSAUHEIM



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF GROSSAUHEIM



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

- Der Stadtteil ist mit Betreuungsplätzen gut versorgt. Großauheim kann daher Bedarfe aus den Nachbarstadtteilen mitauffangen (z. B. Anna-Siedlung).
- In den Einrichtungen im Stadtteil gibt es ca. 60 Hortplätze, die in Kitaplätze umgewandelt werden können.
- Sollte das Neubaugebiet „Bautz“ umgesetzt werden, ist die Gesamtsituation entsprechend der vorgesehenen Bauzeiten und Bautwicklung im Bereich der Kinderbetreuung im Stadtteil neu zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Ausbauplanung

- Es ist in dem Stadtteil kein Ausbau im Bereich der Kinderbetreuung erforderlich.

3.10 WOLFGANG



KINDERTAGESSTÄTTE WOLFGANG (53)

Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	fünf Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 105 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE OLD ARGONNER (54)

Adresse	Bertha-von-Suttner-Straße 12, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sechs Gruppen
Altersstruktur	3 Monate bis Ende der Grundschulzeit
Belegungsplan	ca. 109 Kinder
Spezifikation	Sprachförderung, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE SPORTSFIELD (57)

Adresse	Aschaffener Straße 86c, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	08:00–12:00 Uhr und 12:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	drei Gruppen
Altersstruktur	3 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 50 Kinder
Spezifikation	für Kinder mit Fluchterfahrung, Sprachförderung, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE PIONEER (54)

Adresse	Alfred-Nobel-Bogen 57, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	acht Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 166 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



KINDERTAGESSTÄTTE CAMPO POND (55)

Adresse	In den Argonnerwiesen 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	07:00–16:00 Uhr
Gruppenanzahl	sieben Gruppen
Altersstruktur	2 bis 6 Jahre
Belegungsplan	ca. 144 Kinder
Spezifikation	Sprachkita, Integration



U3-SERVICEBÜRO WOLFGANG (U3)

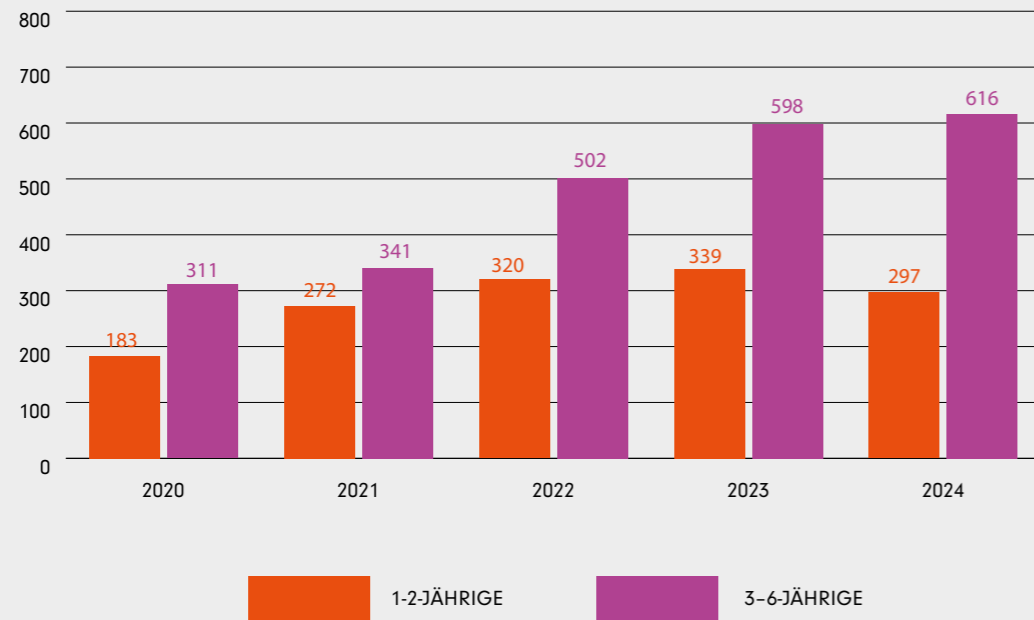
Adresse	Friedrich-Fröbel-Straße 9, 63457 Hanau
Träger	Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung
Öffnungszeiten	zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
Anzahl Plätze	ca. 30 Kinder
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Spezifikation	familiennahe Betreuung



UMIKIDS (58)

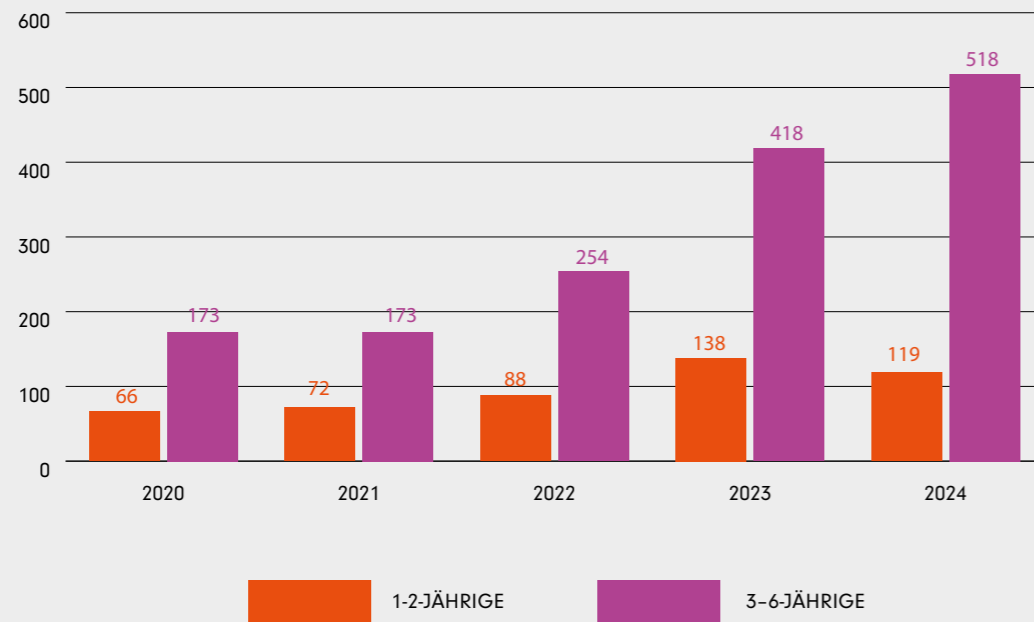
Adresse	August-Bebel-Straße 1, 63457 Hanau
Träger	pme Familienservice
Öffnungszeiten	07:00–19:00 Uhr
Gruppenanzahl	zwei Gruppen
Altersstruktur	3 Monate bis 3 Jahre
Belegungsplan	ca. 24 Kinder
Spezifikation	familiennahe Betreuung

GEMELDETE KINDER NACH ALTERSSTUFEN WOLFGANG



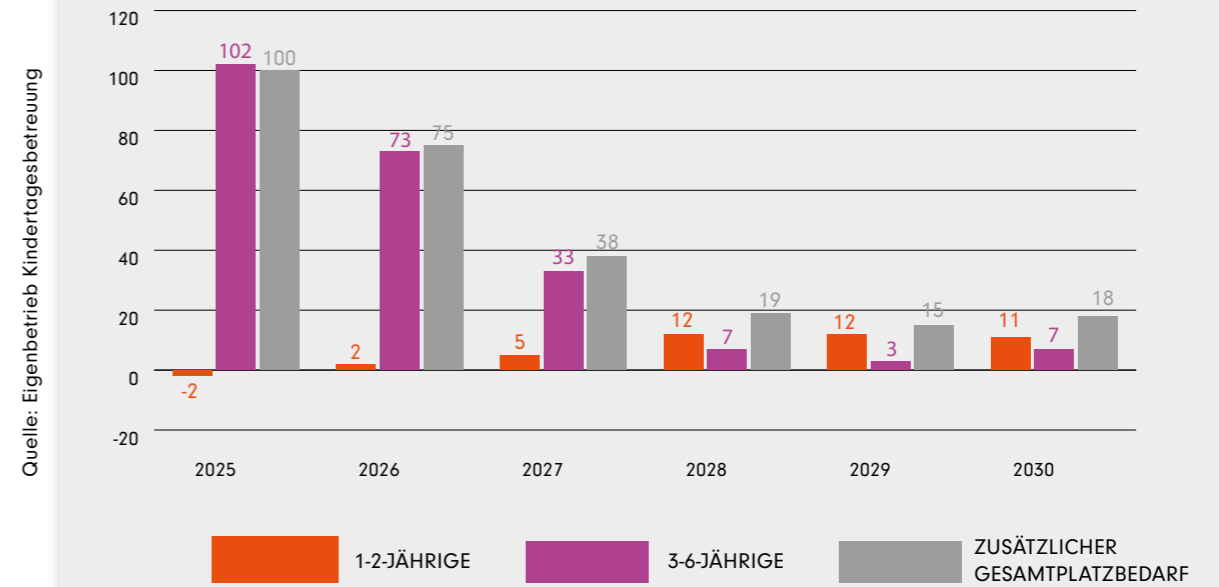
Quelle: Ekom21

ENTWICKLUNG DER PLATZZAHLEN WOLFGANG



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

PROGNOSE PLATZBEDARF WOLFGANG



Quelle: Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung

Empfehlung

→ Um auf die Nachfrage nach Plätzen im Stadtteil in den nächsten Jahren zu reagieren, wird empfohlen, in den städtischen Einrichtungen je nach Entwicklung der Bedarfe, Gruppen entsprechenden der Altersstruktur umzustrukturieren.

Ausbauplanung

→ Es ist in dem Stadtteil kein Ausbau im Bereich der Kinderbetreuung erforderlich.

»DIE GANZE WELT IST EINE GROSSE GESCHICHTE, UND WIR SPIELEN DARIN MIT.«

Michael Ende
Momo



FAZIT

Hanau hat in den vergangenen Jahren eine dynamische Wachstumsphase durchlaufen. Der Kindertagesstättenentwicklungsplan 2020/21–2025 spiegelte daher vorrangig die Entwicklungen des starken Zuzugs – im Rahmen der Ausweisung neuer Baugebiete – sowie der Umnutzung ehemaliger Konversionsflächen wider. Diese Entwicklungen führten nicht nur zu einem deutlich erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen, sondern veränderten auch die Anforderungen an Organisation, Trägerschaft und Struktur des Kita-Systems in Hanau insgesamt.

Der Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung hat in Kooperation mit den Freien Trägern auf diese Herausforderungen in den vergangenen Jahren mit hoher Anpassungsfähigkeit und großem Engagement reagiert. Der kontinuierliche Ausbau der Platzkapazitäten – seit 2020 um rund 800 Plätze – zeugt von einer vorausschauenden Planung und Handlungsfähigkeit. Gleichzeitig wurde frühzeitig erkannt, dass ein baulicher Ausbau allein nicht genügt. Ohne ausreichende Fachkräfte lässt sich keine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung realisieren. Die Träger werden daher weiterhin gefordert sein, strategisch in ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu investieren, um ausreichend pädagogische Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

Der vorliegende Kindertagesstättenentwicklungsplan 2025–2030 ist nun aber mehr als die Fortsetzung des bisherigen Platzausbaus – er ist der Beginn eines strategischen Paradigmenwechsels.

Erstmals seit vielen Jahren deutet sich eine Trendwende bei den Geburtenzahlen an. Diese verändern sich deutlich, trotz weiterer Wohneinheiten. Diese Entwicklung hat weitreichende Auswirkungen auf die Planung von Betreuungsplätzen. Die Aufgabe verlagert sich zunehmend vom quantitativen Ausbau hin zu einer feinjustierten Steuerung der Angebotsstrukturen. In einigen Stadtteilen werden perspektivisch nicht mehr alle ausgebauten Plätze benötigt, während in anderen weiterhin Engpässe bestehen.

Diese stadtübergreifende Steuerung der Platzangebote wird der Maßstab für eine familienfreundliche Kindertagesbetreuung sein. Da nicht jeder

Kitaplatz unmittelbar vor der Haustür angeboten werden kann, werden Mobilität, Arbeitswege und andere familiäre Faktoren bei der stadtweiten Platzvergabe eine Rolle spielen. Kitaplätze für nahezu alle Familien – ob berufstätig oder nicht – werden jedoch auf diesem Wege in naher Zukunft wieder möglich sein.

Ein weitreichender Platzausbau ist für das kommende Jahrzehnt daher nicht mehr notwendig. Durch die Umwandlung von Hort- in Kitaplätze, infolge der Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026, entstehen zusätzliche Kapazitäten. So können vorhandene Ressourcen bedarfsgerechter genutzt werden.

Gleichzeitig ist die Entwicklung der Einrichtungen in Freier Trägerschaft besonders zu beobachten, da deren strategische Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen auf die Platzsituation haben können. Veränderungen in Trägerschaft, Angebotsprofil oder Kapazitäten können sich schnell auf das Gesamtangebot in Hanau auswirken und erfordern daher eine enge und kontinuierliche Kooperation sowie Abstimmung zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesbetreuung und Hanauer Freien Trägern.

Auch gesellschaftliche Veränderungen – etwa in der Arbeitswelt – beeinflussen die Betreuungsbedarfe. Flexible Arbeitszeiten, veränderte Familienstrukturen und neue Vereinbarkeitsmodelle führen zu differenzierten Anforderungen an Betreuungszeiten und -formen. Eine vorausschauende Planung muss diese Entwicklungen einbeziehen.

Zudem muss das Betreuungssystem krisenfest bleiben. Ereignisse wie Pandemien, Zuwanderung von Migranten oder Standortentscheidungen großer Unternehmen können kurzfristig zu Mehrbedarfen führen. Durch Vorhalteflächen, Gartengruppen oder die zeitlich befristete Nutzung von Sonderräumen lassen sich bei Bedarf schnell zusätzliche Plätze schaffen – ohne dauerhafte Überkapazitäten.

Schließlich verlangt die zunehmende gesellschaftliche Vielfalt eine konsequente Ausrichtung auf In-

klusion und interkulturelle Kompetenz. Bildungsgerechtigkeit gelingt nur, wenn alle Kinder – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Förderbedarf – individuell und wertschätzend gefördert werden.

Die zentrale strategische Herausforderung sieht wie folgt aus:

- **Sicherung hochwertiger Betreuungsstandards**
- **stadtteilorientierte Bedarfsdeckung**
- **nachhaltige Ressourcennutzung**
- **Stärkung der vorhandenen Ausstattung und baulichen und digitalen Infrastruktur**

Das bedeutet konkret:

- Gezielte Umstrukturierungen bestehender Einrichtungen müssen Bestandteil der Gesamtstrategie sein, die gegebenenfalls jährlich angepasst werden muss.
- Stadtteilübergreifende Steuerung der Platzvergabe wird zunehmend wichtiger, um Angebot

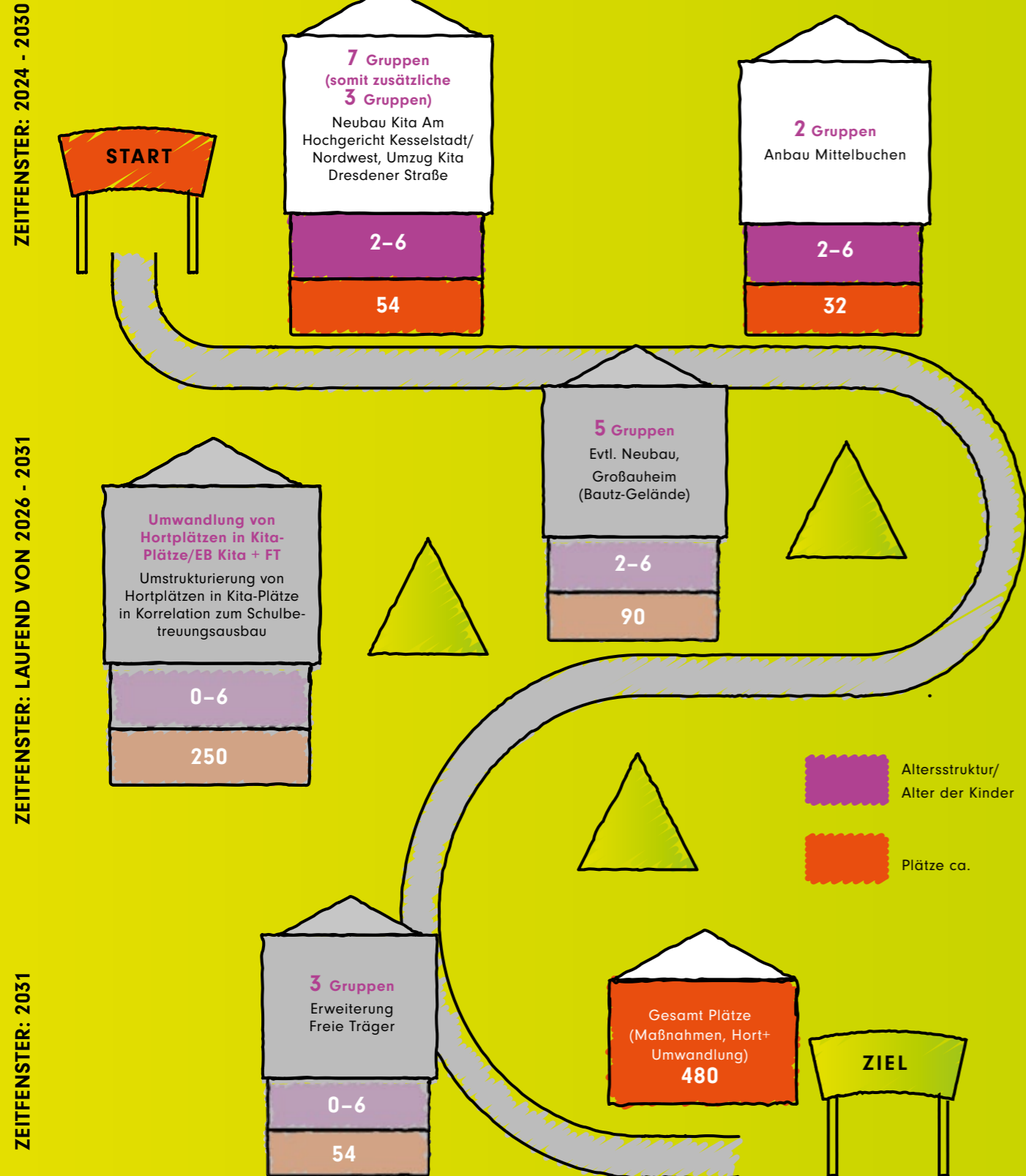
und Nachfrage noch intensiver auszutarieren.

- Fortlaufende Bedarfserhebungen sind unverzichtbar, um frühzeitig auf demografische oder soziale Veränderungen bzw. gesellschaftliche Ereignisse reagieren zu können.
- Vorhandene Kita-Gebäude und ihre Ausstattung sind auf einem zeitgemäßen und funktionalen Stand zu halten und weiterzuentwickeln.
- Auch unter veränderten Rahmenbedingungen bleibt die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte von zentraler Bedeutung – denn die Qualität der Betreuung bildet weiterhin das Fundament der frühkindlichen Bildung.

In Hanau wird trägerübergreifend auch in Zukunft mit dem Fokus auf Familienfreundlichkeit und Bildungsgerechtigkeit daran gearbeitet, den Bedürfnissen der Hanauer Kinder und ihren Familien gerecht zu werden und eine verlässliche, qualitativ hochwertige und quantitativ angemessene Kindertagesbetreuung sicherzustellen.



MASSNAHMENPLANUNG 2020-2030



EMPFEHLUNG - AUF EINEN BLICK

Um die aufgeführte Maßnahmenplanung umzusetzen, sind folgende Prämissen und Empfehlungen für die einzelnen Handlungsbereiche zu beachten:

Einrichtungen und Angebotsstruktur

- Die Umwandlung von Hortplätzen in Plätze für 0-6-Jährige ist die Herausforderung der kommenden Jahre.
- Eine flexible Altersmischung ermöglicht auf die jeweiligen Bedarfe zu reagieren.
- Überkapazitäten dienen angrenzenden Stadtteilen, Neubauten bei Bedarf (z. B. neue Baugebiete).
- Stadtteilübergreifende Steuerung der Platzvergabe optimiert die Bedarfsdeckung.
- Vorhalteflächen (Lamboy/Tümpelgarten und Großauheim) sichern zukünftige Platzbedarfe.
- Erhalt, Sanierung und Modernisierung vorhandener Einrichtungen müssen priorisiert werden.

Personalgewinnung und Qualitätssicherung

- Gewinnung und zunehmend die Bindung von qualifizierten Fachkräften ist weiterhin von zentraler Bedeutung.
- Kontinuität, pädagogische Qualität und individuelle Förderung bleiben Kernziele.

IM ÜBERBLICK

INNENSTADT

Kindertagesstätte Alice-Salomon (1)
 Kindertagesstätte Brüder-Grimm (2)
 Kindertagesstätte Sandeldamm (3)
 Ev. Kindertagesstätte Marienkirche (4)
 Kath. Kindertagesstätte Mariae Namen (5)
 U3-Servicebüro Innenstadt (U3)

KESSELSTADT

Kindertagesstätte Mittelstraße (6)
 Kinderburg Weststadt (7)
 Kindertagesstätte Dresdener Straße (8)
 Ev. Kindertagesstätte Friedenskirche (9)
 Kinzigfrösche e.V. (10)
 Waldorfkindergarten Hanau (11)
 Kinderneest Hanau (12)
 U3-Servicebüro Kesselstadt (U3)

NORDWEST

Kindertagesstätte Nordwest (13)
 Kinderburg Fallbach (14)
 Ev. Kindertagesstätte Johanneskirche (15)
 Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth (16)
 Hanauer Winzlinge (17)
 Viko Kids (18)
 U3-Servicebüro Nordwest (U3)

LAMBOY | TÜMPELGARTEN

Familienzentrum Albert Schweitzer (19)
 Kindertagesstätte Francois-Gärten (20)
 Kindertagesstätte Tümpelgarten (21)
 Kinderburg Tümpelgarten (22)
 Kita Sophie-Scholl (23)
 U3-Servicebüro Lamboy/Tümpelgarten (U3)

SÜDOST

Kindertagesstätte Margareten (24)
 Kinderhaus Saalburgstraße (25)
 Kindertagesstätte Janusz-Korczak (26)
 Kath. Kindertagesstätte St. Josef (27)
 Kathinka Kids in der Dammstraße (28)
 Kathinka Kids im Rodenbacher Weg (29)
 U3-Servicebüro Südost (U3)

MITTELBUCHEN

Kindertagesstätte Mittelbuchen (30)
 U3-Servicebüro Mittelbuchen (U3)

STEINHEIM

Kindertagesstätte Steinheim (31)
 Familientagesstätte Steinheim (32)
 Ev. Kindertagesstätte Steinheim (33)
 Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus (34)
 Kath. Kindertagesstätte St. Johann Baptist (35)
 Kita Zukunftswerkstatt (36)
 Hort Uferstraße (37)
 U3-Servicebüro Steinheim (U3)

KLEIN-AUHEIM

Familientagesstätte Klein-Auheim (38)
 Kinderhaus Klein-Auheim (39)
 Ev. Kindertagesstätte Löwenherz (40)
 Kath. Kindertagesstätte St. Josef (41)
 Kath. Kindertagesstätte Don Bosco (42)
 Wildparkkindergarten Wildgänse (43)
 Wildparkkindergarten Erdlöwen (44)
 U3-Servicebüro Klein-Auheim (U3)

GROSSAUHEIM

Kinderburg Großauheim (45)
 Kinderhaus Großauheim (46)
 Kindertagesstätte Spitzenweg (47)
 Kindertagesstätte Marienstraße (48)
 Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist (49)
 Kath. Kindertagesstätte St. Marien (50)
 Montessori Kinderhaus Hanau (51)
 Kinderneest Großauheim (52)
 U3-Servicebüro Großauheim (U3)

WOLFGANG

Kindertagesstätte Wolfgang (53)
 Kindertagesstätte Old Argonner (54)
 Kindertagesstätte Sportsfield (55)
 Kindertagesstätte Pioneer (56)
 Kindertagesstätte Campo Pond (57)
 Umikids (58)
 U3-Servicebüro Wolfgang (U3)

